

echt Life

Steiermark-Mitte

Auflage: 23.000 • April 2017



Nach eigenen
Ideen „TRACHTEN“

Maria Ertler Seite 9

Liebe Leserinnen und Leser!

Aus dem Inhalt: Ausgabe April 2017



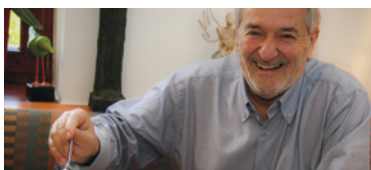
Foto: Sissi Furgler



Jugend: Neue Ideen für eine lebendige Gemeinde in Gratwein-Straßengel
Seite 13



Wirtschaft:
Wie macht das der Kohlbacher?
Seite 14



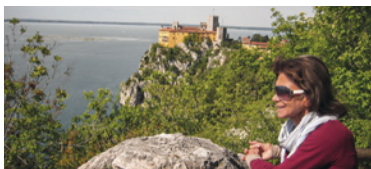
Ostern:
Echt Life kocht mit Reinhart Grundner
Seite 34



Expertenforum:
Stirbt der Rock 'n' Roll?
Seite 40



Museum:
Die Werkstätte der Eitelkeiten
Seite 45



Reisen:
Duino und Rilkes Wanderwege
Seite 49



Sport:
Racketlon – 4 Schläger für eine Dame
Seite 57

echt Life statt JEGG Life

Als wir unser Magazin vor einigen Jahren gründeten, kam gerade die Kleinregion JEGG in Fahrt – eine enge Kooperation der Gemeinden Judendorf-Eisbach-Gratwein-Gratkorn. Als Folge der Gemeindefusionen verlor diese Kleinregion stark an Bedeutung, gleichzeitig erweiterten wir unser Erscheinungsgebiet deutlich über diese Region hinaus. So war es nun dringend an der Zeit, den inzwischen weitgehend unbekanntem Begriff JEGG aus unserem Namen zu streichen.

Im Sommer 2016 sammelten wir in einem Kreativmeeting dutzende Namensvorschläge, kochten diese lange Liste auf wenige Favoriten ein und führten diese einer demokratischen Abstimmung zu, an der auch einige treue Leserinnen und Leser beteiligt waren. Das Ergebnis ist unser neuer Name „echt Life“, der ab dieser Ausgabe unseren Titel ziert. Dieser Name ist durchaus auch Programm, wollen wir doch – wie Sie es schon bisher von uns gewohnt sind – das echte Leben im Raum nördlich von Graz einschließlich Andritz darstellen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen echt schöne Ostern und einen bunten Frühling!

Matthäus Salzer, Herausgeber
Andreas Braunendal, Chefredakteur

Impressum



Herausgeber:
Matthäus Salzer
styriaPRINT GmbH
Am Hartboden 33, 8101 Gratkorn
Tel. +43 (0) 31 24 / 290 90

Chefredakteur:
Andreas Braunendal
andreas.braunendal@echtlife.at

Redaktionsteam:
Erich Cagran
Helmuth Schwischay
Clemens Höfler
Bernhard Samitsch
Werner Gasser

Layout und Inseratengestaltung:
Gasser & Gasser
Werbeagentur / Pressefotos
werner@gasser.online
Tel. +43 (0) 664 / 44 170 44
www.gasser.online

Anzeigenkontakt:
Helga Mellacher
+43 (0) 664 / 38 88 776
helga.mellacher@echtlife.at

Kontakt:
redaktion@echtlife.at
office@echtlife.at
web: www.echtlife.at

Auflage: 23.000 Stk.

Erscheinungsgebiet:
Gratwein-Straßengel, Gratkorn,
Semriach, St. Oswald, Deutschfeistritz,
Peggau, Übelbach, Waldstein,
Stübing, Graz-Andritz

Druck:
styriaPRINT GmbH
Am Hartboden 33,
8101 Gratkorn
+43 (0) 3124 / 290 90
print@styriaprint.at
www.styria-print.com

Ostermarkt im Steirischen Heimatwerk

PR

Traditioneller Osterschmuck und farbenfrohe Dirndlvariationen stimmen im Steirischen Heimatwerk auf den Frühling ein. Von handbemalten Ostereiern über bestickte Weihkorbdecken bis zu qualitätsvollen, steirischen Geschenksideen reicht die breite Palette an Kunstvollem und Handgefertigtem beim Ostermarkt des Steirischen Heimatwerks in der Sporgasse 23 in Graz. In unterschiedlichsten Handwerkstechniken gefertigt, faszinieren die wunderschönen Ostereier immer wieder aufs Neue. Überlieferte Elemente des Osterbrauchtums, wie Ratschen oder Weihkörbe sind im Steirischen Heimatwerk ebenso zu finden wie österliche Zinnanhänger oder Tischwäsche.

Der Frühling in all seiner Pracht ist aber auch in den neuen Stoffen im Trachtenbereich spürbar. Frische Farben und ansprechende Muster machen Gusto auf ein Dirndl, das im Steirischen Heimatwerk in vielfältigen Variationen angeboten und in der haus-eigenen Schneiderei individuell gefertigt wird. Klassische Stei-

reranzüge und Lederhosen für die Herren sowie entzückendes Steirergwand für Kinder erweitern das umfassende Sortiment des Steirischen Heimatwerks, das auf höchste Qualität, steirische Wertschöpfung und die Einzigartigkeit handgefertigter Unikate Wert legt.



Fotos: Heimatwerk

Ostermarkt im Steirischen Heimatwerk noch bis 15. April 2017
Steirisches Heimatwerk, Sporgasse 23, 8010 Graz, Tel. 0316 / 82 71 06
service@heimatwerk.steiermark.at, www.heimatwerk.steiermark.at

Werbung

Hören ohne Batterien.

Genießen Sie 24 Stunden Hörerlebnis mit Cellion, dem ersten induktiv aufladbaren Hörgerät mit Lithium-Ionen-Akku.

Testen Sie jetzt die Weltneuheit!
Wir hören Ihnen zu und beraten Sie gerne.



hörwelt Graz
Radetzkystraße 10
8010 Graz
T: 0316 833 933

Montag bis Freitag:
8.00 – 17.00 Uhr

www.diehoerwelt.at

hörwelt
das Leben besser verstehen



ellyments

**Top Frisuren
für jede Gelegenheit**

Bringen Sie mit
ellyments
wieder etwas „Farbe“
in Ihr Leben.
Besonders schonend
und lang anhaltend!



Elly Prietl und Karin Silberschneider

Friseur

Montag bis Samstag
Tel. 0664 / 243 34 24

Fußpflege

Isabella Sommer
Montag bis Freitag
Tel. 0664 / 422 09 68

ellyments

Hermann-Lex-Weg 5, Gratkorn

Gratkorns Zielvorgaben übertroffen!

Bürgermeister Helmut Weber präsentiert einen beachtlichen Überschuss beim Jahresabschluss 2016. Für jeden Bürgermeister und Gemeinderat ist es eine besondere Herausforderung, für die jeweilige Gemeinde positiv zu wirtschaften. Seit Jahren ist die allgemeine Finanzlage bei Bund und Ländern angespannt und auch den Gemeinden wird im Hinblick auf das zu bewältigende Aufgabenfeld einiges abverlangt. Umso erfreulicher ist es, dass sich die Gemeinde Gratkorn im Jahr 2016 auf einem mehr als soliden finanziellen Kurs bewegt hat, wie der vorgelegte Rechnungsabschluss 2016 zeigt.



Foto: Gasser & Gasser

Bgm. Weber: „Mein Sparprogramm ist voll und ganz aufgegangen – kein „Kaputtsparen“, sondern sparen auf der Ausgabenseite – mit Augenmaß und keinesfalls auf dem Rücken der Bürgerinnen und Bürger.“

Tatsächliche Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde

Der Rechnungsabschluss ist eines der wichtigsten Instrumente der Kontrolle in einer Gemeinde, denn er bildet ab, welche Einnahmen und Ausgaben im jeweiligen Finanzjahr tatsächlich geflossen sind.

Bürgermeister Weber und der Gemeinderat mit Vorzug im Jahreszeugnis

Der Rechnungsabschluss ist damit quasi das Jahreszeugnis für den Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung. Das Jahreszeugnis 2016, welches dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt wurde, könnte dann so etwas wie einen Vorzug bedeuten: **Der Rechnungsabschluss 2016 weist nämlich einen Überschuss von rund 1,3 Mio Euro auf.**

Sparprogramm

Die vergangenen Jahre haben die Gratkórner Gemeindeverwaltung und Politik bekanntlich dazu gezwungen jeden Cent zweimal umzudrehen, Einsparungen geltend zu machen und gleichzeitig nötige Investitionen zu tätigen.

Mit dem positiven Abschluss des Jahres 2016 kann nun wieder in wichtige Projekte investiert werden.

Die Erneuerung des Wasserleitungsnetzes, der Ausbau des Kanalnetzes im Bereich Weissegg, die Umstellung auf LED-Beleuchtung in den Schulen und in der Sporthalle, die Instandhaltungsarbeiten bei den Kindergärten oder die Sanierung der Dr. Karl-Renner-Straße – dies sind einige Beispiele wichtiger Investitionen, die für 2017 am Programm stehen.

Das echt Life-Team
wünscht
Ihnen ein schönes
Osterfest 2017



Foto: Fotolia

TOP-Reisen: HAKALI 2017

PR

HAKALI Reisen in Hitzendorf, ein Familienbetrieb ist Ihr kompetenter Ansprechpartner für alles rund um's Reisen. Als Gruppenreiseveranstalter besteht HAKALI schon seit 27 Jahren, das Reisebüro in Hitzendorf gibt es seit 13 Jahren.

HAKALI wurde auch von Costa Kreuzfahrten mit dem „Protagonisti del Mare“ ausgezeichnet!

Als Spezialist für Kreuzfahrten und Gruppenreisen ist HAKALI eine gute Adresse. Neu bei HAKALI ist das Kreuzfahrtenportal www.mycruise.at. Dort finden Sie von Hochseekreuzfahrten über Flusskreuzfahrten bis zu Segelreisen Angebote aller Reedereien weltweit. Suchen Sie bequem Ihre Wunschkreuzfahrt zuhause aus und profitieren Sie vom garantiert günstigsten Preis. Ihre Buchung wird von HAKALI bearbeitet und abgewickelt.

HAKALI ist nicht nur Reiseveranstalter mit einem eigenem Reiseprogramm sondern auch Ihr **Reisebüro** wenn es ein individueller Urlaub werden soll. So

ist HAKALI Vertragspartner aller guten Reiseveranstalter!

Bei HAKALI buchen Sie Ihren Urlaub zu allen Zielen in Europa aber auch Weltweit. Ob Österreich, Italien, Kroatien, Karibik, Malediven oder Thailand, bei HAKALI findet man immer das passende Angebot.

Seit 15 Jahren: HAKALI: „MUSIK AUF REISEN“

Viele Fans durften „Ihre“ Musikgruppen schon auf vielen Reisen begleiten, wie Kreuzfahrten, Flug- bzw. Busreisen. Unsere Kunden schätzen es mit ihren Freunden ein paar schöne Tage und guter Musik zu verbringen. Auch heuer haben wir wieder einige Musikreisen für Sie im Programm. Vom 20.-23. April sind wir mit „Ingrid & Steirerboys“ und „Rene Kogler“, dem

Weltmeister auf der steirischen Harmonika, in Porec. Vom 11.-13. August sind wir bei den Österreich-Tagen in UNGARN. Verschiedenen Musikgruppen wie „Jess Robin“, „Mike Werner“, „Christa Fartek“, „Vullgluat“, „Rudolf's Gastroboys“ und viele andere werden gemeinsam auf der Seebühne in Bänk nahe Budapest ein Konzert geben.

Unsere Jahresabschlussfahrt vom 26.-29. Oktober 2017 geht diesmal nach Rabac

„Petra Böck“ die „Hörgaser Buam“ die „Murbratler“, „Franz Klausner u. seine Musikantenfreunde“ werden mit dabei sein und für Unterhaltung sorgen.

Gerne schicken wir Ihnen unseren Reisekalender 2017 zu Über einen Anruf oder einen Besuch bei uns im Reisebüro in Hitzendorf würden wir uns freuen. Unter www.hakali-reisen.at können Sie sich auch über unsere Reisen informieren.



Hotel Maestral Novigrad



Bernina Express Schweiz

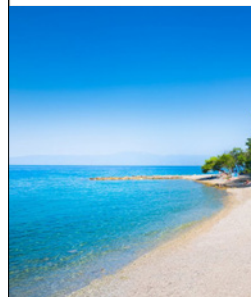


Costa Diadema

Fotos: HAKALI

Reisebüro HAKALI • 8151 Hitzendorf 38, Tel. 03137 / 600 90
www.facebook.com/hakalireisen • www.hakali-reisen.at


Reisebüro
 Alles rund um's Reisen
HAKALI
 Tel.: 0 3137 / 600 90
www.hakali-reisen.at A-8151 Hitzendorf 38




Novigrad - Erholung am Meer
 + Bustransfer
 + Begrüßungsgetränk
 + 4x Nächtigen im 4 Sterne Hotel Maestral am Meer
 + Reichhaltiges Frühstücks & Abend - Buffet
 + Getränke zum Abendessen (einheimischer Wein, Bier, Mineralwasser und Softdrinks)
 freie Benutzung des Hallenbads mit beheiztem Meerwasser (25 m) und Whirlpool
06.- 10.06. € 396,- p.P.




Schweiz - auf den Spuren des Bernina & Glacier Express
 + Busfahrt im modernen Reisebus, Straßensteuern
 + Begrüßungsgetränk
 + 4xÜbernachtung mit Halbpension in Davos
 + Davoser Gästekarte für den gesamten Aufenthalt
 + Bahnfahrt Pontresina - Tirano oder retour Bernina- bahn 2. Klasse
 + Bahnfahrt Chur - Andermatt oder retour 2. Klasse
 + Schatzalp- bahn: Davos Platz - Schatzalp - Davos Platz
 + Kurtaxe für den gesamten Aufenthalt
 + Reisebegleitung durch HAKALI
27.06.- 01.07. € 695,- p.P.



22.07. Seefestspiele Mörbisch „Der Vogelhändler“
 Bus - Mulatsag am Schiff & Karte
€ 124,-



19.08. Opernfestspiele St. Margarethen „Rigoletto“
 Bus & Karte ab **€ 94,-**



Jesolo - Badeurlaub am Meer
 + Bustransfer und Straßensteuern
 + Halbpension + (Frühstücksbuffet und Abendessen)
 Buffet inkl. Getränke (Wasser, Wein, Softdrinks)
 + Strandnutzung (Sonnenschirm und Liegestühle)
27.08.- 03.09. € 689,- p.P.



Saisonabschluss in Rabac/Istrien
 + Busfahrt
 + Begrüßungsgetränk
 + 3x Halbpension im 4-Sterne Hotel Valamar Sanfior
 + Unterhaltung durch „Murbratler“, „Hörgaser Buam“ & „Petra Böck“ + Getränke zum Abendessen unbegrenzt
 + Hallenbad & Sauna
 + Reisebegleitung durch HAKALI
26.- 29.10. € 249,- p.P.

Buchen Sie jetzt Ihren Sommerurlaub oder Kreuzfahrt beim Spezialisten für Reisen und Kreuzfahrten



Fein! Endlich wieder staubfrei!

Feinstaub ist nicht nur ein Grazer Thema, auch das Gratkorn Becken bis Peggau ist betroffen. Maßnahmen sind dringend erforderlich, ist Luftverschmutzung in Österreich doch für rund 7.000 Tote jährlich verantwortlich.

Von 1. Jänner bis 28. Februar 2017 hatte Graz bereits 33 Feinstaubtage zu bieten, die Messstelle Judendorf Süd verzeichnete 15, jene in Gratwein 13 und jene in Peggau 13 Überschreitungen. Nicht nur die Grazer Beckenlage, auch das Gratkorn Becken ist also stark belastet. Die Verursacher sind längst ausgemacht, doch wirklich effiziente Gegenmaßnahmen sind schwer zu setzen, auch wenn sie dringend nötig wären. Allgemeinmediziner und Hausarzt Dr. Björn Zeder weiß: „Feinstaub gefährdet Babys, deren Lungen noch nicht voll ausgebildet sind, ganz besonders. Außerdem sehen wir in der Praxis, dass Hustenerkrankungen vermehrt auftreten und alle grippeartigen Effekte deutlich länger währen.“

Autoverkehr

Die Automobilindustrie wird nicht müde zu betonen, dass der Feinstaubausstoß der Verbrennungsmotoren im Sinkflug ist. Damit wird das einzelne Fahrzeug pro 100 km zwar sauberer, aber die Zahl der gefahrenen Kilometer steigt noch immer. Es geht auch nicht nur um die Abgase, sondern zumindest im gleichen Maß um Aufwirbelungen von Reifenabrieb und Staub, der von Splitt und Salzstreuungen herrührt. Die Attraktivierung des Radverkehrs und Förderungen für den öffentlichen Verkehr sollen der hohen Grundbelastung gegenwirken. Fahrverbote oder autofreie Tage bleiben dennoch eine der wenigen Maßnahmen, die man im Krisenfall sofort setzen könnte.



Foto: Fotolia

Am Grundlsee wüsste man schon sehr lange, wie man dem verkehrsbedingten Feinstaub Herr werden kann.

Andreas Braunendal

Hausbrand reduzieren

Der zweite Hauptverursacher sind alte Öl- sowie Holz- und Kohleheizungen. Sie verursachen über 30% des Feinstaubes. Hier geht es einerseits um Zweitheizungen, deren Nutzung im Anlassfall verboten werden kann, andererseits um alte Anlagen. Da man den Leuten das Heizen im Winter nicht verbieten kann, stehen hier Förderprogramme etwa für die Umstellung auf Fernwärme oder andere moderne Heizungen im Mittelpunkt. Das Problem ist der Politik, wie Mag. Karin Greiner, Nationalratsabgeordnete und Obfrau des Umweltausschusses in Gratwein-Straßengel, festhält, bekannt. Daher wurden in den letzten Jahren in Gratkorn und Gratwein-Straßengel auch schon 1.900 Haushalte an das Fernwärmenetz der SAPPI angeschlossen, Gespräche für den weiteren Ausbau laufen.

— Werbung —

ING. PAPST

MOTORGERÄTE Verkauf - Service

📍 8042 Graz, Maggstraße 17

☎ 0316 / 40 26 01

✉ office@ing-papst.at

www.ing-papst.at

Wenn Mähroboter, dann von uns!





DER
NR. 1
BEST-
SELLER
SEIT 1995

Beratung vor Ort durch unser Fachpersonal!

Mag. Karin Greiner (SPÖ)
 Abgeordnete zum Nationalrat
 und Obfrau des
 Umweltausschusses in
 Gratwein-Straßengel:
 „Auch unsere alternativen
 Verkehrsangebote sind
 ein Beitrag zur
 Feinstaubreduktion“



Sandra Krautwaschl (Grüne)
 Abgeordnete zum Landtag
 und Gemeinderätin in
 Gratwein-Straßengel:
 „Wir alle schaffen es nicht,
 die Gesundheit der
 Bevölkerung vor andere
 Annehmlichkeiten zu stellen ...“

Auch was zusätzliches Bauland betrifft, sei man unter anderem aus Gründen der Luftreinhaltung sehr restriktiv. Mit Blick auf die Zweitheizungen appelliert Mag. Greiner lieber an die Eigenverantwortung der Betreiber, will zukünftige Verbote aber nicht ausschließen. Ein Problem sieht auch sie bei den qualmenden Rauchfängen alter Einfamilienhäuser. Aber: Insbesondere alten und einkommensschwachen Personen ist die teure Erneuerung ihrer Heizanlage kaum zuzumuten, da sind auch die bestehenden Förderungen leider nur ein Tropfen auf den heißen Stein.

Osterfeuer vermeiden

Das österliche Verbrennen

von Grünschnitt treibt die Feinstaubwerte regelmäßig massiv in die Höhe. Die kostenlose Grünschnittabholung in Judendorf-Straßengel brachte hier eine deutliche Verbesserung, wurde mit der Fusion aber nicht auf ganz Gratwein-Straßengel ausgedehnt.

Maßnahmen und Ideen

Insgesamt ist der Handlungsspielraum der Politik klein, solange sie vor echten Verboten zurückschreckt. Sandra Krautwaschl, Landtagsabgeordnete und Gemeinderätin in Gratwein-Straßengel der Grünen, sieht daher nicht nur die Politik, sondern auch die Bevölkerung gefordert: „Wir alle schaffen es

leider nicht, die Gesundheit der Bevölkerung vor andere Annehmlichkeiten zu stellen. Das gilt beim Verkehr ebenso wie bei den romantischen Kaminfeuern im Wohnzimmer.“ Das entbindet aber die Politik nicht von ihrer Verantwortung: Schön, dass in Graz der öffentliche Verkehr für die Bürger billiger geworden ist, den 170.000 täglichen Einfeldlern (80% per PKW) nützt das allerdings nichts. Der Preisunterschied: Grazer zahlen für die Jahreskarte in der Zone 101 241,- Euro, alle anderen 416,- Euro. Diese Fahrpreise und die Zonenpolitik bremsen den Umstieg deutlich. Leider erweist sich hier der Verkehrsverbund aus Kostengründen schon seit

Jahren als besonders unflexibel. In Graz fördern Großbetriebe wie Anton Paar oder die AVL die sanfte Mobilität ihre Mitarbeiter massiv, in Stuttgart fahren alle 8500 Porsche-Mitarbeiter an Feinstaubtagen kostenlos mit den Öffentlichen – wohlgermerkt auf Firmenkosten. Ähnliches könnte man auch mit den Großbetrieben in Graz Nord andenken – etwa SAPPI oder NXP.

Mag. Karin Greiner: „Im Zuge des gemeinsamen Verkehrskonzeptes von Gratkorn und Gratwein-Straßengel sind dazu auch Gespräche mit den Unternehmen geplant.“



Rollsplit, Salz und
 Reifenabrieb zählen zu
 den Hauptverursachern
 von Feinstaub.

Fotos Braunendal

— Werbung —




Reparaturtischlerei

Schinnerl

GmbH & Co KG

8112 GRATWEIN
 AU 50b
 TEL + FAX 03124 / 54 4 61
 schinnerl@reparaturtischlerei.at
 www.reparaturtischlerei.at

- Bau- und Möbeltischlerei
- Wohnungssanierungen
- Fenster- und Bodensanierungen
- Maler- und Anstreicherarbeiten
- Bodenverlegungs-, Schleif- und Versiegelungsarbeiten
- Sonnenschutzreparatur
- Antiquitätenrestauration

Sind wir faule Gärtner?

Nein, natürlich nicht. Wir lassen Nützlinge für uns arbeiten! Unsere Gärtnerei verzichtet weitgehend auf chemische Schädlingsbekämpfung! Es ist natürlich ein Irrglaube, dass es mit Nützlingen alleine genügt nachhaltig zu kultivieren. Sehr wichtig ist Kulturführung, Pflanzenernährung, richtige Wassergaben, ausgewogene Temperaturführung, sowie der Einsatz von Mikroorganismen.

Das ist genau die richtige Ausgangsposition für eine nachhaltige Pflanzenproduktion.

Als große Herausforderung im heurigen Winter war die Produktion von besonderen und seltenen Tomaten-Sorten, die sie bei uns am Tag der offenen Gärtnerei angeboten bekommen. Wir mussten eine große Auswahl treffen: Tomaten bieten eine große Vielfalt an Farben, Größen und Formen, von Weiß über Gelb, Grün, Orange, Rosa, Rot, Violett bis Dunkelbraun.

Gärtnermeister Posch gibt Ihnen gute Tipps zur erfolgreichen Tomatenernte



Was ist jetzt zu tun, damit es eine erfolgreiche Ernte gibt?

Überdachung: Vor Regen schützen. Sie sind anfällig für die Pilzerkrankung „Kraut- und Knollenfäule“

Gießen: Tomaten brauchen weniger Wasser als oft angenommen. Wirklich gegossen werden müssen Tomaten bei großer Hitze, wenn die Blätter am Morgen eingerollt bleiben.

Mulchen und düngen: Der Mulch aus Rasenschnitt oder Tomatengeize schützt nicht nur den Boden sondern düngt auch. Tomaten sind Starkzehrer. brauchen also ausreichend Dünger.

Blätter entfernen? Pflanzen begrenzen?

Die Blätter braucht die Pflanze, deshalb sollte man nicht zu rigoros Blätter entfernen. Tomaten treiben bis zum Frost, daher müssen wir eingreifen und das Wachstum ab August begrenzen (ausgeizen).



Nachreifen: Zum Nachreifen kann man die etwas gefärbten Früchte ins Haus holen. Zur Nachreife ist kein Licht nötig, aber eine Temperatur von 15 bis 22 Grad.



Gärtnerei Posch | Judendorferstraße 14, 8112 Gratwein-Sträßengel
Tel. 03124 / 51 366, Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr, Samstag: 8 bis 12 Uhr

— Werbung —



Foto: Fotolia

Gemüse aus dem eigenen Garten

Wenn man zusehen kann wie's wächst, schmeckt das Gemüse umso besser. Allerdings sollte man darauf achten, auch im eigenen Garten möglichst naturnah zu arbeiten.

Das beginnt schon bei der Auswahl der Pflanz Erde, die der hauseigenen Bioqualität gerne im Wege steht. Vielfältig sind hingegen die Möglichkeiten, auch eher seltene Sorten anzupflanzen und damit einen Beitrag zur Erhaltung der Sortenvielfalt zu leisten. Gerade bei Paraeisern, wie sie auch in der Gärtnerei Posch gezogen werden, besteht eine faszinierende Vielfalt an Formen, Farben und Geschmacksnuancen. Die einen eignen sich besser für Salate, die anderen zum Kochen, wieder andere sind eine wahre Zier für jede kalte Platte! Dass die verschiedenen Sorten auch zu unterschiedlichen Zeiten reifen, ist für den Freizeitgärtner ein weiterer Pluspunkt!

*Für den schönsten Tag im Leben
Heiraten in Tracht mit*
Trachten Trummer

8093 Dietersdorf a. G., Tel.: 03477/3150 / 8344 Bad Gleichenberg, Tel.: 03159/44604

www.trachten-trummer.at

Foto © by Mothwurf / Toni Mahr

Individuell und maßgefertigt!

Nach eigenen Ideen „TRACHTEN“

Außergewöhnliche Ideen verwirklichen sich bei Maria Ertler in St. Peter am Ottersbach. Der Stoff der Steirischen Weinlaubdirndl-Modelle wird von Maria Ertler eigens entworfen und designt und zeichnet sich durch sein einzigartiges Farb- und Stoffdesign aus.

Die neuesten Dirndl-Modelle für Hochzeiten und festliche Anlässe sind außergewöhnlich und elegant. Sie wurden mit viel Liebe zum Detail entworfen. Die Stoffe und das Design mit wertvoll handgefertigten Details – auch nach Kundenwunsch – unterstreichen die Verbundenheit zur Tradition. Das gilt für die Dame wie auch für den Herrn.

Unverwechselbar und einzigartig.
Eben immer ein „Original“ –
gibt es exklusiv nur bei Maria Ertler!

MASSGESCHNEIDERT

Steirisches Weinlaub Dirndl[®]
designed by Maria Ertler

Tracht und Mode Maria Ertler

8093 St. Peter am Ottersbach

Tel. 03477/ 21 00, Mobil: 0699 / 11 55 97 64

E-Mail: trachtmode_ertler@gmx.at

web: www.steirischesweinlaubdirndl.at

Werbung



Foto: Bernd Hörbinger

Gerstner
ZUM STORCH

Kindermoden & Kindertrachten aus eigener Erzeugung
Graz, Franziskanerplatz | web: www.gerstner-kindermoden.at

Fotos: Gerstner

IST ES SCHON SOWEIT?

NUTZEN SIE UNSER AUSWINTERUNGS-SERVICE:
Reinigen des Schwimmbades
Überprüfung der Dosier- und Filteranlage

CFG
Graier
GmbH

ALLES RUND-UMS-SCHWIMMBAD-
PFLEGE, TECHNIK UND SERVICE
Fabriksstraße 4-6, A-8111 Gratwein-Sträßengel
+43 (0)3124/51790, cfgraiier@graiier.at
www.graiier.at

Bezirksrat Andritz: Desaster in Rot

Gleichzeitig mit der Graz-Wahl wurde auch der Bezirksrat Andritz neu gewählt. Seit 2012 ist die Zahl der Wahlberechtigten um 544 auf nunmehr 15.506 gestiegen. Dadurch erhöht sich die Zahl der Bezirksräte um einen auf insgesamt 12.

ÖVP gewinnt durch SPÖ-Zerfall!

Die Sitzverteilung sieht nun so aus: **6 ÖVP, je 2 Grüne und FPÖ, je 1 KPÖ und SPÖ.** Heißt im Klartext: Die ÖVP hat de facto die absolute Mehrheit, weil bei Stimmen-Gleichstand jene des Bezirksvorstehers den Ausschlag gibt.

Am auffallendsten am Ergebnis ist, dass die SPÖ nahezu halbiert wurde und mit nur noch 1.162 Stimmen deutlich Letzter ist. Die verlorenen SPÖ-Stimmen gingen fast alle an die ÖVP, für die Titelverteidiger Johannes Obenaus weiter Bezirksvorsteher bleiben wird. Dass sich die SPÖ faktisch selbst filetiert hat, ist das Ergebnis der letzten Periode, wo nachhaltige Werte

abgeschafft wurden: Parteiheim im Sparkassen-Haus (Eingang Schöckelbachweg), das traditionelle Neujahrskonzert, der Friedhof-Shuttledienst zu Allerheiligen oder die Bezirkszeitung 12er, sowie die Zusammenlegung der Sektion Andritz mit anderen Bezirken im Osten von Graz. Ergo dessen ist auch der bisherige 1. Bezirksvorsteher-Stellvertreter Herbert Zlöbl Geschichte. Für ihn übernommen hat der im Bezirk weitgehend unbekannte, da gar nicht in Andritz wohnhafte Schulleiter Rudolf Zdrahal.

Alte SP-ler beklagen: Nicht einmal mehr bei den Bezirksvorstehern zu sein, das gab es seit dem Krieg noch nie.

Grün im Chaos, Blau mit Comeback

„Rund“ gegangen ist es im Parteien-Mittelfeld: So werden künftig die Grünen den 1. BV-Stellvertreter stellen. Das soll die im Bezirk so gut wie nicht bekannte Gerlinde Koschak werden, während Ulrich Pichler das 2. Bezirksrats-Mandat der Grünen erhalten soll. Die Bestätigung gab es im Chaos dieser Partei erst in letzter Sekunde vor Redaktionsschluss. Im Gegensatz dazu gab es schon früh geordnete Klarheit in der FPÖ. Hier wird die Handschrift des neuen Bezirkspartei-Obmannes Michael Klug sichtbar, der lange vor der Wahl die Reihung festgemacht hat. 2. BV-Stellvertreter wird somit der junge Harald Oberhuber. Neben ihm zieht Holding-Graz Personalvertreter Andreas Mautner für die FPÖ in den Bezirksrat ein.

Bezirksräte ohne Magistrats-Funktion

Bleibt noch die KPÖ. Sie hat entgegen dem Grazer Trend in Andritz „Federn“ lassen müssen, verlor 1,8 Prozentpunkte und den 2. Sitz im Bezirksrat. Somit verbleibt mit der Landesbeamtin Karin Reimelt die bisherige 2. BV-Stellvertreterin als einzige ihrer Partei im Gremium.

Was aber grundsätzlich zum Bezirksrats-Kollegium sowie dem Bezirksvorsteher und seinen Stellvertretern zu sagen ist:

Sie alle sind nur Vertreter ihrer Parteien im Bezirk und haben KEINE Aufgaben des Magistrats. Etwa bei Bauverhandlungen haben sie keine Parteienstellung und sind auch nicht berechtigt, Stellungnahmen abzugeben. Bezirksrats-Abstimmungen sind somit reine bezirkspolitische Empfehlungen für ihre Parteiorganisationen im Gemeinderat und Stadtsenat.



Foto: Stadt-Graz

Unter seiner Führung wurde die SPÖ-Andritz halbiert: Bisheriger BV-Stv. Herbert Zlöbl



Foto: Stadt-Graz

Geht durch SPÖ-Desaster gestärkt in die Zukunft: Bezirksvorsteher Johannes Obenaus



Erfolgreiche FPÖ-Neuausrichtung: Obmann Michael Klug (li.), 2. BV-Stv. Harald Oberhuber



Gerlinde Koschak soll 1. Stellvertreterin des Bezirksvorstehers werden



Veranstaltungs-Tipp: Harrys Wein und Genuss mit großer Weinverkostung

Termin: **Samstag, 22. April 2017, 17.00 Uhr**

Ort: Karl-Haidmayer-Saal
Musik- und Kunstschule Gratkorn

Weine: Präsentation von Weinen aus mindestens 15 Weingütern!

Kosten: für die Weinverkostung EUR 20,-

Weiters: Café-Konditorei Handl mit speziell ausgewählten Süß- und Käsespezialitäten
Präsentation: Monis Manufaktur Gratkorn

Weitere Teilnehmer und Programmpunkte folgen – beachten Sie bitte die Veranstaltungsplakate.

Anmeldung bei Harry Suppan: Tel. 0664/875 39 69

Sprech- statt Sprachbarriere

Die Asylwerber in Gratwein-Straßengel lernen zwar unsere Sprache, fragen sich aber zunehmend wozu. Denn kaum jemand spricht mit ihnen.

In Gratwein-Straßengel werden zwei Gruppen von Asylwerbern betreut. „Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“ sind im Heim „Toskana“ untergebracht, weitere rund hundert Erwachsene und Familien befinden sich in anderen Unterkünften. Ihre Unterbringung erfolgt über Quartiergeber, die über einen entsprechenden Vertrag mit dem Land Steiermark verfügen, die Betreuung erfolgt über die Caritas. Sie beinhalten kaum mehr als die Ausbezahlung des monatlichen Taschengeldes, für mehr ist bei rund 180 Asylwerbern je Betreuer kaum Zeit. Arbeiten dürfen Asylwerber so gut wie nicht. Frau Schatz wird oft gefragt, ob sie nicht im Garten oder

im Haushalt helfen könnten. Doch dies ist wegen angeblicher Konkurrenz zu gewerblichen Anbietern nicht gestattet. Die einzige sinnvolle Beschäftigung, die den Asylwerbern übrigbleibt, sind Deutschkurse und Aktivitäten, die koordiniert von Frau Schatz mit ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern und den Vereinen organisiert werden. So fand im Dezember 2016 ein Fest der Begegnung mit rund 300 Besuchern statt, Sprachpaten helfen beim Festigen der Sprachkenntnisse und die Marktmusik Gratwein organisierte einen Percussion-Workshop mit musikin-teressierten Neuankömmlingen. Damit wäre eine gute Basis für erfolgreiche Integrationsarbeit



Astrid Schatz, Integrationsbeauftragte der Gemeinde Gratwein-Straßengel

gelegt, doch ein entscheidender Baustein fehlt. Immer mehr Asylwerber stellen fest: „Wozu machen wir die ganzen Deutschkurse, wenn niemand mit uns redet?“ Es mangelt an Anknüpfungspunkten ins Alltagsleben der Bevölkerung. Deswegen verfolgt Astrid Schatz die Idee eines Sprach- und Kulturcafés: ein wöchentlicher Treffpunkt für den Alltagstratsch, für Spieleabende, Lesungen und Vorträge, der ein-

fache Kontaktmöglichkeiten anbietet. Wahrscheinlicher Platz für das Café: das Bürgerbeteiligungszentrum in Gratwein. Auch die Ehrenamtlichen sind längst darum bemüht in ihrem Umfeld Personen zu aktivieren, die bereit sind, mit den Asylwerbern etwas eigentlich ganz einfaches zu tun: Reden, und sei es nur über das Wetter.

— Werbung —

Josef **PAIER** Ges.m.b.H.
Ihr Spezialist für
KÜCHEN - FENSTER - TÜREN
Meisterbetrieb
8111 Gratwein/Straßengel - Grazerstr. 8
Tel. 03124 / 54 8 22

DANKÜCHEN
50
JAHRE
JUBILÄUM

OPTIK Wiener

ICH WÜNSCHE IHNEN EIN SCHÖNES OSTERFEST

Danke für Ihr Vertrauen,
Ihr
Rudolf Wiener

TOP MARKEN & BESTE BERATUNG!

Andritzer Reichsstrasse 35, 8045 Graz, +43(0)316 / 67 48 38, office@optik-wiener.at

Kurz & fündig

Veli-Heli 65

Seinen 65er feierte unser Redaktionsmitglied Helmuth Schwischay im HOKE-Saal des Stift Rein. Wie er sich für den Kulturarbeiter gehört mit tatkräftiger Unterstützung von Dir. Mag. Dr. Renate Oswald, Clemens Maria Schreiner, Charly & die Keuschlerbuam sowie Kurt Gober auf der Bühne und vielen Gästen im Saal.

Beim anschließenden Fest von Heli's Gattin Dagmar gratulierten namens unserer Redaktion Erich Cagran (l.) und Chefredakteur Andreas Braunendal (r.).



Die Inhaberinnen Silke Kolmer, Silvia Egger und Sabine Birnstingl freuen sich auf ein persönliches Kennenlernen.

Alles „NEU“ bei Harmony Place

Das Vitalzentrum für Ihr Wohlbefinden! Das neue Team wird in Zukunft noch mehr Veranstaltungen, Seminarangebote und Einzel-Beratungen anbieten, um das Wohlbefinden ihrer Kunden zu steigern. Nähere Infos auf www.harmonyplace.at

Claudia Hrastnik
www.mental-entspannen.com



Geschlossene
Bank Austria-
Filiale



Bankfilialen-Sterben

Wir monieren, dass sich das Sterben von Bankfilialen im größten Grazer Bezirk Andritz fortsetzt. Als jüngstes Beispiel ist die Schließung der Bank Austria an der Kreuzung Andritzer Reichsstraße – Stattegerstraße mit Ende Februar erfolgt. Ab dem Bereich um den Andritzer Hauptplatz gibt es bis Oberandritz keine Bank mehr, obwohl, wie direkt gegenüber der geschlossenen Filiale sichtbar, gerade eine Großsiedlung errichtet wird.



Die Emissionen dieses Asphaltwerkes „stinken“ Bürgern in St. Veit

Asphaltwerk

Wir registrieren eine stinkende Geruchsentwicklung, die vom Asphaltwerk der größten Straßenbau-Firma des Landes ausgeht. Direkt am Autobahn-Zubringer neben dem Steinbruch Gratkorn-Süd findet sich der Turm des Anstoßes (Bild). Die „Duftwolke“ schwappt bei Nord- und/oder Westwind bis nach Graz-St. Veit. Das stinkt den dortigen Bewohnern, deren Sprecher, Prof. Peter Schmelzer-Zieringer Anzeige erstattet hat. Jetzt prüft das Land Steiermark.

Entspannungs-Buch mit QR-Tech

Schon seit einigen Jahren beschäftigt sich Claudia Hrastnik mit den Themen Wohlbefinden, Entspannung und innere Balance. Mit ihrer Arbeit unterstützt sie Menschen, sich auf körperlicher- und mentaler Ebene zu entspannen, durch Hilfe von verschiedenen Techniken aus dem Mentaltraining und der energetischen Arbeit. Jetzt kommt ihr erstes Buch zu dem Thema Entspannung auf dem Markt mit vielen Übungen. Besonderheit: Zu jeder Übung gibt es auch einen QR-Code der Sie zur angeleiteten Übung führt!



€ 250.000 Verschwendung!

Wir kritisieren, dass jenes ehemalige Gehörlosenzentrum in Andritz, Radegunderstraße 10, trotz zahlreicher Interventionen – siehe auch unser Blatt vom Herbst 2016 „Bist Du deppert“ – auch Ende Februar 2017 noch leer stand. Dadurch sind seit Beginn 2016 Steuergelder des Bundes und für Jänner/Februar Grazer Budgetmittel unnötig zum Fenster hinausgeschmissen worden. In Summe wurde bereits mehr als € 250.000 EURO für das leerstehende Haus verschwendet.

Neue Ideen der Jugend für eine lebendige Gemeinde

Aus Sicht der Älteren steht die Jugend oft in der Kritik: Sie engagiert sich nicht, verbringt die Freizeit am Computer und ist politikverdrossen. Zumindest in Gratwein-Straßengel sieht die Wahrheit allerdings anders aus.

Im Jahr 2015 startete die Gemeinde Gratwein-Straßengel eine Umfrage unter Jugendlichen um in Erfahrung zu bringen, welche Interessen bestehen und welche Angebote die Gemeinde machen könnte, um auch für die Jugend neue Angebote zu entwickeln. Gernot Papst, Obmann des Ausschusses für Jugend und Sport: „Die wichtigsten Punkte waren mehr Angebote für Spiel und Sport sowie Möglichkeiten der Mitbestimmung.“ Schnell war klar, dass es nicht darum geht, Jugendlichen etwas Fertiges vorzusetzen, sondern sie in die Prozesse der Ideenfindung und Umsetzung einzubinden. Gernot Papst: „Es ist in der Politik immer besser, aus Betroffenen Beteiligte zu machen.“

So startete Mitte März 2017 das Projekt „Jugendgemeinderat“. Der Jugendrat, an dem sich Jugendliche im Alter zwischen 14 und 16 Jahren beteiligen können, soll einerseits eigene Projekte entwickeln, andererseits ein beratendes Gremium für den ganzen Gemeinderat darstellen. Ziel: Die Jugend soll erfahren, dass nicht „die da oben machen, was sie wollen“, sondern dass man gerade auf Gemeindeebene aktiv mitarbeiten und etwas erreichen kann. Wie das in der Praxis aussieht, demonstrieren bereits einige konkrete Projekte: So besteht ein Team rund um das Jugendmusikfestival Parkside, das heuer am 23.6.2017 zum zweiten Mal stattfindet und auch Jugendliche einbindet.



Ausschnitt Bikepark Zürich

Eine derartige **Pumptrack** entsteht in Gratwein-Straßengel – das ist eine Mountainbikestrecke mit einer speziellen Herausforderung: Ziel ist es, den Parcours ohne zutreten zu überwinden, indem man das Rad durch „Pumpen“, also das Hochdrücken des Körpers aus der Tiefe, beschleunigt. Pumptracks können mit jedem Mountainbike gefahren werden.



Foto: MirjaGeh.com



Ausschussvorsitzender Gernot Papst (2. v. r.) und Bgm. Harald Mülle (r.) bei einer Projektbesprechung mit Gratwein-Straßengler Jugendlichen

Auch neue Sportmöglichkeiten wie die in Nachbarschaft des TC Judendorf-Straßengel, direkt am Radweg gelegene Pumptrack – eine Art moderne BMX-Strecke – wird nicht von der Gemeinde alleine, sondern in Kooperation mit dem Verein bikespeak realisiert. Ziel des Vereins unter Obmann Gottfried Schimek ist es, Kindern und Jugendlichen der Region Gratwein-Straßengel und Gratkorn regelmäßige Mountainbike-Trainings und Ausfahrten, ergänzt um allgemeine Trainingseinheiten mit und ohne Rad anzubieten. Auch die neue Traglufthalle des Tennisclubs kommt den Jugendlichen zugute – betreut der Tennisverein doch rund 100 Nachwuchsspieler.

Was die Jüngeren betrifft werden derzeit insgesamt 7 Kinderspielplätze teils saniert, teils neu errichtet. Neu angelegt wird ein Spielplatz neben der Stiftstaverne in Rein und mit der Erweiterung des Hochwasser-Rückhaltebeckens in der Siedlungsstraße zwischen den Ortsteilen Gratwein

und Judendorf-Straßengel wird ein Sport-Spot für Ballspiele errichtet. Der wenig genutzte Gratweiner „Park für Ehrenbürger“ wird in einen „Park für Ehrenzwerge“ umbenannt und soll im dichten Siedlungsgebiet vor allem den Kleinsten Spielraum anbieten. Die Entwicklung der Kinder- und Jugendspielplätze erfolgt gemeinsam mit der Semriacherin Valentina Wagner, die sich mit ihrem jungen Unternehmen „Waldparks“ der Gestaltung von Freiräumen nach dem Vorbild der Natur spezialisiert hat.

Unglaublich gut angenommen werden auch die Angebote des Jugendzentrums ClickIn, das nicht nur in Gratwein-Straßengel, sondern auch in Deutschfeistritz aktiv ist. Hier werden Jugendlichen von 11 bis 18 Jahren im Rahmen der offenen Jugendarbeit praktisch unendliche Möglichkeiten von Sport und Spiel über Berufsorientierung bis hin zu eigenen Jugendevents angeboten.

Das nächste Highlight

ist der Social Soccer Cup am 24. Juni 2017, der auch für Nicht-Kicker spannendes zu bieten hat. Der Slackliner Michael Kemeter, der auch ein paar Weltrekorde hält, wird um ca. 16 Uhr mit seiner 2 cm schmalen Slackline in 15 Meter Höhe über die Gratweiner Gruabn spazieren. Nähere Infos: www.clickin.cc

Wie macht er das bloß, der Kohlbacher?

Erich Cagran

S6 Richtung Wien. Zwischen Bruck/Mur und dem Semmering durchfährt man ein gefühltes Kohlbacher-Industrie-Tal. In GU-Gemeinden wird Kohlbacher-Bau bedankt. Andritzer nennen ihren Bezirk Kohlbacher-City. Kohlbacher selbst: „Ist doch super!“



Bernd Kohlbacher: „Wir sind meist nicht in der Position, bauen zu können, was wir wollen“

Kohlbacher – der Name elektrisiert.

Nicht nur wegen der (auch) Elektro-Installationen des Komplettanbieters von Häusern und Eigentumswohnungen. Zum einen, und das vor allem im urbanen Grazer Raum, speziell im Bezirk Andritz, verschreckt die ständig zunehmende Zahl von Kohlbacher-Bautafeln (Grazer Straße, Radegunderstraße etc) auf den letzten Wiesenflecken. „Kohlbacher-City“ ist, nicht wie von Kohlbacher als „super“ gesehen, im Bezirk oft negativ gemeint. Bernd Kohlbacher: „Wenn wir dort nicht bauen, machen es andere. In anderer Qualität und nicht mit 95-prozentiger, steirischen Wertschöpfung. Auch die Andritzer Kunden sagen uns: gut, dass der Kohlbacher das macht“. Und in den Umlandgemeinden wie Gratwein-Straßengel, Peggau oder Deutschfeistritz gibt’s durchwegs zufriedene Kohlbacher-Kunden. Und derer gibt es immer mehr.

Nagls Zuzugs-Offensive

Die mitunter harsche Kritik, die Kohlbacher speziell in Andritz entgegenwirkt, ist aus zweierlei Sicht zu betrachten. „Regionen mit Zuzug haben eine grund-

sätzliche Tendenz zu Gegenbewegungen. Die dort lebenden Menschen wollen ihren Freiraum verteidigen. Das ist auch ok“, so Bernd Kohlbacher. Doch weil Bürgermeister Nagl sich seit Jahren immer wieder zum Zuzug und zur Bau-Offensive bekennt, folgert Kohlbacher: „Graz ist somit eine Ausnahme, was die Akzeptanz von Zuzug anlangt. Allerdings: Die derzeit forcierte Nachverdichtung halte ich auch für problematisch“. Da viele Grazer mit Nagls unbegrenzter Zuzugspolitik nicht einverstanden sind, gibt’s oft Zoff. Auch für Kohlbacher. Das Polit-Diktat ermutigt Ämter und Behörden zu oft „lockeren“ Gesetzes-Interpretationen und Bewilligungen. Dabei hat Kohlbacher gar keinen unsympathischen, pragmatischen Zugang zur Thematik. Weil Ostern vor der Tür steht, sei die Henne-Ei-Frage gestellt: Wer hat eigentlich das Sagen? „Wir sind meist nicht in der Position, bauen zu können, was wir wollen. Wenngleich unser Grundsatz des leistbaren Wohnens mit Freude zur Architektur für möglichst landschaftlich verträgliche Baumasse großteils von Behörden und Ämtern fremdbestimmt wird“.



Kohlbacher lässt niemand im Regen stehen: „Wir halten jeden Vertrag punktgenau ein!“

Der Ämter-Slalom

Am Beispiel des Projektes Prochaskagasse erklärt Kohlbacher die Situation. Auf Grundlage des Flächenwidmungsplanes verlangte die Stadtplanung einen Architekten-Wettbewerb. „Kostet viel, ist nicht immer effizient“, so Kohlbacher. Auf dieser Basis wird von der Stadtplanung ein Bebauungsplan erstellt. Dieser dient der Detailplanung des Bauherrn, wozu meist auch eine Reihe von Gutachten erforderlich sind. Kohlbacher kritisch: „Manche Gutachten passen mir oft auch nicht“. Am Ende steht die Bauverhandlung mit den Anrainern – und meist deren Einwendungen. Hier werden zumeist Verkehrsprobleme diskutiert. Doch: Oft kritisierte Zufahrts-Lösungen schreibt alleine die Behörde vor. Das Match Stadtplanung gegen Verkehrsplanung also. „Zwei Abteilungen mit verschiedenen politischen Verantwortlichen – ist ein wahres Problem, worauf



Wohnqualität in Gratwein: Baustart bereits erfolgt!

Leicht erhöht, in sehr schöner „Ausblickslage“, entsteht lebensnaher Wohn(t)raum. Höchste Ansprüche hinsichtlich Planung und Bauausführung garantieren Wertbeständigkeit und ungetrübte Lebensqualität. Jeweils mit Dachterrasse, Gartenterrasse und Balkon handelt es sich um Wohnräume mit großzügigen Freiflächen und perfekter Innenraumplanung!

Das äußere Erscheinungsbild ist geprägt durch moderne und anspruchsvolle Architektur. Die Konzeption der Innenbereiche passt sich praktikablen und modernen Lebensformen an.

Wohnungstypen

- 2 Penthouse-Wohnungen
 - 2 Gartenwohnungen
 - 1 Doppelhaus mit zwei Maisonett-Wohneinheiten
- HWB: 49kWh/m²a

Info & Kontakt

Proj. Ing. Andreas Glettler
Tel. 0316 / 80 36 - 25 90 oder
+43 (0) 664/166 78 81
andreas.glettler-graz@rlbstmk.at
www.raiffeisen-immobilien.at

Rötzerstraße Gratwein-Straßengel:
Der Kohlbacher-Wassergraben half
gegen Hochwasser



ich schon x-Male hingewiesen habe“. Ist das alles abgearbeitet, gibt es einen Baubescheid. Erst dann kann gebaut werden.

Per „Sie“ mit Nagl

Nichtwissen über derlei Sachzwänge und expansive Sicherung von Grundstücken für neue Kohlbacher-Bauten schüren auch die Gerüchteküche. Wie macht das der Kohlbacher?, fragt man speziell in Andritz. „Der hat sicher den direkten Draht zum Nagl“, meint der Volksmund. Bernd Kohlbacher im Klartext: „Ich bin mit Herrn Nagl per Sie, wir sehen uns vielleicht zwei oder dreimal im Jahr. Es gibt keine Verbindung zu ihm, auch nicht zu den oft zitierten Oberlandlern; wir haben auch keine Lobbyisten in Graz sitzen“. Und: „Wir haben noch nie verbrannte Erde hinterlassen und stets alle Vereinbarungen auf Punkt und Beistrich eingehalten. Das ist Nagl als ÖVP-Politiker offenbar lieber, als...“. Also: Schluss damit.

400 steirische Arbeitsplätze

Von dieser Anschauungs-Lehre geübter Ämter-Praxis in Graz zurück zum Ursprung. Die Kohlbacher GmbH ist ein noch relativ junges Unternehmen. 1994 von Bernd Kohlbachers Vater gegründet, beschäftigt das Familienunternehmen rund 400 Mitarbeiter, allesamt Spezialis-

ten in 22 Sparten mit 12 Gewerbeberechtigungen. Und eigener Lehrlingsausbildung. Mit einem konsolidierten Jahresumsatz von rund 100 Mio Euro bleiben satte 95 Prozent der Wertschöpfung in der Steiermark. „Das sind alles heimische Arbeitsplätze, darauf sind wir schon stolz“. Stolz kann er auch sein, der Kohlbacher. Denn bei den Projekten der üblichen Wohnbauträger ist gerade einmal der Polier aus Österreich, alles andere... siehe die Autokennzeichen der Baufirmen. Also, und das ohne Schmeichelei: Wann immer das von der Politik viel strapazierte Argument der Arbeitsplatzsicherung durch die Bauwirtschaft kommt – Kohlbacher straft diese mit seiner Firmenphilosophie Lügen.

GU-Gemeinden top

Wenn Kohlbacher heute rund 250 Häuser und ca. 200 Wohnungen im Jahr baut, so ist das jeweilige Grundstück „Mittel zum Zweck“, sagt er. Und zitiert seinen Vater und dessen Weisheit des Älteren. Nämlich, dass es von den alten Leuten unfair gegenüber den Jungen ist, Grundstücke zu horten, sodass es diesen kaum möglich ist, in guten Lagen selbst Eigentum zu erwerben. Was gegenwärtig besonders auf Andritz zutrifft. Weniger allerdings auf die Umlandgemeinden. Gratwein-Straßengel, Gratkorn,

Peggau, Deutschfeistritz – überall ist Kohlbacher-Bau ein Begriff. Überall gibt es schon Kohlbacher-Häuser von vielen zufriedenen Bewohnern, überall sind neue Projekte im Entstehen. Dabei geht es meist reibungslos bis harmonisch zu, wenn Neues entsteht. „In den Umlandgemeinden bremsen die Bürgermeister bei Umwidmungen. Damit die Infrastruktur mitwächst mit der Entwicklung der gesamten Gemeinde“, lobt Kohlbacher die dortigen Politiker. Damit auch Kohlbachers Slogan vom leistbaren Wohnen stimmt. Zwischen 2.300 Euro und 3.000 Euro je Quadratmeter, „je nach Lage und Ausstattung.“ Also VW-Golf oder Passat-Klasse...

Mit Bürgerbeteiligung

Bewohner von Kohlbacher-Häuser in Gratwein-Straßengel sind zufrieden. In der Rötzerstraße etwa, wo es im vorigen Sommer zahlreiche Überflutungen gab, galt das Lob dem Wassergraben

entlang der Straße. „Ohne diesen wären viele Häuser auch im Umland unter Wasser gestanden“, bedankten sich die Bewohner. Getreu dem Slogan: „Kohlbacher – Bauen ist Vertrauenssache“, sehen die Menschen in der Region den neuen Projekten mit Freude entgegen.

Auch in Deutschfeistritz, wo kürzlich am südlichen Ortsausgang die Bauverhandlung für ein neues Objekt stattgefunden hat. Bürgermeister Michael Viertler hat dabei im besten Sinn von Bürgerbeteiligung einen kleinen Nahversorgerladen hinein reklamiert. Über die Zufahrt wurde ein wenig diskutiert. Kohlbacher hat die Anliegen verstanden und so wird es wohl bald die nötige Baubewilligung für das Projekt geben können.

Kohlbacher-Valley

Ehe aber die „Kohlbacherisierung“ soweit fortschreitet, dass das Mürztal in Kohlbacher-Valley umbenannt wird, sei erklärt, warum diese bunten Werke so dominant erscheinen, als würden sie das ganze Tal ausfüllen. In Langenwang ist die Firmenzentrale samt Holzindustrie und Ausstattungs-Zentrum. Letzteres bietet in zwei Etagen ziemlich alles, was ein Komplettausstatter leisten kann. Bis auf die Bettwäsche. In Langenwang und in Mitterdorf sind die Betonwerke. Die Wärmetechnik, auch Sonnenkollektoren, kommen aus dem Werk Krieglach und die Holzbauten haben in Kindberg ihren Standort. Der werbliche Nutzen der prominenten Lage ist die Zugabe.

Solche Bautafeln auf großen Wiesen (Radegunderstraße) bringen oft Zoff mit Anrainern



Fotos: Cagran

Der Bauprofi: Schachner Dach

Bau-Kompetenz aus Hausmannstätten: Die Firma Schachner Dach führt sämtliche Dach- und Zimmerarbeiten schnell, gewissenhaft und zuverlässig für Sie aus. Setzen Sie auf heimische Qualitätsarbeit.

Ihr Partner am Bausektor

Unter der Devise „Alles fürs Dach“ zählt das beliebte Unternehmen aus Hausmannstätten auch zu den gefragten Spezialisten für Dachstuhl-Umbauten und verschiedenen Energiesparmaßnahmen wie fachgerechtes, innovatives Dämmen und Isolieren. Auch im Bereich der Solaranlagen verfügt der Betrieb über umfangreiche Erfahrung. Neben Dachsanierungen, dem Um- und Neubau, sowie Reparaturen von Dächern, zählt auch das sogenannte „Leicht-Dach“ zu den von Schachner Dach professionell ausgeführten Projekten. Zahlreichen Kunden schätzen die kostengünstige Qualitätsarbeit des heimischen Handwerksbetriebs. **Schachner Dach – stets Ihr richtiger Partner am Bau.**

Alles fürs Dach

Wir vereinen Dachdeckerei, Spenglerei und Zimmerei

Zimmerei Spenglerei	Dachreparaturen Dachbodenausbau Dachbodenumbau Kranarbeiten	
Dacheindeckungen Dachsanierungen Dachflächenfenster Flachdächer	Solaranlagen Neubau	

Haben Sie Fragen? Wir stehen Ihnen jederzeit gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

Schachner Dach GesmbH
 Gewerbestraße 7 • 8071 Hausmannstätten • Tel. 03135 / 47 462 • Fax 03135 / 47 462 14
 E-Mail: office@schachner-dach.at • web: www.schachner-dach.at

Köppel kann Hausmesse – mit Sicherheit!

Besucher ohne Ende, viel Prominenz aus Politik und Wirtschaft, erfolglose Einbruchversuche, interessante neue Produkte und ein „Köppel-Team“ in Höchstform. Das sind die Zutaten zu einer echt gelungenen Hausmesse in Gratkorn.

Natürlich gab es auch wieder viel Neues auf der großen Hausmesse in Gratkorn, so wurde z. B. eine neue Infrarot-Alarmanlage präsentiert. Ebenso beeindruckten die einbruchshemmenden Fenster von Robert Köppel: Die versammelte Gratkornener Gemeindeführung scheiterte kläglich bei den Versuchen ein Köppel-Sicherheitsfenster zu überwinden. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz.

Wichtig: Nicht nur zu Messe-Zeiten gibt es bei Köppel Gratkorn sagenhafte Aktionen. Robert Köppel: „Ich bedanke mich bei allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen und bin stolz auf meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, DANKE!“



Fotos: Gasser & Gasser

— Werbung —



**B
E
Y
E
R**

Ihre Ideen sind unsere Baupläne

Pflasterungen Asphaltierungen
Leitungsbau Hochbau





www.k-beyer.at 0664 81 48 004

Konrad Beyer & Co Spezialbau GmbH | Parkring 14, 8074 Raaba-Grambach | www.k-beyer.at



Gratwein-Straßengel: Tennishalle kommt!

Andreas Braunendal

Im Winter 2017/18 wird man am Areal des TC Judendorf-Straßengel in einer neuen Traglufthalle Tennis spielen können.

Die Pläne zu diesem Projekt gab es schon länger, doch nun konnte sich der Tennisclub mit seinen 270 Mitgliedern auf ein Finanzierungskonzept für das rund 250.000,- Euro-Projekt einigen. Basis ist eine 150.000,- Euro-Förderung der Gemeinde, die an mehrere Bedingungen geknüpft ist: So werden die Stunden für Gemeindebewohner günstiger sein als für Auswärtige, auch für die Tennisvereine in Ortsteilen Gratwein und Eisbach wird ein fixes Stundenkontingent reserviert sein und der Tennisclub muss einen fixen jährlichen Betrag für später anstehende Sanierungen ansparen. Damit wird in der Gemeinde die einzige Sandplatzhalle im Norden von Graz angeboten werden und die Spieler sparen sich in Zukunft das Ausweichen nach Graz und Semriach. Die Halle wird jeweils von

Oktober bis April drei Sandplätze umspannen und damit auch der Straßenglerstüb'n einen Ganzjahresbetrieb ermöglichen. Bevor die Halle tatsächlich Wirklichkeit wird, müssen nur noch die Bauverfahren abgewickelt werden. Der Obmann des Tennisclubs Johannes Fleck: „Wir peilen die Eröffnung für den heurigen Oktober an.“ Abos können bereits seit Anfang April in Form einer Anzahlung erworben werden.



Infos: www.tcjudendorf.at und direkt bei Obmann Johannes Fleck unter Tel. 0660 / 68 676 04.

Die Gemeindevertreter Gernot Papst und Josef Harb mit dem gesamten Vorstand des TC Judendorf-Straßengel nach erfolgter Abstimmung bei der außerordentlichen Hauptversammlung des TC. Für den Bau der Tennistraglufthalle stimmten 98% der Anwesenden 79 Mitglieder. Foto v. l.: GR Gernot Papst; GR Josef Harb; Dawn Foxhall (Jugendleiterin), Walter Posch (Kassier); Kerstin Koller (Schriftführerin); Thomas Dienstleder (Sportwart), Reinhard Pitter (Obmann Stv.); Johannes Fleck (Obmann); Otto Wohlkönig (Kassier Stv.), Thomas Hörmann (Sportwart)



Symbolfoto: In dieser Form wird sich die Tennis-Traglufthalle des TCJ präsentieren

— Werbung —

PORR

PORR Bau GmbH . Tiefbau
NL Steiermark . Baugebiet Frohnleiten
Parkweg 2, 8130 Frohnleiten
T +43 50 626-3081
porr-group.com

Gratkorn-Süd: Ampelanlage

Erich Cagran

Kaum fertig geplant, ist auch schon der Startschuss erfolgt. Die Autobahn Auf- und Abfahrt der A9 Gratkorn-Süd erhält eine der modernsten Ampelanlagen des Landes. In vorbildlicher Kooperation von Land Steiermark, Asfinag und Stadt Graz.

Die Ampel der B 67 an der südlichen A9-Auf- und Abfahrt wurde vor der Autobahn-Brückensanierung 2015/2016 provisorisch errichtet. Zwar nicht zur Freude aller Graz-Pendler, aber zur sicheren Regelung vor allem im Kontext mit dem dortigen Schwerverkehr. Das konnten wir von unserer „homebase“, der styriaPRINT-Zentrale als sinnvoll beobachten. Daher haben wir in unserer letzten Ausgabe angeregt, eine solche Lösung auch für den nördlichen Kreuzungsbereich vorzusehen.

Eustacchio hält Versprechen

Siehe da: die Anregung in unserem Blatt ist auf fruchtbaren Boden gefallen. Der Grazer Stadtrat Mario Eustacchio erklärte damals im Interview, er ist bei Verkehrslösungen gerne dabei, die auch über die Gemeindegrenzen hinweg nötig und sinnvoll sind. Gesagt, getan: Als seine (letzte) Amtshandlung als Verkehrsstadtrat hat Eustacchio zusammen mit dem Gratkorn-Bürgermeister Helmut Weber das Kreuzungs-Großprojekt im März bereits offiziell gestartet.

Bgm. Weber: Kritikpunkt der Hartbodener wird endlich beseitigt

Planungsingenieur Rudolf Fruhmann skizziert: Die südliche, bisherige provisorische Ampel wird in eine verbesserte Endform gebracht. Von Norden kommend, wird die Rechts-Abbiegespur zur A9 verbreitert. Die Geradeaus-Spur der B 67 erhält an der Verkehrsinsel eine Ampel, die auch den Gegenverkehr und somit die entgegenkommende A9-Auffahrt regelt. Und: Synchron an diesen „Ampelverbund“ wird auch die bisherige Druckknopfampel Hartboden angeschlossen. Bürgermeister Weber: „Damit wird dem langjährigen Wunsch und Kritikpunkt der Hartbodener entsprochen.“

Fertigstellung Ende April

Seitens der Stadt Graz nennt der Referatsleiter für Verkehrssteuerung, Bernd Cagran, die Besonderheiten dieser Anlage. „Alle drei Ampeln schließen wir quasi im Paket an den Verkehrsrechner der Stadt Graz an. Wir betreuen sie über unser Überwachungssystem und können sie dadurch auch individuell steuern“. Was auch nicht unwichtig ist: „Im Sinne der Reduzierung der Unfallhäufigkeit binden wir im übergreifenden Verkehrs-Management auch die Radwege ins Leit- und Steuerungs-System ein“. Die Fertigstellung wird voraussichtlich bereits Ende April erfolgen.



Planerbesprechung vor Ort (v. l.): Helmut Weber, Bernd Cagran, Mario Eustacchio und Rudolf Fruhmann

Zusatzeffekt der raschen Lösung: Die Bauarbeiten werden gemeinsam mit der Rohrverlegung für die neue Fernwärme-Verbindung der Sappi mit der Stadt Graz in einem errichtet. „Das ist unsere neue Sicht von rationellem Verkehrsmanagement“, so Eustacchio und Cagran unisono. Gleichzeitig erklärt Planer Fruhmann, dass diese knapp über eine halbe Million Euro teure Anlage durch Finanzierung des Landes und vor allem mit Zuzahlung des Autobahnbetreibers Asfinag möglich wurde. Bürgermeister Weber schmunzelnd: „So billig ist uns in Gratkorn noch keine Infrastruktur-Maßnahme gekommen...“

Werbung



Matzer Hannes Hafnermeister
Tiefenbach 5, A-8361 Hatzendorf
+43 664 451 38 73

www.matzerofen.at



Fotos: Cagran

Startschuss: Wo die vier Herren stehen, wird in Bälde eine Ampel den Verkehr Richtung Süden regeln

Leitner: Machen Sie mehr aus Ihrem Haus

PR

Sanierungen, Um- und Ausbauten liegen absolut im Trend. Als Bauherr können Sie Ihren Visionen dabei freien Lauf lassen: mehr Wohnraum, mehr Behaglichkeit, mehr Modernität, aber auch mehr Energieeffizienz. Und der Baustoff Holz sorgt für höchst angenehmes Wohnklima.

Um dies tatsächlich zielführend umzusetzen sind allerdings viel Know-how und Erfahrung gefragt, denn gerade alte Bausubstanz erfordert spezielles Fachwissen. Einer der sich seit vielen Jahren erfolgreich damit beschäftigt, ist TR Baumeister Ing. Rudolf Leitner aus Übelbach. Er konnte sich mit seinen Planungsbüros und seiner Baufirma/Zimmerei als einer der führenden Spezialisten auf dem Gebiet der Revitalisierungen und Sanierungen etablieren. Von



kleinen denkmalgeschützten Objekten bis hin zu großen Wohnprojekten reicht die imponierende Referenzliste. Weiters ist LEITNER auf dem Gebiet der Dachbodenausbauten oder auch bei Neubau von Einfamilienhäusern in Passiv- oder Niedrigenergiebauweise ein gefragter Spezialist.

Energieeffizienz

Gerade dem Faktor Energieeffizienz kommt sowohl bei Neubauten als auch bei Sanierungen eine immer größere Bedeutung zu.

„Bei einer Althausanierung in Graz ist es uns gelungen, die Energiekennzahl von zuvor 150 kWh/m²a um 66% (!) auf 50,60 kWh/m²a zu verbessern“, erzählt Baumeister Leitner. Nicht umsonst wurde sein Unternehmen mit Auszeichnungen wie Energy Globe, klima-aktiv-Preis oder „Beispielhafter Wohnbau“ prämiert.

„Altes erhalten – Mit Neuem gestalten“, lautet einer der bewährten Leitsprüche von Baumeister Leitner. Neben der architektonischen Herausforderung, alte Bausubstanz mit neuen zeitgemäßen Formen zu verbinden, kommt bei allen Projekten von LEITNER auch dem Aspekt „Nachhaltigkeit“ große Bedeutung zu. Dies schlägt sich nicht zuletzt auch in wohlthuender Wirtschaftlichkeit bei der Nutzung des Wohnhauses nieder.

8124 Übelbach, Alter Markt 70
www.leitnerconsult.at
www.leitner-zimmerei-bau.at



AUS VISIONEN WERDEN HÄUSER



Klassisch oder modern – Ihr Haus ein Wert fürs Leben!



- individuelle, energieeffiziente Neubauten
- formschöne Um- und Zubauten
- qualitätsvolle, attraktive Dachbodenausbauten
- energiesparende Maßnahmen bei Umbauten und Sanierungen

A-8124 Übelbach, Alter Markt 70
Tel. 03125 / 24 65 (Planung), Tel. 03125 / 24 45 (Zimmerei)
www.leitner-zimmerei-bau.at • www.leitnerconsult.at



Anfang Jänner 2017 eröffnete am Betriebsgelände der Zuser-Ressourcenmanagement GmbH der

Ressourcenpark Graz-Umgebung Nord

Während der Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr
Samstag von 9 bis 13 Uhr

ist es Bürgern der umliegenden Gemeinden (derzeit **Deutschfeistritz, Peggau, Semriach und Übelbach**) möglich, mit der Bürgerservicekarte folgende haushaltsnahen Abfälle kostenlos zu entsorgen:

- » Sperrmüll
- » Silofolien besenrein
- » Kartonagen
- » Altpapier
- » Kunststoffverpackungen
- » Weiß- und Buntglas
- » Altholz
- » Grünschnitt
- » Baum- und Strauchschnitt
- » Metallverpackungen
- » Alteisen
- » Problemstoffe
- » Elektroaltgeräte

Selbstverständlich können alle anderen Abfälle kostenpflichtig entsorgt werden.

Sollten Sie selbst keine Möglichkeit haben, Ihre Abfälle in Peggau anzuliefern, bieten wir Ihnen als **Service Hausabholungen** an. Hierzu kommen bis zu 2 unserer Mitarbeiter mit Ladebord-LKW zu Ihnen und holen die Abfälle ab.

Für kostenlose Beratung und Auftragsannahme rufen Sie bitte
Tel. 03127 / 21 91



8120 Peggau, Wilhelm-Jentsch-Straße 1-5

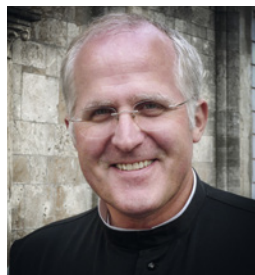


Alles für die Jagd und die Natur

Franz Preitler ist Jäger und Naturschützer aus Leidenschaft. Deswegen hat er wohl auch große Pläne für den Ausbau seines Geschäftes in Rein.

Von außen sieht es ja recht unscheinbar aus, das Geschäft von Franz Preitler, gleich gegenüber der Raiba-Filiale. Einmal eingetreten spürt man aber schnell, warum der Laden zu einer Art Mekka der regionalen Jägerschaft geworden ist. Edle Büchsen, optische Geräte, hochwertigste Outdoorbekleidung und jede Menge Jagdzubehör ist das, was man auf den ersten Blick sieht. Dazu kommen noch ein Seminarraum im Haus und ein zweiter bei der Freiwilligen Feuerwehr ums Eck. Der noch gar nicht alte Franz Preitler hat sich in

den letzten zehn Jahren auch zum größten Ausbilder für Jung- und Aufsichtsjäger in der Steiermark entwickelt. Stolz ist er darauf, heuer die 500er-Marke in der Jungjägerausbildung zu überschreiten. Dafür hat er die Kompaktkurse erfunden, in der Jägerschaft zu Beginn angezweifelt, in der Praxis aber längst ein Renner, denn in diesen Kursen werden die Nachwuchsjäger in intensiven 14-Ganztages-Kursen und ein paar anschließenden Wochenendtagen prüfungsreif gemacht, praktisch mit Erfolgsgarantie.



Stift Rein trauert um Abt Christian Feurstein (1958-2017)

Abt Christian Feurstein, der 57. Abt des Stiftes Rein, ist am Sonntag, 12. März um 21.59 Uhr im Allgemeinen Krankenhaus Wien nach schwerer Krankheit verstorben. Vom 8. Juni 2010 bis zu seinem krankheitsbedingten Rücktritt am 9. März 2015 führte er den Konvent von Rein. Abt Christian war bei vielen Menschen sehr beliebt und berührte auch die Herzen der Jugend.

Trotz mehrerer Spitalsaufenthalte und einer am 11. Jänner 2017 erfolgten Herztransplantation im allgemeinen Krankenhaus Wien verstarb Abt Christian Feurstein nach weiteren Komplikationen.

Mit seinem Wahlspruch „Christum semper ante oculos“ („Christus immer vor Augen“) hat er die vielfältigen Aufgaben als Seelsorger, Zuhörer, Begleiter und Diener an der Gemeinschaft ausgeübt. Möge ihm sein Herr nun sein Angesicht schauen lassen. RIP.



Huchen-Franz

Hochsaison für den Andritzer „Huchen-Franz“ Keppler zu Mur-Kraftwerkzeiten wie diesen: Der Filmemacher hat mit seinen Sensationsstreifen auf Youtube jeweils mehr als 4.000 Aufrufe für „Huchen – Fisch des Jahres“, „The One that got away“ und „Huchenstadt Graz“.



Der Huchen-Franz (Keppler) mit einem Riesen-Huchen

Der Jäger als Naturschützer: eine Passion

Spätestens bei den Lehrinhalten der Kurse kann man Franz Preitlers Sendungsbewusstsein nicht mehr stoppen: „Die Jägerschaft hat ein schlechtes Image, teils zurecht. Das können wir nur ändern, indem wir uns anders verhalten.“ Natürlich spielt auch bei ihm, passionierter Jäger seit dem 16. Lebensjahr, der Jagdtrieb eine Rolle, das sollte man als Jäger auch gar nicht leugnen. Aber alle Jäger reden im gleichen Atemzug von der Aufgabe der Hege, und die gilt es auf Basis von fundiertem Fachwissen auch ernst zu nehmen: Denn Hege ist die Pflege von Biotopen, in der Ar-

tenvielfalt gedeihen kann, die Verbesserung der Lebensräume – etwa durch das Anlegen von Wildäckern und Brachwiesen als Ersatz für Flächen, die in der industrialisierten Landwirtschaft verloren gehen. Und als dritter Punkt ein Wildstamm, der an seinen Lebensraum angepasst ist. Für Preitler sind hier die Abschussquoten nur die halbe Wahrheit. Denn oft ist es richtiger, nicht das Wild zu dezimieren, sondern den Lebensraum zu vergrößern. Deshalb handelt das erste Kapitel der Jungjägerausbildung auch das Thema Ökologie ab.



In Planung: neues Jagdzentrum in Eisbach-Rein

Aktuell hat Franz Preitler Großes vor: Er ist dabei, die Tennisplätze und das Tenniscafé in Eisbach-Rein zu erwerben und auf den angrenzenden freien Flächen ein neues Jagdzentrum zu errichten. Hierher soll sein Geschäft übersiedeln, hier entstehen neue Seminarräume (Denn die Kurse nicht im Gasthaus abzuwickeln sieht er als Teil seiner

Imagearbeit) und er will einen Schießkeller errichten. Der erste Teil mit rund 300 m² Fläche soll Schussübungen mit Faustfeuerwaffen dienen, einen 110 m langer Kanal für Jagdwaffen soll später folgen. Zielgruppen: die rund 3000 Jäger im Bezirk Graz Umgebung und die rund 10.000 weiteren Besitzer von Waffenbesitzkarten. Vor Lärm muss sich niemand fürchten, da die komplette Anlage unterirdisch geplant ist – voraussichtliche Fertigstellung: Herbst 2018. Abschließende Frage: Was an Wild tummelt sich denn so in der Umgebung? Antwort: Rehe, Hasen, Füchse, Iltis, Marder und Dachs. Und entlang der Hügelkette zwischen Gratwein-Straßengel und Thal auch reichlich Wildschweine und Gämsen.

Wer mehr über Franz Preitler wissen will: www.jagdundrevier.at und nebenbei auch noch www.jagdfundgrube.at für die Schnäppchenjäger unter der Waidmannschaft.



Franz Preitler, Jäger und Naturschützer mit Sendungsbewusstsein Fotos: Braunendal

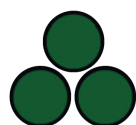
Werbung



20 Jahre Erfahrung
Fa. Weißensteiner

HEGE Forst!

- Holzhandel
- Rund-Schnittholztransporte
- Dienstleistungen im Fortsbereich



HEGE FORST!

Hermann Binder Gerald Weißensteiner
Tel. 0664 / 45 40 506 Tel. 0664 / 45 40 507
Gschnaidt 22 Greim 41
8103 Gratwein-Straßengel 8524 Bad Gams





Stein bleibt Stein.

Die Vielzahl von Materialien und individuell gestaltbaren Oberflächen bieten viele ideale Lösungen für den Außenbereich Ihres Hauses.



Natürlich, widerstandsfähig, zeitlos attraktiv.

Wir beraten Sie gerne über geeignete Materialien und deren Bearbeitungsmöglichkeiten für Wohnung, Haus und Garten.

steinmetz
PIRSTNER
FROHNLEITEN

Tel.: 03126 / 5078 • mail@pirstner.at • www.pirstner.at

Herrliche, warme Nächte. Doch mit dem Öffnen der Fenster können einem Nachtfalter, Fliegen und natürlich auch Gelsen einen Strich durch die Rechnung machen!



Professionelle Insektengitter schaffen

Lebensqualität



Pirching 175
8081 Heiligenkreuz/W.
Telefon 0676/69005 49
Fax: 03134 / 52553



Nutzen Sie die allgemeine Niedrigzinsphase für Ihre Investition

Die Profis der Raiffeisenbank Gratkorn unterstützen Sie bei all Ihren Vorhaben rund um's Thema Bauen und Wohnen. Wir beraten Sie über sämtliche aktuelle Förderungen und günstige Finanzierungen, suchen für Sie die beste Lösung und wickeln alles ab. Damit Sie sich voll auf Ihr Bauvorhaben konzentrieren können.

Hand drauf!
Die FixFlex Bausparfinanzierung ist beides: sicher und günstig.
Eine Rate gratis!*
Nähere Informationen erhalten Sie per Klick.

Wir bieten Ihnen:

- ... einen persönlichen und maßgeschneiderten Finanzierungsplan.
- ... professionelle Förderberatung und Abwicklung für die Eigenheimsanierung und Eigenheimerrichtung.
- ... individuelle Absicherungen und Vorsorge. Damit Sie auch sicher sind.
- ... einen umfangreichen PolizzenCheck. Damit nichts doppelt läuft.
- ... ein Baukonto für die problemlose Zwischenfinanzierung und Ausnützung aller Skonti.

Wie wär's mit einer FixFlex Bausparfinanzierung? Diese ist sicher und günstig

- ✓ Kombination aus fix und flexibel
- „Fix-Darlehen“ mit fixen Zinsen – dieser Anteil bietet Ihnen Sicherheit.
- „Flex-Darlehen“ mit flexibler Verzinsung – so profitieren Sie vom aktuellen Niedrigzinsniveau.
- ✓ Kostenlose Zinssatzobergrenze: Ihre Finanzierung bleibt sicher und kalkulierbar.

Raiffeisenbank Gratkorn

Raiffeisenbank Gratkorn eGen
Grazerstraße 5, 8101 Gratkorn
Tel. +43 (0)3124/ 22 227-0
E-Mail: info.38111@rbgratkorn.at
web: www.raiffeisen.at/gratkorn

Tourismusverband OberGraz wächst!

Wachsende Nächtigungszahlen und der Beitritt von Gratkorn lassen OberGraz zu einem schlagkräftigen Tourismusverband wachsen. Nun ist es für die neu gewählte Kommission an der Zeit für kontinuierliche Arbeit.

Dass Gratkorn dem Tourismusverband OberGraz beigetreten ist, hat sich schon herumgesprochen. Damit vergrößert sich OberGraz sowohl flächenmäßig als auch in Bezug auf das verfügbare Jahresbudget, steigt es doch um die Beiträge der Gratkorn-Wirtschaftstreiber. Allerdings hat dieses Wachstum auch seine Schattenseiten, wie der Obmann des Verbandes Heinz Wagner eingesteht. Denn nun steht man schon das zweite Mal binnen kurzer Zeit vor dem Problem, eine neue Gemeinde als Mitglied aufzunehmen und darauf warten zu müssen, dass eine neu wählende Kommission Ideen in Taten umsetzen kann. Das Prozedere ist dabei langwierig: Das Land schreibt der Gemeinde die Gründung eines Tourismusverbandes vor, die UnternehmerInnen der Gemeinde und



Foto: Michaela Pflieger

Neu im OberGraz-Team:
Meike Brucher

der Gemeinderat fassen den Beschluss, OberGraz beizutreten, dies muss vom Land dann offiziell verordnet werden und erst dann kann die neue Kommission, noch dazu nach Ablauf diverser Fristen, gewählt werden. Heinz Wagner: „Wir haben uns nun vom Land Steiermark zusichern lassen, dass mit der Erweiterung unseres Verbandes für einige Zeit Schluss ist.“ Die Neuwahl der Tourismuskommission, die ausschließlich aus UnternehmerInnen der Gemeinden Gratkorn, Gratwein-Straßengel, Übelbach, Deutschfeistritz und Peggau zusammengesetzt ist, wird voraussichtlich in der ersten Maiwoche stattfinden.

Neue Projekte in Vorbereitung

Untätig war der TV OberGraz bis dahin natürlich nicht: Erstens wurde das Büro um Frau Meike Brucher verstärkt. Die gebürtige Straßenglerin ist tourismuserprobt, war sie doch zuletzt als Marketingassistentin für das Bundesgestüt Piber und die Wiener Hofreitschule tätig. Zweitens begann man längst damit, das Prospektmaterial um Ausflugsziele, Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe aus Gratkorn zu erweitern. Und drittens stehen für 2017 neue Projekte an: So will man allen Nächtigungsgästen mit einer eigenen Bonuskarte Vergünstigungen anbieten, eine Wanderkarte für die ganze Region sowohl digital als auch in gedruckter Form auflegen und – die Mitarbeit der Gemeinden vorausgesetzt – einen gemeinsamen Einkaufsgutschein der ganzen Region installieren um die regionale Kaufkraft über die Gemeindegrenzen hinaus zu stärken.

Erfolg: Nächtigungsplus in OberGraz

Einzige messbare Größe erfolgreicher Tourismusarbeit sind die Nächtigungszahlen. Ein Wert, der in OberGraz allerdings mit Vorsicht zu genießen ist, spielt hier doch der Tagestourismus aus Graz eine bedeutende Rolle. Die Stammgemeinden Deutschfeistritz, Peggau und Übelbach konnten die Nächtigungszahlen von 24.570 im Jahr 2015 um 1.839 auf 26.409 im Jahr 2016 steigern. Das größte Plus brachte hier Peggau, hier ist das im März 2016 neu eröffnete Hotel Cucina der Saga-Gruppe die treibende Kraft. Das neue Mitglied Gratwein-Straßengel (Beitritt 2016) steuerte 2016 weitere 7.742 Nächtigungen bei und ab 2017 ist mit rund 18.000 weiteren Nächtigungen aus Gratkorn zu rechnen.



„Der Lebensgefährte – (K)ein Erbe?“

Mit 1. Jänner 2017 sind für das österreichische Erbrecht grundlegende Neuerungen in Kraft getreten. Nach geltender Rechtslage wird der Lebensgefährte nun erbrechtlich nicht mehr als „Fremder“ vom Gesetzgeber angesehen. Bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen kommt ihm ein außerordentliches Erbrecht zu.

Damit das außerordentliche Erbrecht des Lebensgefährten greift, müssen folgende Voraussetzungen vorliegen:

- es darf keine testamentarischen oder gesetzlichen Erben des Verstorbenen geben (Achtung – auch die Großeltern und die Urgroßeltern des Verstorbenen gehören noch zum Kreis der gesetzlichen Erben und der Lebensgefährte kommt erst an letzter Stelle vor dem Bund),
- der Verstorbene hat mit dem Lebensgefährten zumindest in den letzten drei Jahren im gemeinsamen Haushalt gelebt und
- der Verstorbene im Todeszeitpunkt weder verheiratet war noch hat er in einer eingetragenen Partnerschaft gelebt hat.

Zudem hat der Lebensgefährte ab 1.1.2017 auch ein gesetzliches Vorausvermächtnis. Das Vorausvermächtnis beinhaltet das Recht des Lebensgefährten für die Dauer eines Jahres weiter in der Wohnung des Verstorbenen zu wohnen und den bisher gemeinsam genutzten zu Hausrat nützen.

Eine wesentliche Gesetzesänderung betrifft die Vermutung des stillschweigenden Widerrufs einer letztwilligen Verfügung, z. B. eines Testamentes, das zugunsten des Lebensgefährten errichtet wurde. Die letztwillige Verfügung gilt nun automatisch als aufgehoben, wenn die Lebensgemeinschaft aufgelöst wird. Ist dies nicht gewollt, muss es letztwillig ausdrücklich angeordnet werden.

Das Notariat Dr. Suppan & Partner steht Ihnen als Ansprechpartner rund um erbrechtliche Fragen sowie die Gestaltung ihres letzten Willens unterstützend zur Seite.

Dr. Wolfgang Suppan
Dr. Claudia Kaufmann
Ihr Notar & Partner in Gratkorn

Notariat
Dr. Suppan

Öffentlicher Notar & Partner
Dr. Wolfgang Suppan
Dr. Claudia Kaufmann

Brucker Str. 10, 8101 Gratkorn
Tel. 03124 / 23 0 23
FAX: 03124 / 23 0 23 5
Mail: office@notar-suppan.at
web: www.notar-suppan.at

Ein individuell zusammengestellter Genuss-Karton oder -Korb macht jedes Fest zum Genuss-Fest!

HARRYS WEIN & GENUSS

Harrys Wein & Genuss
Grazer Straße 21, 8101 Gratkorn
Tel. +43 664 / 875 39 60
E-Mail: suppan@harrys-wein-genuss.at
web: harrys-wein-genuss.at

Bürgerbeteiligung: So kann es gehen!

Andritz und die Bürgerbeteiligung. Wie viel wurde schon geredet, wie viel von Politikern versprochen – aber nie getan. Bis jetzt. Das aktuelle Beispiel des Stufenbach-Hochwasserschutzes zeigt, wie es gehen kann. Und gehen sollte.

Der, wenn auch um Jahre verspätete Hochwasser-Ausbau des Stufenbaches ist ein leuchtendes Beispiel eines Gemeinschaftsprojektes von Planern, Bauausführenden und der dortiger Bevölkerung.

Ausgehend von der 2013 gegründeten Arbeitsgemeinschaft Hochwasser Graz an der UNI Graz gemeinsam mit der Wasserwirtschaft des Landes, der Berufsfeuerwehr und der Bürgerinitiative Andritz wurde die Information auf eine neue Ebene gestellt. Denn, so die Ergebnisse zweier von der UNI durchgeführten Befragungen: die mangelnde Information wurde von der betroffenen Bevölkerung als

größtes Manko empfunden. Auf diese Erkenntnis aufbauend haben nun Hofrat Rudolf Hornich (Wasserwirtschaft) und DI Bernhard Egger-Schinnerl (Bächeamt der Stadt Graz) für den Stufenbach-Ausbau ein projektbegleitende Info-Modell gestartet.

Baubegleitende Anrainer-Info

Moderiert von der Kommunikationsagentur Mag. Trumler wurden die Stufenbach-Anrainer schon vor Beginn der Bauarbeiten zur offene Information und Diskussion aller Detailfragen geladen. Und in weiterer Folge seit Frühjahr 2016 in weitere 4 baubegleitende Informations-Sitzungen – mit den Anrainern und



Bauleiter, Planer, Hofrat Hornich (Bildmitte) und Mediator Trumler (2.v.re.) gelang es ...

allen am Bau beteiligten Vertretern. Resultat des bislang letzten Info-Abends Mitte März: Ausnahmslos alle Beteiligten und Bürger sind im Höchstmaß zufrieden mit der Zusammenarbeit. Fazit: auch die Bevölkerung hilft mit Rat und Tat mit. Wolfgang Totter, Bächeamt-Bauleiter vor Ort: „So eine angenehme Zusammenarbeit mit den Anrainern findet man selten“. Die Anrainer Hans Unger und Hans Kuchar: „Diese Form der Information und Zusammenarbeit würden wir uns öfter wünschen“.



... die Bürger erstmals ins Boot einer modellhaft kooperativen Bürgerbeteiligung zu holen



Selbst die Monsterbaustelle der Reichsstraßen-Untertunnelung gelang nahezu reibungslos

Werbung

Musikalischer Muttertags-Cocktail

Melodien aus der Volksmusik über Musicals bis hin zur Schlagermusik

- Rožanski muzikanti
- Ingrid & Steirerboys • Weltmeister René Kogler

Danke
Das ideale Muttertags-Geschenk!

Weltmeister auf der Diatonischen Harmonika
René KOGLER
Ein einzigartig musikalischer Hörgenuss

Rožanski muzikanti

Pfarrsaal Graz-St. Veit
St. Veiter Straße 86, 8046 Graz
Samstag, 13. Mai 2017, 18.30 Uhr
Karten: VVK: € 15,- AK: € 17,- p. P.

Helmut Haid Eventmanagement • Innerhoferstraße 4, 8045 Graz-Andritz
Karten: Tel. +43 (0)664 / 20 35 450, E-Mail: helmut.haid.event@gmail.com

Shopping-Nord-NEWS

Die Umsätze der Shoppartner im Fachmarktzentrum und Einkaufszentrum des Shopping Nord sind im Jahr 2016 im Schnitt um mehr als 8% gestiegen!

Dies freut Geschäftsführer und Eigentümervorteiler Dr. Christian Kovac, der meint: „Die gute Umsatzentwicklung bestätigt, dass ein optimales Shopping-Angebot und tolle Architektur – trotz wirtschaftlicher Flaute – eben doch vom Kunden honoriert werden!“. Die Umsatzentwicklung im Jahr 2016 im Einkaufszentrum für sich alleine genommen schlägt den stationären Einzelhandel (der in Österreich ein Plus von 0,9% erzielt hat) mit 2,64% Umsatzplus auch wesentlich.



Foto: Sissy Furgler

Vor allem ist es erfreulich, dass die Umsätze im neuen Fachmarktzentrum seit der Eröffnung im Jahr 2015 auch im abgelaufenen Jahr 2016 mit sogar 2-stelligen Wachstumsraten (15,99% – 44,78%) ansteigen. Die Strategie der laufenden, weiteren Attraktivierung des einzigen Handelsstandortes im Norden von Graz wird somit eindeutig bestätigt.

Im Interesse des Angebots für unsere Kunden wird aber auch 2017 weiter investiert. So wurde nach der Neueröffnung der „Spielefarm“ im Obergeschoß Anfang Februar Mitte März das neue, große Intersport-Fachgeschäft präsentiert.

Mag. (FH) Ingrid Buchsteiner, Centerleitung
SHOPPING-nord-Gutscheine einlösbar
in über 70 Shops im Center, FMZ und OBI
Erhältlich an der Information im EG
von Mo-Fr 10:00 – 13:00; 13:30 – 18:00,
Sa von 9:00 – 12:00; 12:30 – 18:00

Werbung

SHOPPING
nord

FLEISCH-
weide



Samstag, 16.4.
um 11 Uhr im
FMZ

Kommen Sie ins
Fachmarktzentrum und
lassen Sie sich durch
Kaplan Johannes Biener
Ihre *Osterpeisen sequen.*

f/SHOPPINGNORD

DAS BESTE ENTDECKEN!



Werbung

BARFUSS *feeling*

SÄGEWERK & HOLZHANDEL FASSOLD

Akazienholz. Das Material macht bei Terrassenböden einen wesentlichen Unterschied aus. Die Profis wissen, worauf es ankommt.

Im Sägewerk Fassold weiß man, worauf es bei der Herstellung von Terrassen wirklich ankommt: Dielen aus Akazienholz haben eine natürliche Dauerhaftigkeit und eignen sich daher ideal für den Außenbereich. Ein weiterer Vorteil: Bei der Akazie kommt es zu keinen aufstehenden Fasern. So können Verletzungen beim Barfußgehen aus-

geschlossen werden und der persönliche Wohlfühlkomfort steht im Vordergrund.

Nach Maß. Die Terrassendielen werden in den Dimensionen 20 x 110 mm bis zu einer Länge von 6000 mm angeboten. Durch eine leichte bombierte Oberfläche ist eine Schüsselung der Dielen ausgeschlossen und da-



Böden aus Akazienholz sind besonders langlebig
durch kann das Regenwasser immer perfekt abrinnen. Aufgrund der hohen Qualität und des unschlagbaren Preises freut sich Geschäftsführer Michael Fassold mittlerweile über Kunden aus ganz Österreich und dem benachbarten Ausland.

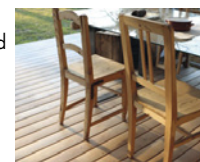
FRÜHJAHRSAKTION

-20% auf Unterkonstruktion
und Befestigungsmaterial

Aktion gültig bis 20.03.2017

Kontakt:

Sägewerk & Holzhandel Fassold
• Stuhlsdorfer Straße 42
• 8063 Eggersdorf
• Tel.: 03117 / 22 06
• kontakt@fassold-holz.at
• www.fassold-holz.at



Austrian way of life ...

Ryan Brite, ein US Amerikaner in Gratwein-Straßengel. Herr Brite, sie sind am 1. Dezember 2016, also vor etwas mehr als vier Monaten als „Einwanderer“ nach Österreich gekommen, haben den verpflichtenden Deutsch-Einführungskurs A1 besucht und mit gutem Erfolg bestanden, mittlerweile auch eine Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis, eine Lehrstelle und und und.

Sie waren ja davor ebenfalls schon einige Male in unserer Region, was gefällt Ihnen hier besonders gut?

Zu allererst halte ich Österreich für ein sehr schönes Land in majestätischer geografischer Lage. Damit meine ich seine Gebirgsregionen, die Täler aber auch die Ebenen. Wenn ich Österreich mit unterschiedlichen Regionen und den besten Plätzen entlang der U.S.-Amerikanischen Westküste vergleiche, gibt es aber auch sehr viele Ähnlichkeiten sieht man von den Küstenwüsten und den Stränden ab. Die Leute in Österreich empfinde ich sehr offen und herzlich aber auch sehr familiär. Mir fällt auch auf, dass recht schnell ein Gläschen Schnaps auf den Tisch kommt...

Wenn Sie Speisen und Getränke in ihrer Heimat mit denjenigen in unserem Land vergleichen, was macht in ihren Augen den Unterschied?

Ich würde nicht sagen, dass ich irgendein spezielles Essen in

Österreich oder den Staaten bevorzugen könnte. Was mir aber hier doch sehr fehlt sind die vielfältigen Varianten die durch die multiethnische Bevölkerung in Kalifornien bedingt sind. Weine, Bier und andere alkoholhaltige Getränke sind de facto ident und trotzdem, obwohl es auch hier viele Biersorten gibt: Ich vermisse mein lokales Bier aus San Diego...

Was bereitet Ihnen zumindest derzeit noch große Schwierigkeiten wenn Sie Ihre derzeitige Situation mit Ihrem Leben in Kalifornien vergleichen?

Woran ich mich in Österreich noch nicht gewöhnt habe ist die Isolation vom Meer. Vielleicht ist es für Sie schwer zu verstehen: Landschaften ohne Blick auf den Ozean sind für einen Beach Boy aus Kalifornien mitunter nur schwer zu ertragen. Das wirkt sich sogar auf meine Orientierungsfähigkeit aus. In Kalifornien ist dort Westen, wo du das Meer siehst. Aber hier?

Die andere Wirtschaft

Die Projektgruppe „Gemeinwohl“ lädt am 7. April um 19 Uhr in der MZH Gratwein.

Geboten wird ein Vortrag von Christian Felber, Attac-Mitbegründer, Erfinder der Gemeinwohlökonomie und Schrecken der klassischen Wirtschaftslehre. Eintritt frei.

Christian Felber

Foto: Robert Cortana

Werbung



ZWEIRADJÄNGER
Beratung - Service - Ersatzteile

Oster-Special

Specialized Pitch Comp

27,5" Jugend MTB

Rahmen Alu A1
Shimano Acera 27G
Gabel Suntour XCM Multi-Damping
Scheibenbremse Tektro Auriga/hydr.
Farben: Blau; Schwarz



€ 599,-

Angebote gültig solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.
Zweirad Janger GmbH - 8112 Gratwein, Kirchengasse 4, Tel. 03124 51238 - www.zweiradjanger.at



NEUERÖFFNUNG CAFÉ
„das Raabarrista“
im Technopark Raaba



TECHNOPARK RAABA
LIEGENSCHAFTSVERWERTUNG & VERWALTUNG GMBH

Ein Bürostandort mit TOP Verkehrsanbindung spart Zeit und Nerven

Büro- und Lagerfläche | Fitnessstudio | Kinderärztezentrum | Restaurant/Café
Dr. Auner Strasse | 8074 Raaba-Grambach | www.technopark-raaba.com



Fotos: Schwischay

Sie haben heuer auch einen sehr frostigen Winter kennen gelernt. Als Kalifornier doch etwas ungewohnt, oder?

Natürlich hat mir die Kälte der letzten Monate zu schaffen gemacht aber ich denke auch ihr Österreicher sehnt die warme Jahreszeit wieder herbei. Für mich jedenfalls war es ein physischer und mentaler Schock den ewigen Sommer mit 25°C und einer frischen Brise vom Meer gegen (für mich) nahezu arktische Wetterbedingungen bei -10° C einzutauschen. Aber, jetzt werden Sie vielleicht sagen ich sei verrückt: Trotzdem liebe ich auch die hier wechselnden Jahreszeiten und fühle mich mit meinen fast 27 Jahren auch nicht zu alt im Schnee zu spielen!

Was waren Ihre Hobbies in Kalifornien, wie schaut's mit einem Hobby in Österreich aus?

Bedingt durch unterschiedliches Klima und andere Naturlandschaften haben sich für mich natürlich auch neue Hobbies ergeben. Statt Surfen und Skaten am Strand bzw. off-road Biken in der Wüste steige ich hier eben aufs Snowboard oder spiele Eishockey. Außerdem liebe ich das oft ruppige, landschaftlich tolle Terrain der Steiermark mit kurvigen Straßen die wohl der Traum jedes Motorradfahrers sind...

Manchmal Heimweh?

Ich kann und will es nicht verheimlichen, dass ich San Diego sehr vermisse und es immer meine Heimat sein wird, wie weit weg ich auch bin. Es ist eben doch viel mehr als nur nette Strände und warmes Wetter, es ist einfach das blinde Verstehen mit meinen Freunden, meiner Familie und meinen Kollegen, was mir hier noch fehlt. Auch der amerikanische lifestyle ist mir seit meiner Jugend so vertraut, dass ich derzeit noch glaube ihn niemals vergessen zu können. Aber deine Heimat ist eben dort, wo dein Herz ist! Andererseits ergeben sich an jedem neuen Ort neue Möglichkeiten und so bin ich derzeit immer noch ziemlich aufgeregt was den Start in mein neues Leben hier in Österreich betrifft: Zusammen mit meiner österreichischen Frau und unserem Kind, das Mitte Mai auf die Welt kommen wird werde ich es sicher schaffen.



A-8181 Arndorf 78 / Stmk. Tel: 03178 / 28200 Fax: Dw 14
 Elisabeth: 0664 / 145 33 05
 Wolfgang: 0664 / 380 36 83 Mail: office@werderitsch.at

Therapiefahrt, Botendienst, Behindertentransport, Schülertransport, Berufschultransfer, Ausflüge, Airportservice

Reisebüro - Busse - Mietwagen - Taxi

So, 07.05. / So, 11.06., Casino Mond jeweils	€ 39,-
Busfahrt, Mittagessen und € 12,- Spielkapital	
10.-14.05. Muttertag in Rovinj	€ 329,-
Busfahrt, 4 x HP im 4* Hotel Istra inklusive Getränke zum Abendessen	
21.05. Maria Luschari Busfahrt u. Seilbahnfahrt	€ 58,-
25.-28.05. Christi Himmelfahrt in Jesolo	€ 299,-
03.-06.06. Pfingsten in Porec-Novigrad oder Portoroz	
10.06. Dachstein Busfahrt u. Seilbahnfahrt	€ 69,-
15.-18.06. Fronleichnam in Mali Losinj oder Opatija	
20.-25.06. / 12.-17.09. Schnäppchen RABAC	€ 359,-
Busfahrt, 5 x HP im 4* Hotel incl. Ausflüg u. Weinprobe	
01.-02.07. Linz mit Abendschiffahrt	€ 199,-
08.-09.07. Legoland Deutschland	€ 229,-
Busfahrt, 1 x Na/Fr., 2 Tageseintritte 2 Erwachsene und 2 Kinder € 670,-	
13.07. Wolfgangsee Baden oder Wandern	€ 40,- od. € 30,-
16.-23.07. Badeurlaube Porec, Portoroz, oder Novigrad	ab € 550,-
29.7.-5.8. Badeurlaub in Rimini	€ 639,-
09.08. Großglockner	€ 55,-
12.-18.08. Badeurlaub in Mali Losinj oder Opatija	
20.8. Tiergarten Schönbrunn	30,- / 40,- / 50,-
23.-27.08. Wandern und Genießen: Wilder Kaiser	
29.8.-3.9. Badeurlaub in Portoroz, Porec oder Novigrad	ab € 420,-
04.-08.09. Badeurlaub in Jesolo	€ 389,-

Rufen Sie uns an: Wir schicken Ihnen gerne unseren Reisekatalog kostenlos zu. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

NECKERMANN REISEN

HIER ENTSPANNEN SOGAR DIE PREISE!

NECKERMANN MACHT'S MÖGLICH.

TEIL DER THOMAS COOK GRUPPE



RHODOS, RHODOS-STADT smartline AQUAMARE

1 Woche im Spar-Doppelzimmer, Frühstück

z. B. am 18.05.2017 ab Graz

- EXKLUSIV BEI NECKERMANN
- REISELEITERBESUCH IM HOTEL
- ZUFRIEDENHEITSVERSPRECHEN
- NIGHTLIFE
- WLAN INKLUSIVE

p. P. ab **399,- €**

NEC FOLA 52142A 2S FR



MALLORCA, BUCHT VON CALA MILLOR SENTIDO CASTELL DE MAR

1 Woche im Doppelzimmer, Frühstück

z. B. am 02.05.2017 ab Graz

- REISELEITERBESUCH IM HOTEL
- ZUFRIEDENHEITSVERSPRECHEN
- WELLNESS
- DIREKTE STRANDLAGE
- WLAN INKLUSIVE

p. P. ab **639,- €**

NEC FOLA 11449B 2B FR

NÄHERE INFORMATIONEN, BERATUNG UND BUCHUNG BEI:

... so klein ist die welt!

Reisebüro Gratkorn GmbH
 Tel. +43 (0)3124 / 22 9 22
 www.reisebuero-gratkorn.at



Autohändler-Boss: „Umweltlüge E-Autos ...“

Der Andritzer Peugeot-Händler Klaus Edelsbrunner ist neuer Bundesgremialvorsteher des Fahrzeughandels. Als Nicht-Politiker spricht er Klartext: E-Autos sind medial und politisch forcierte Marketingprodukte; der Hype ist längst vorbei.



Klaus Edelsbrunner im Schauraum – wo neueste Automodelle sogar an der Wand kleben ...



Das marken- und firmeneigene E-Auto:
Zum Herzeigen und fürs gebührenfreie Parken in Graz

Mit dem neuen Jahr kam neues Leben in das WKO-Gremium der österreichischen Fahrzeughändler. Klaus Edelsbrunner ist neben Vizepräsident Jürgen Roth bereits der zweite Andritzer in einer Spitzenposition der WKO in Wien. „Die Interessen der rund 16.000 Händler in Österreich zu vertreten ist eine Aufgabe, die mir auch Spaß macht“, sagt einer, der gleichzeitig seinen Peugeot-Betrieb in Andritz mit rund 50 Mitarbeitern weiterführt, wie gewohnt. Dank langjähriger Erfahrung des 55-Jährigen: Kfz-Meisterprüfung, Bundesinventionsmeister, Landesgremialchef seit 3 Perioden ...

Gewährleistung als Hauptthema

„Obwohl die Zulassungszahlen für Neuwagen derzeit erfreulich sind, steht der Fahrzeughandel vor großen Herausforderungen, etwa durch die mangelnde Ertragskraft der Betriebe. Denn: Nur betriebswirtschaftlich gesunde Betriebe sind auch in Zukunft überlebensfähig.“ Eingebunden in die Info-Netzwerke der Branche, nun auch Partner bei Gesetzes-Begutachtungen ist der kommunikative Edelsbrunner dort, wo er „was weiterbringen kann in der Branche“, wie er sagt. Sein aktuelles Zukunftsthema, das bereits bei den Ministerien liegt, ist die Gewährleistung im gegenwärtig rasanten Technologie- und Mobilitäts-Wandel.

Gewährleistung – und eine heikle Thematik der Gegenwart: Die E-Autos. Diese sind aus Sicht des Interessenvertreters medial und politisch vorangetriebene Marketingprodukte. Die Technik geht einerseits gut voran, ist gleichzeitig aber ein Hemmschuh. Heutige E-Fahrzeuge haben noch alte Technik, geringe Reichweiten und sind nur Nebenprodukte für den Handel. Denn: sie sind nicht mehr verkäuflich. Mit dem massiven Zusatzproblem: Eine Händlergewährleistung ist nicht mehr möglich, gleichzeitig aber vom Gesetzgeber vorgeschrieben.

Die Umwelt-Lüge

Aber: „Der Hype ist ohnedies schon vorbei“, so Edelsbrunner. Die E-Auto-Stückzahlen sind marginal – hauptsächlich werden sie von Kommunen, Umweltorganisationen oder Firmen aus bezugsnahen Branchen angeschafft. Wie überhaupt Edelsbrunner E-Autos unter den Begriff Umweltlüge stellt, da deren Öko-Bilanz nicht stimmt. „Batterien sind Sondermüll – Endlagerung nur in Frankreich möglich. Die Karossen in Leichtbauweise sind überwiegend aus Kohlefaser auf Granulat-Basis. Eine Entsorgung wie von Blech ist nicht möglich; thermoplastische Kunststoffe kann man nur paketiert (end-)lagern“. Ergo dessen: Diese Generation E-Autos tauscht kaum jemand ein; sie sind nicht wiederverkäuflich.

Wasserstoff: Umweltbombe

„Die Branche ist derzeit nicht sicher, ob E-Autos so toll sind“, sagt Edelsbrunner. Und nennt gleichzeitig das Stichwort „Wasserstoff“. Das völlig Abgasfreie Auto – klingt in der Werbung sehr gut. Vorerst. Richtig ist: Bei wasserstoffbetriebenen Autos kommen keine Abgase aus dem Auspuff, dafür umso mehr aus den Schloten der Werke, die den Wasserstoff erzeugen. Das sind Umweltbomben, die mindestens ebenso viel CO₂ in die Atmosphäre blasen, wie Benzinautos an Abgasen. Dazu gibt es (noch) kein flächendeckendes Tankstellennetz. Das Hauptproblem aber, so Edelsbrunner, ist das Tanken selbst: „Es gibt noch kein System, womit Otto Normalverbraucher selbst tanken kann, ohne dass das Auto explodiert“.

Starker Tobak, den Edelsbrunner ganz leger darlegt. Dennoch hat man bei jedem seiner Worte das Gefühl: Der Mann weiß wovon er redet. Klar, hat er Benzin fast in den Adern. Noch ehe der Peugeot-Betrieb in Andritz von seinem Vater aufgemacht wurde, betrieb er die einst angrenzende Esso-Tankstelle. „Dort haben wir Kinder täglich gespielt, ha-

Am 10. Juli 2017 feiert das Familienunternehmen Peugeot-Edelsbrunner das 50-Jahre-Jubiläum

Fotos: Cagran

ben unser Mittagsschlaferl in der Garage zwischen den Öldosen gemacht...“. Seine Bulme-Ausbildung und die Werkstatt-Meisterprüfung haben seiner Affinität zum Auto noch verstärkt. Darum hat er seinen Familienbetrieb einer operativen Aufgabenteilung unterzogen – er selbst hat sich auf den Umgang mit den Kunden verlegt, ist heute Händler mit Leidenschaft.

Feinstaub-Märchen

Bei den Kunden ist zwar nicht immer, aber immer öfter, auch der Feinstaub im Gespräch. Gerade im Raum Graz (siehe auch die Story auf Seite...). Edelsbrunner nennt die Fakten: der Autoverkehr steuert knapp 20 Prozent dazu bei, vorwiegend durch Brems- und Reifenabrieb sowie die Verwirbelungen durch Fahrtwind und nur rund 8 Prozent kommen aus den Abgasen. Dass

das Auto der Feinstaub-Hauptverursacher ist, gehört für Edelsbrunner teils zu den Umweltlügen, ist also eine Art Märchen.

Wie sieht nun die Auto-Zukunft aus, Herr Gremialvorsteher?

„Keiner von uns kann ehrlich sagen, was wir in 10 Jahren fahren. Dieselmotoren wird es weiterhin geben. Früher gab es einen Pkw, einen Kombi und einen VW-Bus. Heute kann sich jeder für seine Bedürfnisse die Karosserie aussuchen, in einiger Zeit auch den Motor. Doch da sind wir von den Herstellern abhängig. So wie ich derzeit im eigenen Geschäft. Wegen eines Brandes in einem Zulieferwerk, das die Armaturenbretter herstellt, mussten wir die Markteinführung der neuen Modelle 3008 und 5008 von März auf Mai verschieben“.



„Besitzer“ von 150 Neuwagen

Wenn Edelsbrunner in seiner neuen Funktion in nur sechs Wochen 4.800 km quer durch Österreich gefahren ist, so unterstützt er die einzelnen Betriebe. Die Firmengröße ist oft ein Problem, die kritische Größe punkto Rentabilität liegt bei 25 Beschäftigten. Oder bei der Disposition. Der Händler muss die Neuwagen vom Werk kaufen, bekommt sie nicht auf Kommission. „Ich selbst habe derzeit rund 150 Au-

tos stehen und muss jetzt schon die Herbst-Stückzahlen bestellen“. Ob da noch der ironische Merksatz zutrifft, wonach man alles, was man erhandelt nicht erarbeiten muss ...?

Wie dem auch sei: Der Familienbetrieb Peugeot Edelsbrunner feiert am 10. Juni 2017 sein 50-Jahr-Jubiläum. Und alle, die kommen wollen, sind herzlich eingeladen.

Erich Cagran

Vogl Auto Nord: Frühjahrsfest

PR

Vogl Auto Nord, die erste Adresse der Marke Renault im Norden von Graz: Kompetenz, Qualität, Flexibilität und ein besonders hohes Maß an Kundenzufriedenheit sind für uns die Schlüsselfaktoren, um in einer total mobilen Welt erfolgreich zu sein!

Mit dem neuen Scenic und dem Neuen Megane haben wir zurzeit moderne und dem Zeitgeist entsprechende Fahrzeuge auf den Markt gebracht. Die bereits bekannten Modelle Espace, Talisman, Clio, Zoe, und Kadjar komplettieren unsere Fahrzeugpalette, sodass wir für jeden Kunden und

jede Anforderung das geeignete Modell zur Verfügung haben. Ebenso wenig vergessen darf man natürlich unsere Nutzfahrzeuge und die Marke Dacia, die unsere Angebotspalette erweitert. Insgesamt gesehen können wir also wirklich alle Wünsche und Vorlieben rund ums Automobil er-

füllen. Überzeugen Sie sich selbst und kommen Sie zu einer Probefahrt.

Frühjahrsfest

Am 8.4. findet unser Frühjahrsfest statt. Ab 10 Uhr geht's mit „Austria 5“ und Frühlingsstimmung los. Ab 13 Uhr gibt es Autogramme von den 99ers- und GAK-Spielern. Ab 14 Uhr werden tolle Preise unter allen Anwesenden verlost. Danach werden „De Zwa“ Austropop vom Feinsten präsentieren.

Kinderprogramm

Den ganzen Tag über wird sich Clown Jako um alle Kinder – auch die, die im Herzen Kinder geblieben sind – kümmern. Mit Zauberei, Clownerie, Spiel und Spaß werden auch Ihre Kinder einen spannenden Tag erleben. Durch das Programm führt Bernd Pratter. Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns.

Wir freuen uns auf Sie.

FRÜHJAHRSFEST bei Vogl Auto Nord

Am 8.4.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr

Im Festzelt, mit zahlreichen Attraktionen und Aktionen. Bei jedem Wetter!

VOGL Auto Nord

Graz, Wiener Str. 306, Tel. 0316/686808, www.vogl-auto.at



Kreuzprozession auf Hvar

Ostern anderswo

Die Prozession sammelt sich vor der jeweiligen Kirche, hier: Jelsa
Die Kreuzprozession auf der dalmatinischen Insel Hvar (kroat. procesija za križem) ist ein Brauch, der in seinen Ursprüngen auf das 16. Jahrhundert zurückgeht. Er findet seit damals stets in der Nacht vom Gründonnerstag auf den Karfreitag statt.



R. Kupareo (1914–1994), ein Dominikanerpriester aus Vrboska, beschreibt sie trefflich in seinem Roman „Baraban“ (1943): „Kreuze wandern durch die klare Aprilnacht. Sie wandern nunmehr seit Jahrhunderten zum Zeichen der ungebrochenen Überlieferung und des ungebrochenen Glaubens. Immer wieder wandern sie an denselben Wegen, an denselben Klippen vorbei. Die Jahrhunderte haben ihnen nichts von ihrer Faszination und ihrer tiefen Bedeutung nehmen können“.

Die Prozession „Folge dem Kreuz nach“ findet sich auch auf der UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit.

Seit mehr als zehn Jahren bin auch ich immer wieder fasziniert von dieser Prozession, die eigentlich aus sechs Teilprozessionen besteht: Denn vor und in jeder Kirche der Orte Jelsa, Pitve, Vrisnik, Svirče, Vrbanj & Vrboska versammeln sich Klerus und insgesamt jährlich meist weit über 2.000 gläubige Teilnehmer um die ganze Nacht betend und uralte, tradierte Lieder singend von Ort zu Ort und von Kirche zu Kirche, insgesamt 22 km im Uhrzeigersinn weiterzuziehen ohne sich dabei gegenseitig zu begegnen.

Am Karfreitag in der Früh kehrt schließlich jede Prozession in ihre Ausgangskirche zurück: nachfolgend die Ankunft in Jelsa.

Eine besondere Ehre ist es, bei der Prozession Kreuzträger zu sein. Junge Männer warten oft über zwanzig Jahre auf die Erfüllung ihres Gelübdes oder das ihrer Väter, das schwere Kreuz tragen zu dürfen.

Sie treffen sich bereits in den Monaten zuvor regelmäßig um dafür zu üben. Die Prozession wird vom überlieferten Glauben an das Weinen der Gottesmutter geleitet, das man in der sogenannten „Nacht der Qualen“ in den Kirchen der Insel hören können soll.

Vor der Prozession wird in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt von Jelsa ein Kreuz mit einem schwarzen Schleier bedeckt. Auf der Bank unter dem Kreuz knien indessen drei Männer in weißen Tuniken. An den Füßen tragen sie nur weiße Wollstrümpfe. Der Mann in der Mitte ist der Kreuzträger. Die anderen Teilnehmer der Prozession halten Kerzenleuchter und sind ebenfalls in weiße Tuniken gekleidet. Der Priester übergibt dem Kreuzträger das 18 kg schwere Kreuz und gibt die letzten Anweisungen vor dem Beginn der großen nächtlichen Prozession durch die fünf weiteren Ortschaften, aus denen zeitgleich die anderen Gruppen zu der Prozession starten.

Das letzte Wegstück wird als Zeichen der Aufopferung für die gesamte Gemeinde vom Kreuzträger alleine in Eiltempo bewältigt. Er läuft mit dem schweren Kreuz, bis er schließlich vom Priester in die Arme genommen wird.

Quelle: Wikipedia

Ich fühle mich jedenfalls jedes Mal aufs Neue in den Bann dieses lokalen österlichen Brauchs gezogen, wenn ich diesen uralten Ritus beobachten darf. Tipp: Dalmatien einmal mit anderen Augen betrachten.



Sinn oder Unsinn der Fastenzeit

Die einen zelebrieren das Fasten als religiöse Pflicht vor Ostern, die anderen benehmen als Anlass zum Entschlacken und Abnehmen, den dritten ist es wiederum völlig egal. Lisa-Marie Döbling und Andreas Braunendal sind hier recht unterschiedlicher Meinung – und um die Meinungsvielfalt noch etwas bunter zu machen, meldet sich erstmals auch die 21-jährige Lisa Braunendal zu Wort, um auch der Jugend eine Stimme zu geben.



Foto: Fotolia

Die Tradition hat recht!

Von Andreas Braunendal

Ursprünglich war die Einhaltung der Fastenzeit ein kirchliches Gebot, dem man selbstverständlich nachgekommen ist. Geschadet hat diese Tradition niemandem, ganz im Gegenteil. Warum also über Bord werfen, was sich lange bewährt hat?

Gerade als g'standenes Mannsbild ist es doch reizvoll unter Beweis zu stellen, dass man tatsächlich 40 Tage lang auf etwas verzichten kann. Bei den einen ist es der Fleischkonsum, bei den anderen der Verzicht auf Alkohol. Zweiteres bietet ja auch das Vergnügen endlich einmal ganz ohne Promilleschätzen ins Auto einsteigen zu können. Beim Fleischverzicht ist es etwas schwieriger, vor allem, wenn man mit der reduzierten Kalorienzufuhr nicht auch die Arbeitsleistung zurückfahren kann. Schön wäre es schon, aber der Chef ist da leider anderer Meinung. Was aber immer geht: Wenigstens auf Gselchtes, Speck, Würstel und Eier verzichten – das schmeckt dann alles bei der Osterjause umso besser!

40 Tage darben – wozu?

Von Lisa-Marie Döbling

Bald sind sie vorbei, die vorösterlichen 40 Fastentage. Ich meine für diejenigen, die dahinter so mancherlei Rituale verbergen (wollen). Mir ist es auch sehr recht, weil mich dieses Getue um vielerlei „Abstinenzen“ zur Fastenzeit schlicht nervt.

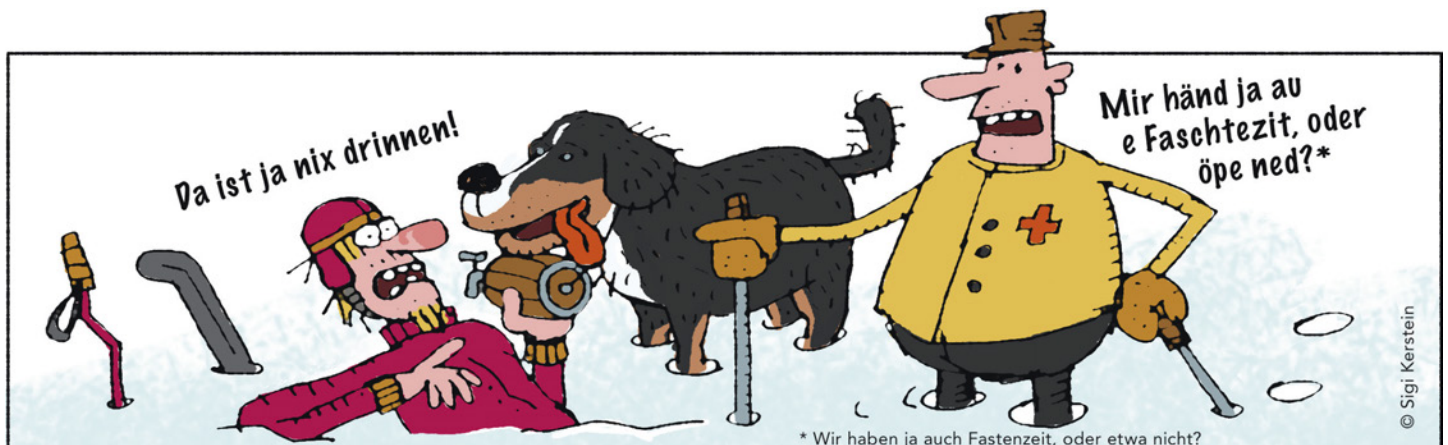
Den kirchlichen Erklärungen des Religionslehrers aus vergangener Schulzeit in Ehren: Ich kann nicht erkennen, warum ich ein schlechterer Mensch sein soll, wenn ich das Jahr über normal und bewusst lebe – und ebenso während der „Fasttage“. Ja, ein Glas Wein zum guten Essen mag ich auch gerne; es muss ja nicht eines nach dem anderen sein, wie die Herren oft meinen. „Autofasten“ nennt jetzt die Diözese eine Entbehrungs-Facette. Geht bei mir nicht, bin nur Sonntagsfahrerin. Ein Nein sage ich aber zu 40 Tage Sex-Verzicht. Das soll ein Priester meinem Mann geraten haben. Als eine Form christlicher Enthaltsamkeit. Einspruch: Das wäre doch glatte Gesundheits-Schädigung. Ich werde wohl auf diesen Verzicht verzichten ...

Fasten als Motor für Veränderung

Von Lisa Braunendal

Aus Tradition zu fasten ist in meiner Generation (ich bin 21 Jahre alt) wohl ein ziemliches Minderheitenprogramm. Was habe ich auch davon, mir 40 Tage lang selbst etwas zu beweisen, wenn ich die restlichen 316 Tage ungesund lebe?

Vom Ernährungsstandpunkt aus gesehen würde ich sagen, dass Fasten dann sinnvoll ist, wenn ich die Tradition als willkommenen Ausgangspunkt nehme, um etwas zu verändern. Wer für 40 Tage die Ernährung umstellt und nicht einfach verzichtet, sondern schlechte Angewohnheiten durch bessere ersetzt, wer auf Erkundungstour geht, wie man einseitige Ernährung abwechslungsreicher gestalten könnte, der kann die Basis für eine längere Veränderung zum Guten legen. Wenn ich dafür auch noch mit dem Erfolgserlebnis belohnt werde, dass ich endlich diszipliniert genug war, etwas durchzuhalten, dann kann ich auch der Tradition als Motor zu Veränderung etwas abgewinnen.



*Liebe Leserinnen und Leser!
Ein frohes und erholsames Osterfest wünschen Ihnen*



Das Beisl

Grazer Str 66, 8101 Gratkorn
Tel. +43 (0) 3124 / 23 714
Montag bis Freitag für Sie da

*Die Familie Prietl wünscht Ihnen
ein schönes Osterfest!*

- Erdbau
- Transporte
- Handel
- Mechatronik

RAINER

Flurgasse 12, 8111 Gratwein-Sträßengel
Tel. 0664 / 123 29 29
e-Mail: helmut.rainer@inode.at

Autoersatzteile REISENHOFER
Ersatzteile in Bestzeit.

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag und
Freitag: 9 bis 18 Uhr
Mittwoch: 9 bis 17 Uhr
Samstag: 9 bis 12 Uhr

Grazer Straße 67
8111 Gratwein-Sträßengel
Tel. 0680/30 32 495
E-Mail: alex.reisenhofer@tele2.at
web: www.guenstige-ersatzteile.at

Wurzelstöcke ab- und ausfäsen!




- geringe Kosten **Toni's**
- kein Bagger **Dienstleistungen**
- kein Flurschaden Tel. 0699 / 13 40 2400
- jedes Gelände **www.wurzeltoni.eu**

Kaufen, wo's wächst!



HARITSCH
Baumschule & Gartengestaltung
8112 Gratwein/Au, Tel. 03124 / 52 1 31, FAX DW 4
e-Mail: baumschule.haritsch@aon.at



**Brauhaus
Großbauer**

GUT ESSEN | GUT TRINKEN
GEMÜTLICH FEIERN

Ideal für Firmenfeiern und private Feste
Extra-Saal für bis zu 100 Personen

A-8124 Übelbach, Alter Markt 71
Tel. 0664 316 011 4
www.brauhaus-grossauer.at

*Blitzschutz ist
Selbstschutz*



**Blitzschutz
MASSER**

ÜBERPRÜFUNG + REPARATUREN



Masser Blitzschutz

Am Arlandgrund 2, 8045 Graz
Tel. + 43 316 / 69 30 21
oder + 43 676 / 4200 277
e-Mail: office@blitzschutz-masser.at



HABERL
GETRÄNKEHANDEL

- Leihausrüstung
- Festival Organisation
- Getränkehandel
- Cateringausstattung

info@getraenkehaberl.at 0664 3308522

Fotos: Fotolia (4)



Imbiss Seppl's Eck

Josef Schweiger | Tel. 0676 / 44 55 370
Bahnhofsplatz 4, 8112 Gratwein-Straßengel
seppls.eck@gmail.com
Montag bis Freitag von 8.00 bis 23.00 Uhr
Samstag und Sonntag von 8.00 bis 18.00 Uhr



MARKTCAFE

BRÖTCHEN

für jeden Anlass:

- Muttertag
- Hochzeiten
- Geburtstage
- Firmenfeiern, usw.

Bei größerer Bestellmenge ist die **Zustellung** im Umkreis von 10km **kostenlos**.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 05:00-13:00 Uhr
und 15:00-18:00 Uhr, Sa: 06:00-12:00 Uhr

Marktcäfe Christine Hierzmann
Hauptplatz 2, 8112 Gratwein-Straßengel
Tel. +43 (0) 664 / 34 86 280
E-Mail: office@m-hierzmann.at



HolzSchlägerung & -Bringung Sommer- & Winterdienst

Marco Maier

Schirning 316
8112 Gratwein-Straßengel
Tel. 0650 / 300 50 14



Institut für Physiotherapie

Dr. Wind und Partner OG

Bahnhofstraße 3, 8112 Gratwein-Straßengel
Tel. 03124 / 555 22 E-Mail: physiko-gratwein.at



ELEKTRO HIRZER

**Dr.-Karl-Renner-Straße 43
8101 Gratkorn**

Tel/Fax: +43 (0)3124 / 212 36
Hr. Stoni: +43 (0)664 / 230 55 75
Fr. Hirzer: +43 (0)664 / 350 34 67
E-Mail: elektro.hirzer@chello.at



GERTRAUD

Friseursalon | Bahnhofstraße 4
8112 Gratwein-Straßengel

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 8.00-18.00
Samstag: 8.00-12.00

Damen & Herren: 03124 / 51 008
Herren: +43 (0)681 / 84 33 61 80

GUTSCHEIN

3,-

für Ihren Frisörbesuch
Gültig von 5.4. - 29.4.2017

Pro Person und Besuch ist ein Gutschein ab einem Dienstleistungswert von € 15,- im KLIPP Salon Peggau (Grazer Straße 28) gültig. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen, Gutscheinen oder Preisnachlässen. Keine Bareinlösung! Druckfehler vorbehalten.

Frisörbesuch ohne Termin!
Salon-Info: 07242/65755
www.klipp.at





Dr. Günter Gallé

Facharzt für Urologie

Prostatavorsorge, urologische Tumorerkrankungen, zeitnahe OP Termine, Abklärung von Blasenschwäche, Inkontinenz und Potenzstörungen, Samenleiterunterbindung, Spermioogramme

Wahlarzt aller Kassen und Privat
Weinzöttlstraße 1, 8045 Graz
Ordination nach tel. Vereinbarung:
0650 / 760 87 40



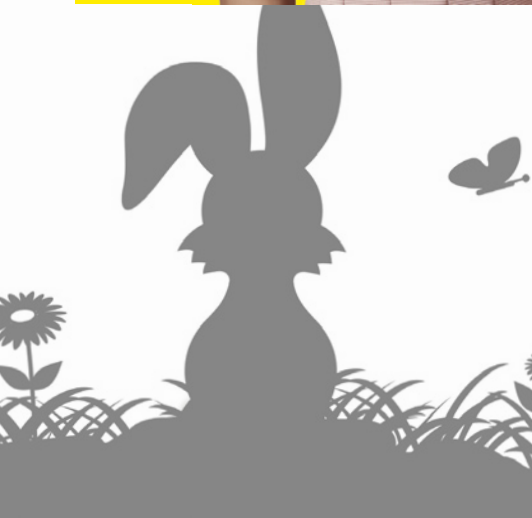
ZWEIRADJANGER

Kirchengasse 4, 8112 Gratwein-Straßengel
Telefon: 03124 / 512 38
E-Mail: office@zweiradjanger.at
web: www.radsport-janger.at

Und gleich nach Ostern geht es zur: Handwerkermesse bei Seelos

Die Handwerkermesse des Gratwein-Straßengler Installationsunternehmens Seelos ist bereits seit vielen Jahren ein Treffpunkt lokaler Anbieter rund um Haus, Haustechnik und Garten.

Handwerkermesse: Samstag, 22. April,
10 bis 17 Uhr | www.seelos-gratwein.at

Fotos: Fotolia (4)



Grundners Kulinarium: Das echt Life Ostermenü

Auf der Straße frohlockt die ältere Dame: „Mei, der Herr Grundner – was koch' ma den heut?“. Reinhard Grundner – der steirische „Küchenpapst“ aus dem ORF. Nach 900 Sendungen kochte er mit unseren Redakteuren ein Ostermenü.

Grundner mit einem Faible für Küchenwerkzeuge und fachmännischem Backpfannen-Überblick.

Grundners Mine sagt: Frühlingsrollen mit Kren-Dip sind ein Hit ...



Ein altes Sprichwort besagt: „Viele Köche verderben den Brei.“ Zum Glück war bei uns nur ein „Blinder“ dabei – er besorgt nur die kulinarische Schreiberei.

Die Vorgaben

Statt der Kochprofis wie sonst in Grundners Sendungen – die ambitionierten Redaktionsköche Andreas Braunendal und Helmut Schwischay.

Die Zutaten

Eigene bodenständige Rezepte. Die Zubereitung: unter Grundners fachkundigem Mitwirken.

Wir servieren

den exklusiven Ostermenüvorschlag des Reaktions-Kulinariums.

Kein Nachgeschmack

Die Verkostung haben alle wohlbehalten überlebt.

Markenzeichen

karierte Schürze

Die Rezepte

finden Sie auf Seite 36

Dass wir uns eher an heißen Themen die Finger verbrennen, als an Kochtöpfen – das war der redaktionelle Normalfall. Bisher. „Nur“ eine Story über jenen Journalisten war am Themenplan dieser Ausgabe, der in 18 Jahren bereits 900 Kulinarium-Sendungen in Steiermark-heute „on air“ gebracht hat. Eine Geschichte über den „Mann mit der karierten Kochschürze“, den in der Steiermark ziemlich jeder kennt. Bis dann unsere Hobby-Köche hinterm Ofen hervor kamen. Und Reinhard Grundner „Ja“ sagte – zum gemeinsamen Kochen.

Professor, Journalist und Buchautor:

Reinhard Grundner

Grazer mit Affinität zum Ausseerland. In Bad Aussee unterrichtete er ein halbes Berufsleben lang Mathematik und Physik, in Altaussee wohnte er damals. Ehe ihn, den anfänglichen „Zulieferer“ von ORF-Beiträgen aus der Region, der Journalismus ab 1996 ganz gefangen nahm. Wie der Herr Professor sagt: „Der Lehrerberuf ist dem Journalismus ähnlich – man erklärt Schülern wie TV-Konsumenten komplizierte Abläufe mit einfachen Worten“.

Vom Ausseerland geblieben ist ihm sein BA-Autokennzeichen und die Übertragungen vom Narzissenfest. Als ORF-Redakteur für den aktuellen Dienst gestaltete er rund 6.000 Beiträge, 70 Dokus und war vier Jahre lang „Unterwegs beim Nachbarn“. Zusammen mit Sigrid Maurer wur-

den daraus rund 250 Geschichten aus Italien, Slowenien und Kroatien. Und, gemeinsam mit dem Historiker Helmut Dienes, das Buch „Sehnsucht nach dem Süden“.

„Kulinarium“ – ein Zufall

Dass sich so extensive „Umtrieblichkeit“ im besten Sinne auf den Magen schlägt – eine logische Folge. Wenn man, wie Grundner, auf den Geschmack gekommen ist – für gutes Essen nämlich. Da ergab sich aus einem Zufall – wie das Oster-Kochen in unserer Redaktion – in einer Redaktionskonferenz im Studio Steiermark die Idee zum Sendeformat „Kulinarium“. Die Sparte Gastronomie in der Wirtschaftskammer war sofort dabei. Also startete man vor 18 Jahren den „Pilot“ – mit dem Ergebnis der heutigen Rekordserie von mehr als 900 Folgen. Da wird's ja wohl hoffentlich auch den Tausender noch spielen? „Ja, das wäre ein krönender Abschluss, das kann man aber nicht beeinflussen“, weiß der weise Grundner.

Credo für Hausmannskost

Während Grundner so erzählt, dass er die Sendung deshalb so gerne macht, weil er damit auch etwas erreichen möchte, nämlich die Regionalität der Küche und somit auch unserer Produkte zu fördern, geht langsam die Fülle für die steirische Frühlingsrolle zu Ende – so fleißig hat Chefredakteur Braunendal die Masse aus Gselchtem, Kraut und Knödel in den hauchdünnen Teig

gewickelt. Auch dampft inzwischen der Suppentopf am Herd. „Herrlich der frische Bärlauch“, schwärmt Grundner, „den beziehe ich immer aus dem Gebiet der Mur-Auen bei Mureck. Eine wunderbare steirische Köstlichkeit“.

Die Hauptspeise, Lammragout mit Osterhasen-Pasta, geht inzwischen schon in Phase 2. Der Pasta-Teig hat fertig gerastet, ist bereit zum Auswalken. „Pastamaschine Stufe 7“, tönt Kollege Schwischay, während Reinhard zum Credo für die Hausmannskost anhebt – und für das Kochen daheim überhaupt. „Bei mir zu Hause wird jeden Tag gekocht. Mein Sohn ist 12 Jahre und hat daheim noch nichts bekommen, dass nicht selbst gekocht wäre“. Doch leider ist heute die Conscience-Küche im Vormarsch.

Vegan – keine Religion

„Jetzt noch mit geschabtem Sellerie, Karotte, passierte Tomaten und Tomatenmark einköcheln lassen“, murmelt Heli vor sich hin. Grundner hakt ein: „Alles gesunde Sachen. Wir sollten uns rückbesinnen und jene Produkte suchen, die hier wachsen“. Aber: Wir sind auch selbst schuld, dass wir diese Naturprodukte oft nicht bekommen, meint er. „Wir haben ja die Greißler selber umgebracht. Aber auch die Bauern müssen umdenken und die Märkte verlässlicher beschicken. Man kann nicht dem Wirt sagen, morgen bekommst du Erdäpfel – oder vielleicht auch nicht ...“.



Vier in der Küche
und ein Ostermenü (v. l.)
Andreas Braunendal,
Erich Cagran,
Reinhart Grundner
und Helmut Schwischay

Zum Lammragout kommen nun die Gewürze: Lorbeer, wilder Oregano, Koriander, Salz, Pfeffer. Plötzlich steht auch das Wort „Vegan“ im Raum. Es herrscht Einigkeit: Vegan hat schon was, es bedeutet aber auch viel größeren Aufwand – und mehr. Bis Grundner seine mahnende Stimme erhebt: „Vegan, gut. Aber schlimm, wenn’s zur Religion wird“. Thema aus, Hauptspeise fertig. Die Runde geht zu Tisch zur Verkostung.

Na dann: sehr zum Wohl!

Dahinter freilich kommt noch schnell der rasten gelassene Teig für die mürben Strauben aus dem Kühlschrank, der Zimtucker ist angerichtet und das Fett wird schon heiß – zum Herausbacken. Die Gaumen der drei Meister sind gespitzt – wie sonst die Hauben dekorierte Köche. Die

plötzliche Ruhe der Osterköche ist dann die beregte Mitteilung: Das ist wirklich ein g’schmackiges Menü geworden – das wollen wir gerne auch unseren Lesern zumuten. Mit fachkundiger Zustimmung von Reinhart Grundner, dem TV-Kochmeister der Steier.

Also sprach Grundner auch sein „Tischgebet“. Das ist ein bodenständiges Essen, gemeinsam erdacht (und nicht einem der bisherigen drei Grundner Kochbücher entliehen), von Redakteuren gemacht und mit dem Urgeschmack ehrlicher steirischer Zutaten auf den Tisch gebracht. Getreu Grundners Schluss-Akkord in seinem wöchentlichen Kulinarium sagen wir mit einem dazu passenden Glas Grauburgunder aus der Südsteiermark: „**Na dann, sehr zum Wohl!**“



Und wenn noch was übrig ist, dann essen sie heute noch ...

Jubiläums- konzert zum 90. Geburtstag von Sir Karl Haidmayer



Foto: Gasser & Gasser

**Freitag, 19. Mai 2017, 19.00 Uhr, Stift Rein
Mit Ehrenringverleihung durch LH Hermann Schützenhöfer**

Werke: Univ. Prof. Dr. Karl Haidmayer, geb. 1927

Ausführende: Karl Haidmayer, Klavier
Kludia Tandl, Gesang
Emanuel Amtmann, Orgel
Raphael Pätzold, Kontrabass
Manfred Josel, Schlagzeug
Grazer Saxophonquartett:
Stephanie Schoiswohl, Sopransaxophon
Dieter Pätzold, Altsaxophon
Simon Sirec, Tenorsaxophon
Florian Bauer, Baritonsaxophon

Eintritt: Spenden für den Reiner Kreis
Weitere Infos: Obfrau Karin Lischnig, Tel. 03124 / 52 909



G'selchte Frühlingsrollen mit Kren-Dip

Zutaten:

- Beinschinken, sehr fein gehackt
- Etwas Zwiebel
- Weißkraut, fein geschnitten
- Karotte, fein geschabt
- 1 Semmelknödel
- Salz, Pfeffer, Kümmel, Wacholderbeeren
- Kleine Blätter Frühlingsrollenteig aus dem Asia-Shop

Zubereitung:

Sehr fein gehackte Zwiebel in etwas Butter glasig dünsten, fein gehackten Beinschinken (Cutter) hinzufügen, mit Wacholderbeeren und Kümmel würzen. Fein geschnittenes Weißkraut und geschabte Karotte hinzufügen, dünsten lassen. Semmelknödel in sehr kleine Würfel schneiden, hinzufügen. Mit Pfeffer und Salz abschmecken. Die fertige Masse sollte möglichst trocken sein.

Masse auskühlen lassen und damit die Frühlingsrollen füllen. Anleitungen zum Rollen der Frühlingsrollen gibt es im Internet reichlich. Fertige Rollen in heißem Öl (zB Rapsöl) herausbacken bis sie rundum knusprig braun sind. Sofort servieren.

Kren-Dip Varianten: Aioli mit Kren, Krenschaum oder Oberskren



Lammragout mit Osterhasen-Pasta

Pasta-Zutaten:

- 100g Mehl
- 100g Hartweizengries
- 2 Eier
- 1 EL Olivenöl
- Salz

Zubereitung:

Frischen Pasta-Teig zubereiten, 1 Stunde kühl ruhen lassen und in dünne Blätter auswalken (Pastamaschine Stufe 7). Mit einem Hasen-Keksausstecher Hasenfiguren ausstechen.

Ragout-Zutaten:

- 1 kleine Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- Olivenöl
- 20 dag Lammfaschiertes (Schulter)
- Sellerie
- Karotte
- 1/8 l Rind- oder Gemüsebrühe
- 1/4 l Passierte Tomaten
- 1 EL Tomatenmark
- 1 Lorbeerblatt
- 1 Prise Koriander
- Wilder Oregano
- Salz
- Pfeffer

Zubereitung:

Fein gehackte Zwiebel mit gehacktem Knoblauch in Olivenöl glasig dünsten, Lammfaschiertes hinzufügen und anbraten. Mit etwas Rind- oder Gemüsebrühe ablöschen. Geschabten Sellerie und geschabte Karotte, passierte Tomaten und Tomatenmark hinzufügen und einköcheln lassen. Gewürze: Lorbeer, wilder Oregano, Koriander, Salz, Pfeffer. Frisch gekochte Pasta abseihen, mit dem Ragout ein, zwei Esslöffeln Pasta-Kochwasser durchschwenken. Mit frischem Parmesan servieren.

Original Steirische „mürbe Strauben“

Zutaten:

- 160 g glattes Mehl
- 90 g weiche Butter
- 1 Ei
- 1 Kaffeelöffel Sauerrahm
- 2 Kaffeelöffel Most oder Weißwein
- Salz
- 1 Pkg. Vanillezucker
- Fett zum Frittieren
- Zimtzucker zum Wälzen

Zubereitung:

Alle Zutaten zu einem Teig verkneten, in Frischhaltefolie packen und eine Stunde im Kühlschrank rasten lassen. Dann auf einer bemehlten Arbeitsfläche den Teig 3 mm dick ausrollen und in 5 x 4 cm große Rechtecke schneiden. Diese Rechtecke noch drei- bis viermal einschneiden. In Fett bei 160 – 170°C einige Minuten herausbacken bis sie leicht bräunlich sind. Auf einer Küchenrolle abtropfen lassen und einige Minuten danach in Zimtzucker wälzen.

aus: Die Steirische Küche / pichler verlag



Liebevolle Pflege geht durch den Magen

PR

Das Pflegeheim Senecura in Gratkorn setzt auf hochwertige, regionale Küche. „Gutes Essen ist eine der wichtigsten Voraussetzungen dafür, dass sich die Leute bei uns wirklich wohlfühlen“, betont Pflegedienstleiterin Evelyn Schantl.

Chefkoch Bastian Paldauf steht höchstpersönlich im Speisesaal, um das Mittagessen auf die Teller zu bringen. Nicht anders als im Restaurant will er schließlich wissen, ob es den Leuten schmeckt. Durchaus eine Besonderheit, beziehen die meisten Heime die Mahlzeiten doch von externen Großküchen. In der Senecura orientiert sich der variantenreiche Speiseplan am Jahreslauf und bietet täglich zwei Hauptspeisen zur Wahl, Suppe und Dessert. Sollte einmal für einen Bewohner wirklich nichts dabei sein, kann man noch immer Klassiker wie Wienerschnitzel oder Fischfilet bestellen. Anregungen aus der Gästeschar werden gerne aufgenommen und auch beim Kochen sind die Bewohner des Heims immer wieder dabei. Das vormittägliche Gemüseputzen und -schneiden ist sinnvolle Beschäftigung und ergotherapeutische Übung in einem.

Wichtig ist dem Küchenteam, dass hochwertige regionale Produkte verarbeitet werden. So kommen Brot und Gebäck von der Semriacher Bäckerei Pfleger, die Biomilch aus Söding, das Fleisch von Karnerta, Obst und Gemüse so weit möglich aus der Steiermark, Joghurt wird sogar selbst gemacht.



Drei Hochbeete im Garten sorgen für die haus-eigenen Kräuter und ab und zu für eine kleine Gemüseernte. Die Beete werden von den Bewohnern und der Kräuterpädagogin Waltraud Bleimuth betreut. Da werden schon mal gemeinsam Duftkissen, Kräutersalze oder Ringelblume hergestellt. Da ist dann auch ein Teil der Gesundheitsvorsorge im Heim hausgemacht.



Chefkoch Bastian Paldauf und sein Team setzen auf regionale Produkte



PFLEGE IN GRATKORN

Persönlich und individuell

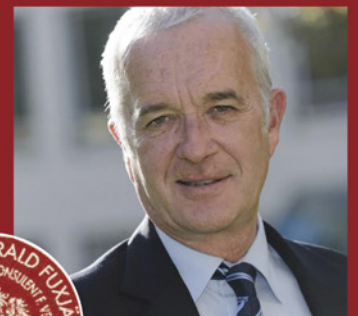
- 80 modernste Pflegeplätze
- Urlaubs- und Kurzeitpflege
z.B. nach Krankenhausaufenthalt
- Wohngruppe für Menschen mit Demenz
- Frische Speisen aus der hauseigenen Küche

Wir beraten Sie gerne

Evelyn Schantl BSc MSc, Pflegedienstleitung
Senecura Sozialzentrum Gratkorn
Dr. Karl Renner-Straße 47a, 8101 Gratkorn
T 03124 227 80, E gratkorn@senecura.at
W gratkorn.senecura.at



Sie wollen ein Grundstück teilen oder brauchen einen Besitzplan oder einfach nur gesicherte Grenzen?



DI Gerald Fuxjäger
Ziviltechniker und
gerichtlich zertifizierter
Sachverständiger

Wir beraten Sie in
sämtlichen Kataster- und
Vermessungsfragen
kompetent und
verständlich.

Die erste Beratung
ist kostenlos.

Vereinbaren Sie
einen persönlichen
Termin mit uns.

VERMESSUNG 
ADP RINNER

ADP Rinner ZT GmbH
Münzgrabenstraße 4
A-8010 Graz
T 0316/82 35 70
E office@adp-rinner.at
W www.adp-rinner.at



**Österreichisches
Freilichtmuseum Stübing**
Geöffnet bis 31. Oktober
täglich von 9 bis 17 Uhr

Von der Vielfalt der
Eindrücke ist man immer
wieder aufs Neue verblüfft.
Machen Sie es wie ich:
Hingehen, genießen und den
Fotoapparat nicht vergessen.



Führungen
Übrigens: Wenn Sie eine Viel-
zahl von Hintergrundinformati-
onen erfahren wollen, probieren
Sie einfach einmal eine Führung
aus. Egal ob Kleingruppe oder
Betriebsausflug – es handelt sich
dabei um eine echte Bereiche-
rung viel Wissenswertes persön-
lich „serviert“ zu bekommen.
Und zwischendurch oder zum
traditionellen Hauptgericht: zum
Göller – dem Wirtshaus im
Freilichtmuseum Stübing.

Wichtig: Führungen sind nur mit
Vorbereitung unter Tel. 03124 /
53 700 möglich!



Fotos: Schwischay

Konzert der Capella Catharina

Die evangelische Kirchengemein-
de Peggau beginnt das 500-jäh-
rige Reformationsjubiläum am
13. Mai mit einem Festkonzert.
Kuratorin Bernadette Pfungstl
lädt dazu um 19 Uhr in die Frie-
denskirche von Peggau. Es gas-
tiert die „Capella Catharina“ un-
ter Leitung von Karl Vorraber.

Kuratorin Bernadette Pfungstl lädt
zum Festkonzert nach Peggau



Andritz: Höchwirt-Osterfeuer

Am Karsamstag, dem 15. Ap-
ril geht es beim Höchwirt von
Fritz Feiertag und Andrea
Hözl oberhalb von Anditz
wieder heiß her: Das traditi-
onelle Osterfeuer geht als Be-
zirks-Brauchtum entgegen aller
Verbote in Graz durch, liegt das
Wirtshaus doch 100 m außer-
halb der Stadtgrenze.

Höchwirt-Osterfeuer bei
Fritz Feiertag und Andrea Hözl



Musikalischer Muttertags-Cocktail

Pfarrsaal Graz-St. Veit | St. Veiter Straße 86, 8046 Graz | Samstag, 13. Mai 2017, 18.30 Uhr (siehe Seite 24)

Frühlingskonzert

Die Familien Körbler und Schlögl laden Sie recht herzlich zu ihrem bunten Familienkonzert ein. Es erwarten Sie Streichinstrumente von Violine, Viola und Cello bis zum Kontrabass wie auch eine Querflöte und Klavier als Solo- und Begleitinstrument.

Sie hören einen bunten Melodienreigen verschiedener Werke, darunter auch einen Satz aus einem Konzert von Antonio Vivaldi. Uraufführungen von selbst komponierten Werken von Severin und Vitus Körbler stehen ebenfalls am Programm. Die Musiker erhielten ihre Ausbildung in der Steirischen Erzherzog Johann Musikschule Wies und freuen sich auf Ihr Kommen.



Konzert: Ein bunter musikalischer Frühlingsstrauß

Ostermontag, 17. April 2017 | Stift Rein, Hoke Saal, 18.00 Uhr, Eintritt. frei

EPSIS final concert

Eine Legende geht in Pension ...

Eberhard Pröschl & friends live on stage: Der weithin bekannte und beliebte Musiklehrer des BG Rein gibt sich die Ehre und lädt alle Rock-, Pop- & Fusion-Fans noch vor seinem wohlverdienten Ruhestand zum Abschlusskonzert an seine langjährige Wirkungsstätte.

Pröschl & friends live

Freitag, 19. Mai 2017, 20 Uhr
Turnhalle des BG Rein

Christina LANZNER solo vocals
Emmanuel FEINER trumpet
Christian HUBER guitar
Andy KRAUTHAUF bass
Mathias PRÖSCHL drums
Eberhard PRÖSCHL keyboards
Vorverkauf: Raiba Rein,
Schülervertretung,
Musiklehrer BG Rein



Johnny Silver, alias Johannes Silberschneider

ist derzeit eine, noch bis 14. Mai laufende performative Installation mit der Frage der Identitätsbildung und des Starkults in der Neuen Galerie Graz (Joanneumsviertel) gewidmet.



70 JAHRE
D'LUSTIGEN
MÜHLBACHKÖGLER
Z'HÖRGAS

Am 25.

Juni
2017

feiern wir
Mühl-
bachkogler
unser
70-jähriges
Bestehen
in der
Festhalle
in Rein.



Foto: Silvia Lambauer

Neben einem Festumzug und einem Wertungstanzen steirischer Tanzvereine beehrt uns auch die Volkstanzgruppe Eschenbach aus Franken.

Für Unterhaltung sorgt die
Eisbacher Musi.



rudimallyeventainment

präsentiert

07.04.17

Hitzendorf

**Oberkrainer
Gala**

mit 11 Topgruppen



08.04.17

Hitzendorf

STEIRA FEST

Die Draufgänger
Marco Wagner,...



10.12.17

Schwarzlsee

**Fantasia
Weihnacht**

Andy Borg

& seine musikalischen Gäste



Info: 0699/10333130 | www.rm-eventainment.at

Stirbt mit ihnen auch der Rock 'n' Roll?



Elvis Presley starb 1977, Chuck Berry heute vor genau 18 Tagen. Dazwischen raffte die Biologie eine ganze Legion von Rock-Legenden hin: Maurice White, James Brown, Greg Lake, Rick Parfitt. Stirbt mit den Ur-Vätern auch der Rock 'n' Roll?

Elvis: der King of Rock 'n' Roll steht für das Aufbrechen unterdrückter schwarzer Musik, Revolution der sexuellen Freiheit, von Haarschnitt bis Mode und monumentale Bühnen-Pose

Die Geschichte hätte so einfach werden sollen, wie es die Akkordes des Ur-Rock 'n' Roll waren.

Mit vier Ja/Nein-Antworten hätte alles so einfach sein können, wie deren mediale Aufarbeitung unkonventionell hätte werden sollen: Vier Antworten zu je maximal vier Buchstaben – der Rest der Doppelseite hätte unserem Layouter Werner Gasser gehört: Die Bilder des Rock 'n' Roll alleine hätten die Geschichte (be) schreiben sollen. Hätten...

Bevor Chuck Berry starb

Treffpunkt Opus-Studio, Judendorf-Straßengel. Am Tag bevor Chuck Berry starb. Wow, a echte AMI Continental – die dekorative Juke-Box war entdeckt. Wow, das Wunderding! „Rock around the Clock“ is drinnen. Original Bill Haley oder die „Blackboard Jungle“-Filmversion? Der erste echte Klassiker der neuen Rock 'n' Roll -Szene. Nix da, der Originalsong von Bill Haley. Obwohl, der war ka Sänger, vielmehr das erste Sexsymbol dieser neuen Ära in den USA. Aus, Schluss, liebe Leute, unsereiner wollte euch bloß eine simple Frage stellen. In spontaner mehrstimmiger Euphorie der „Rocker“ ging sie unter. Gib'

a Ruh, Rock, Rock, Rock everybody ... Da brauch' ma keine blöden Journalistenfragen?

EXPERTENFORUM

von Erich Cagran

Die Runde, an die sich unsere Frage gerichtet hatte, war über einen Altersradius von genau dreimal 23 Lebensjahren gespannt: Vier Menschen zwischen 23 und knapp 69 Jahren also. Ein Generationen übergreifender Experten-Level. Herwig „Sunny“ Pflieger, Opus-Mastermind, Vojo Radkovic, Mr. Rock 'n' Roll unter den-Konzert-Veranstaltern und Doyen der Szene-Journalisten in der Steiermark. Dazu aus München: der Bühnen- und TV-Schauspieler, Charakterdarsteller Johannes Silberschneider, ein passionierter „Rock“-Philosoph und Interpret. Last but not least: Kristin Tantscher, junge Saxophonistin in der Musikkapelle St.Veit-Andritz und Mitglied der Tanzmusik-Combo der Kapelle.

Lebensgefühl & neue Freiheit

Und weiter: Fachsimpeln ohne Unterlass. Vojo: „Rock 'n' Roll ist nicht nur die reine Musik, das ist ein Lebensgefühl“, und bringt damit auf den Punkt, was an Emotion im Raume schwebt. „Eine aufregende Zeit war's, die die Jugend weitergebracht hat. Aber diese gibt

es heute so nicht mehr“, blickt der Opus-Chef fast wehmütig zurück. Das sieht Kristin mit ihren zarten 23 Jahren doch anders: „Rock 'n' Roll“ ist für mich sowas wie Gute-Laune-Musik, da schwingt alles so schön...“. Schauspieler Silberschneider, dereinst mit Jugendband als „Johnny Silver and the Clappers“ aufgetreten: „Ja, mit Freiheit hatte das einst zu tun. Neues, das man nicht einordnen konnte...“ Und das begann so: Rock 'n' Roll – eine rasch zum Mythos einer Zeit gewordene Art Befreiung der damals unterdrückten Rhythm-and-Blues Musik der Schwarzen in den USA. DJ Alan Freed war es, der 1951 im Radio in seiner Afterschool-Show „Moondog Rock and Roll House Party“ erstmals diese Musik spielte. Damit erreichte er Mitte der 50er Kultstatus bei der schwarzen Jugend. Weiße bekamen in dieser Zeit der Rassentrennung erstmals diese Musikformen zu hören. Freed trat bald auch als Veranstalter von Livekonzerten auf. Bo Diddle, der am 18. März verstorbene Chuck Berry, Big Joe Turner Ray Charles, Fats Domino, Little Richard und wie sie alle hießen. Sie waren die Väter jener Musik, die zu den wichtigsten Wurzeln des Rock 'n' Roll zählte. Johannes Silberschneider sprach's wie einen Bühnentext.

Elvis, wer sonst?

Und dann kam er: Elvis Presley, Stilikone, Mädchenschwarm – The King of Rock 'n' Roll. Vojo wird schwärmerisch. „1955 bis 1958 hatte Elvis seine ehrlichste Phase in Sachen Musik. „In The Ghetto“ – ein Klassiker als Verneigung vor den benachteiligten schwarzen Rhythm and Blues-Künstlern. Damit appellierte er als weißer Künstler, die Schranken der Diskriminierung abzubauen“. Das war auch gleichbedeutend mit dem Aufbrechen zweier unterdrückter Dinge: Sex und Schwarze Musik. Doch der Kommerz fraß damals schon seine Kinder. Unsere drei Elvis-Verehrer stimmen sodann mit einem gewissen John Lennon überein, der erklärte: „Der echte Elvis-Rock war tot, als er zum Militär und nach Deutschland ging“. Lennon selbst schuf daraufhin 1976 mit Paul McCartney und den Beatles (s)einen Hymnus an diese Stilrichtung im Hitalbum „Rock 'n' Roll Music. Und Godfather Berry's „Roll Over Beethoven“ wurde zu einer ihrer erfolgreichsten Cover-Versionen. Heute in Metal-Version bestenfalls von der Grazer Formation „Badhoven“ übertönt.

Authentisch und ehrlich

Saxophonistin Kristin bestaunte die Vielzahl der Regler am Opus-Mischpult. Und vernahm Einzel-

heiten in der Fülle der Erinnerungen, die wie ein Manifest an eine endende Epoche klangen. Die älteren Herren überboten einander mit Reminiszenzen von anno dazumal. Die Beatles, schön und gut. „Im John Lennon hatte ich sogar einen fernen Doppelpgänger“, weiß Silberschneider aus den Annalen. „Der nannte sich in Hamburg und ohne Beatles anfänglich auch Johnny Silver...“. Sei's drum. Die subversive Jugendbewegung passierte in den USA. „Die Auflehnung gegen das Establishment in Europa in erster Konsequenz durch die Rolling Stones“, wie Sunny Pfleger festhält. „Das alles war sehr authentisch. Denn Erfolg kannst du als Musiker auf Dauer nur haben, wenn dein Publikum merkt, dass du ehrliche Musik machst“, weiß Pfleger, der selbst auch in der USA erfolgreich Musik machte.

Das Raue dieser Musik, die nicht ganz exakte Spielweise und die harten Riffs waren die Hauptmerkmale für den neuen Mythos. Die daraus entstandenen Spielarten, der Handjive als Chicago-Version des Rock 'n' Roll eines Bo Diddley wurde später von den „Animals“ modernisiert und von den „Sto-



Ein Opus für ein rockiges Expertenforum (v.l.) Herwig „Sunny“ Pfleger, Johannes Silberschneider, Vojo Radkovic, Kristin Tantscher

Hitparade die Rolling Stones. Das hat mich total umgeschmissen. Ich schaltete zurück – zu Peter Alexander und Peter Kraus. Apropos: Unserem unvergessen blieb die Schlagzeile einer Zeitung nach seinem ersten Graz-Konzert: „Peter Kraus rührte zu leise...“. Rock 'n' Roll musste laut sein, er musste wild sein. Er musste die Leute zur Ekstase bringen“. Der Stadthalle fehlten dafür (noch) die Verstärker.

Das war der innere Auftrag für Vojo Radkovic, der den Rock in England studiert hatte. In Wien wurde Rock 'n' Roll im feudalen Konzerthaus aufgeführt – ein un-

arbeiten darfst...“.

Warum gibt's das heute nimmer?

Kristin staunt: „Ich find's spannend, das Leben von damals, die Kleidung, die Einstellung. Eine Zeitreise wäre klasse – wenn man danach wieder zurückkommen kann ins Heute. In der Combo spiel ich aber Tanzmusik oder Musical, aber das Sax bringt mir jetzt Jazz etwas näher“. Eine Annäherung. Sie fragt aber, warum das heute nicht mehr stattfindet. „Aus finanziellen Gründen – nicht mehr finanzierbar“, sagt Radkovic mit traurigem Auge. Das Graz-Kon-

Johnny Silver beim Bandwettbewerb von Vojos Zeitung in Bruck/Mur. 1977. Vojo gab als Moderator in Verneigung vor den kurz davor verstorbenen Elvis als Gitarrist einen Elvis-Song. Der junge Silberschneider motzte frech auf die Bühne „lern' den englischen Text...“ Heute sind die beiden aber längst wieder gute Freunde. Sein fließendes Englisch lernte Silberschneider von Liedtexten. „Mein Sprachlehrer war, wenn du so willst, der Chuck Berry“.

Letzte Revolte: Metal

In den Wandel der Stilrichtungen des Rock 'n' Roll fallen freilich auch die Metal-Versionen. „Quasi als letzte Revolte ist die Metal-Kultur verteilt auf viele Spielarten“, sagt der Opus-Pfleger. Der Blick auf den Rock 'n' Roll im Hier und Jetzt ist ihm durchaus wichtig. Klar, ist Sohn Paul mit Band auch auf der Rock-Schiene. Und auf des Vaters erfolgreichen Spuren. Auch die Gruppen Wanda, Seiler & Speer oder Bilderbuch. „Letztere haben uns zu ihrem Graz-Konzert eingeladen. Alles talentierte Musiker. Wenn sie's wollen, geben wir ihnen gerne Ezzes“, sagt einer, der mit „Live is life“ einen Welthit gelandet hat. Dazu passend erzählt er auch gerne, wie im Vergleich die heimische Version von wild und unangepasst zur amerikanischen Rock-Generation ausgesehen hat: „Der Lehrer hat Uninteressantes langatmig erzählt. Unser Protest: die ganze Klasse ist aufgestanden und hat von Wolfgang Ambros „Da Hofa war's“ gesungen...“

Finally: come on, let's rock.

Also wie sind eure Antworten auf die Frage: Stirbt der Rock 'n' Roll? Drei Herren legen ein ultimatives Nein-Bekanntnis ab. Auch der Schreiber, den selbst niemand fragt. Doch unsere junge Saxophonistin Kristin sagt selbstsicher: „Der Ur-Rock 'n' Roll stirbt für mich sicher!“ Der Trost wie ein Halleluja für vier Unverbesserliche aus dem Text eines Nr. 1-Hits: „Rock 'n' Roll is here to stay, it will never die. It was went to be this way, no, i don't no why“. Interpretiert übersetzt unter der Regie von Johannes Silberschneider: „Tun wir nicht die Asche anbeten, sondern den Funken aus der Glut weiterreichen“.

Fotos: Cagran



Sunny Pfleger: „Rock 'n' Roll war eine Auflehnung gegen das Establishment“



Vojo Radkovic: „Rock 'n' Roll ist nicht nur Musik, das ist ein Lebensgefühl“



Kristin Tantscher: „Alles spannend, aber der Ur-Rock 'n' Roll stirbt für mich sicher“



Johannes Silberschneider: „Nicht Asche anbeten, sondern Funken weiterreichen“

nes“ in ihrem Album „It's only Rock 'n' Roll“ zum Hit des Jahres 1974 hochstilisiert. Der „Orlando Sound“ wurde von Little Richard hochgehalten, der „Surf/Hotrod“ von den Beach Boys als Surf-Pop kultiviert, bevor auch der Twist als Spielart eines Chubby Checker rasch um sich griff.

Peter Kraus rührte zu leise

Fast naiv klingt der Zugang von unserem „Johnny Silver“ zum Rock 'n' Roll in seiner Jugendzeit. „Aus dem Radio hatten wir Marchmusik oder Freddy Quinn gekannt. Dann erstmals in der

passender Rahmen. Vojo bunkerte sich im Eisbunker von Liebenau ein. So wurde Graz zur Rock 'n' Roll-Hauptstadt Österreichs. Und es wurde laut: Deep Purple drehten auf, dass nicht nur der Bunker bebte. Selbst am Jakominiplatz war man noch live dabei. Hier gab sich die Rock-Welt die Türklinke in die Hand. The Who, Deep Purple, AC/DC und so weiter. Seine Adellung erfuhr Vojo jedoch von Eric Burdon von den Animals (House of the Rising Sun) auf seine Zeitungsstory nach dessen Graz-Konzert: „Ich habe erreicht, dass du mit langen Haaren bei dieser Zeitung

zerts von James Brown, seit 2006 selig, als Beispiel für den Anfang dieser Entwicklung. Wim, der Mann aus der Sparkasse mit dem schwarzen Geldkoffer kam zu spät in die Eishalle. Die Bühne blieb leer, das Publikum tobte. Wim kam, einer von Browns Begleitschutz nahm den Koffer und zählte die Dollarscheine. Danach ein kurzes „Show can go on“ ins Headset. James Brown sprang auf die Bühne – and the Show goes on. Silberschneider kurz und bündig zu Vojos Engagement: „Ein Leben für den Rock 'n' Roll“. Und noch schnell eine Episode hinterher.

Mobiles Service

Hubarbeitsbühnen- Telesapler
Flurförder- und Hebezeuge

**Georg
Depner**



Georg Depner
Rötzbachsiedlung 10
8111 Gratwein-Sträßengel

Tel. +43 664/89 30 220
E-Mail: georg.depner@gmx.at

www.arbeitsbuehnenservice.net

SOKO Graz – Steiermark

15 Kurzgeschichten von 15 Autorinnen und Autoren machen Schluss mit dem beschaulichen Graz, der idyllischen Steiermark.



Erschienen ist diese Sammlung anlässlich der Criminale 2017, zu der an die 200 Krimiautoren – aus Deutschland, Österreich und der Schweiz – in der Steiermark eintreffen, um hier die Criminale zu veranstalten. Austragungsorte sind oberhalb von Graz auch Gratwein-Sträßengel in Kooperation mit dem Verein K3 sowie Frohnleiten. Zu den Autoren von „SOKO Graz – Steiermark“ zählen unter anderen Herbert Dutzler, Robert Preis, Isabella Archan, Constanze Dennig und Claudia Rossbacher, die auch als Herausgeberin fungiert.

Das Markenzeichen der gebürtigen Wienerin, die inzwischen in den finsternen Wald am Reinischkogel übersiedelt ist, sind ihre Steirerkrimis. Ihr Roman „Steirerblut“ war bereits verfilmt von Wolfgang Murnberger in der Landkrimi-Reihe von ORF und ARD zu sehen und während ihr neuer Roman „Steirerpakt“ im Februar erschien, wurde unter anderem während des Schladminger Nachtslaloms für „Steirerind“ gedreht, ein weiterer Landkrimi.

Buchpräsentation SOKO Graz – Steiermark

mit Herbert Dutzler, Robert Preis und Claudia Rossbacher (Hrsg.),
Dienstag, 2. Mai, 19 Uhr bei Buch & Co – Bücherei Frohnleiten, Hauptplatz 12

Sicherheit mit HOMETEK

Ing. Kürbisch von der Firma HOMETEK beantwortet Fragen rund um die Thematik Sicherheit.

Herr Ing. Kürbisch, was ist beim Kauf einer Alarmanlage zu beachten?

Lassen Sie sich vom Profi Alarmanlagenerrichter beraten, nur er kann Ihnen die optimale Anlage für Ihr Eigenheim zusammenstellen.

Kann ich mein Haustier bei eingeschalteter Alarmanlage im Haus lassen?

Ja, Haustiere bis 40 kg können im Haus bleiben, die heutige Sensortechnik erlaubt das.

Was ist bei meinem Eigenheim weiteres zu beachten?

Als erstes rate ich jedem Kunden keine Schlüssel an den Haustüren stecken zu lassen, sollte ein Loch durch die Türe gebohrt werden kann man durchgreifen, den Schlüssel abziehen und leicht von Außen aufsperrern. Sichern Sie die Kellerschachtabdeckungen mit Ketten damit diese nicht abgehoben werden können. Lassen Sie niemals Fenster gekippt,

wenn Sie das Eigenheim verlassen, dies ist eine Einladung für jeden Einbrecher. Installieren Sie um das Haus Bewegungsmelder mit Lichtern, welche am Abend das Haus beleuchten. Lassen Sie die Post und Zeitung vom Nachbar entfernen und installieren Sie eine Steckdosenschaltuhr, welche am Abend ein Licht im Wohnraum einschaltet, wenn Sie auf Urlaub sind um den Glauben zu erwecken, dass das Eigenheim bewohnt ist. Durch einen Aufkleber an der Eingangstüre oder Postkasten präventiv auf eine installierte Alarmanlage hinweisen. Aufkleber können bei mir bezogen werden.

Wie schwierig ist eine Alarmanlage zu bedienen?

Sie brauchen sich keine Sorgen zu machen, ich verbaue nur Alarmanlagen, die von Alt und Jung problemlos bedient werden können. Wenn Sie die vorgeschriebenen Serviceintervalle einhalten, werden Sie auch lange Freude an Ihrer Anlage haben.

Was kostet eine Beratung?

Ein Beratungsgespräch ist natürlich kostenlos! Ich freue mich sehr auf Ihre Fragen und versichere Ihnen die perfekte HOMETEK-Lösung.

Was kann eine Alarmanlage mit heutiger Technik?

- Steuerung Ihrer Sicherheits- und Haustechnik über das Smartphone
- Notfall-Alarmierung durch Sprachtext (Polizei und/oder Rettung)
- Statusabfrage der Alarmanlage
- SMS-Meldung bei Stromausfall oder Alarm im Eigenheim
- Statusabfrage aller gesicherten Fenster und Türen
- Brandalarme und CO₂-Alarme absetzen
- SMS-Meldung bei Wassereintritt im Eigenheim
- Lichter schalten
- Garagentor oder Einfahrtstor öffnen



HOMETEK
Sicherheit für Ihr Zuhause
Alarmanlagen - Videoüberwachung

Hometek e.U.
Ing. Christoph Kürbisch
Karl-Morre-Straße 17
A-8073 Feldkirchen bei Graz
Tel: 0664-3372370
e-mail: office@hometek.at

K3 Literaturfestival 2017

Das abwechslungsreiche Programm des Literaturfestivals am 5. Mai 2017 in Gratwein-Straßengel steht heuer ganz im Zeichen der Criminale.



Die Criminale ist alljährlich der Krimitreff des Jahres für Autoren, Fachbesucher aus Verlagen und Buchhandlungen, Agentinnen, Kritikern, Bloggerinnen und natürlich für das interessierte Krimipublikum. Bereits seit 30 Jahren bietet dieses Event nun schon eine Plattform für intensiven Austausch, Fortbildung und mit der Gala zur Verleihung des renommierten „Gläser Preises“, dem Krimipreis der Autoren, natürlich auch Anlass zum Feiern.

Die **CRIMINALE 2017** wird vom **02. bis zum 07. Mai in Graz stattfinden** und damit zum **zweiten Mal in Österreich gastieren**.

Austragungsorte sind neben Graz auch Frohnleiten, Stainz, Wies, Leibnitz, Riegersburg und eben Gratwein-Straßengel.

Auch im Rahmen dieser Großveranstaltung bleibt das K3-Team rund um den Krimiautor Robert Preis seiner Linie treu: Statt Eintrittskarten zu verkaufen freut man sich über freiwillige Spenden.

Constanze Dennig Foto: David Payr



Robert Preis Foto: Pelizzari



Das Programm

18.00 Uhr Vortrag Mag. Dr. Renate Oswald

Gestartet wird mit einem Vortrag Mag. Dr. Renate Oswald, Direktorin am BG Rein „Hard-boiled-Ermittler im alten Rom“. Die Expertin der römischen Geschichte präsentiert Mord und Totschlag im Altertum inkl. Leseproben der spannendsten Stories.

19.00 Uhr Constanze Dennig liest aus der Criminale-Anthologie Graz-Steiermark 2017

Herausgegeben von Claudia Rossbacher verfassten 15 Autorinnen und Autoren Kurzkrimis, die alle in der Steiermark spielen. Die Grazerin Constanze Dennig erzählt in „Nackt“ von einem perfiden Psychospiel das tödlich endet. Denn ein Einsiedler und überzeugter Nudist erhält ungebetenen Besuch in seinem Refugium am Pleschkogel.

19.30 Uhr Talkrunde und Lesung mit den Nominierten zum Friedrich Gläser-Preis 2017

Moderiert von Robert Preis präsentiert sich eine AutorInnenrunde, deren Zusammensetzung erst Ende Februar feststeht. Aktuell hoffen noch viele, Teil der erlesenen Runde der Nominierten zu werden ...

21.00 Uhr „Wilsberg“-Lesung Jürgen Kehrer

Jürgen Kehrer, Ehrengläuser-Preisträger 2016 und Erfinder von „Wilsberg“ stellt an diesem Abend seinen Krimi „Ein bisschen Mord muss sein“ vor.

WANN: Freitag, 05. Mai 2017, 18.00 Uhr
WO: Parkresidenz Straßengel, Grazerstraße 12
8111 Gratwein-Straßengel
Eintritt frei, Spenden willkommen

Jürgen Kehrer Foto: Sarah Koska



Wallner Öfen & Fliesen

Wohl kaum etwas vermag den Wohlfühlfaktor nachhaltiger zu erhöhen, als eine Feuerstelle. Die Flammen spenden Wärme für Körper und Seele.

Die Firma Wallner hat sich schon im Jahre 1925 dem Hafnerhandwerk verschrieben – wobei stets die Erfüllung der individuellen Wünsche der Kunden oberste Priorität hat. Diese Erfahrung, in Verbindung mit professioneller, persönlicher Beratung und Planung, lassen so den idealen Kachelofen, Heizkamin oder Kaminofen entstehen. Kreativität, Wertschätzung und Leidenschaft sind die Triebfedern des Familienunternehmens, um Wohnraumfeuerungen zu bauen, über die man sich dank ihrer Qualität, Langlebigkeit und Bedienungsfreundlichkeit ein Leben lang freuen kann.

Lassen auch Sie den Funken auf sich überspringen.



KAMINE / KACHELÖFEN OUTDOOR-FEUERSTELLEN

Wallner Öfen & Fliesen Ges.m.b.H.
St. Peter Hauptstraße 200, 8042 Graz
Tel.: +43 (0) 316 401120
office@ok-hafner.at
www.wallner-kachelofen.at
www.ruegg-studio-graz.at

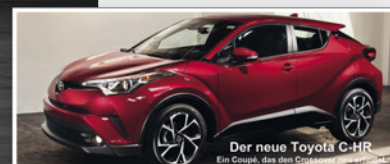


Der neue Toyota C-HR Ein SUV-Coupé, das den Crossover neu erfindet



Kommen Sie zur Probefahrt und überzeugen Sie sich selbst!

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt und ein schönes Osterfest 2017.



Autohaus TOYOTA JANGER | Gratwein Tel. +43 (0)3124 / 51 985 - 0


Steildächer
Um- u. Neudeckung
Flachdächer
Terrassenabdichtungen
Dachflächenfenster
Reparaturen und Sanierungen



**Dachdeckerei
SCHÖN
GmbH
MEISTERBETRIEB**

Ihr kompetenter Dachdecker und Solar-Experte

Heinz Schön 0664 / 33 79 611
Michael Schön 0664 / 18 19 540

Telefon: 03124 / 51 154
FAX: 03124 / 51 154 - 2
E-Mail: dachdeckerei@dach-schoen.at
Büro: Mo. bis Do. von 8.00 bis 12.00 Uhr

Dachdeckerei Schön GmbH | Feldgasse 23, 8111 Judendorf-Sträbengel | www.dach-schoen.at

Werkstätte der Eitelkeiten

Das Sensenwerk Deutschfeistritz beheimatet auch eine Ausstellung der Goldschmiedekunst, betreut von zwei Goldschmiede-Meisterinnen aus Gratwein-Straßengel und Frohnleiten.

Die Goldschmiedemeisterinnen Elke Pürcher (links) und Eva Dietrich



Seit dem Jahr 1905 besteht die Goldschmiede Kreuzig in Graz, heute schon in der 5. Generation geführt. Die über 100 Jahre alten Werkzeuge, Geräte und Maschinen, einst mit Muskelkraft betrieben, wurden von den Kreuzigs selbst immer wieder umgebaut und elektrifiziert, ehe sie rund um das Jahr 2000 im Zuge einer Modernisierung endgültig ausgemustert wurden. 2006 fand dieses altherwürdige Inventar seinen Weg ins Sensenwerk. Seit dem Jahr 2013 ist die alte Goldschmiede in einem Nebengebäude wiederaufgebaut und als

Dauerausstellung zugänglich gemacht.

Zu besonderen Aktionstagen – dem jährlichen Tag der offenen Tür Anfang April, dem Alterweibersommer-Markt im September und der „langen Nacht der Museen“ im Oktober führen die Goldschmiedemeisterinnen Eva Dietrich aus Frohnleiten und Elke Pürcher aus Gratwein-Straßengel durch die Ausstellung. Eva Dietrich hatte selbst acht Jahre lang bis zu ihrer Meisterprüfung bei Kreuzig an diesen Maschinen gearbeitet. Auch Elke

Pürcher liegen die alten Maschinen, stammt sie doch aus Altaussee, wo sie in einem ähnlich bestückten Ausbildungsbetrieb mit 130 jähriger Tradition gearbeitet hat. Mit einem Schmunzeln erinnert sie sich: „Bei der Meisterprüfung wurde ich wegen der Verarbeitungsweise meiner Stücke gefragt, ob ich aus einem Museum komme. Jetzt führe ich tatsächlich durch eines!“

In der Ausstellung nachvollziehen lassen sich alle Arbeitsschritte in einer Goldschmiede, vom Schmelzen der Metalle über

Drahtziehmaschinen und Walzen bis hin zu den Gerätschaften für die feine Handarbeit und Poliertrommeln. Etwas auf der Seite entdeckt man Galvanikbad, in dem billiger Kupferschmuck mittels hochgiftigem Zyankali vergoldet oder versilbert wurde. Ungefährlicher ist da schon die Hasenpfote am Arbeitstisch, die als kleiner Besen zum Wegkehren der feinen Metallspäne diente. „Es gibt auch heute noch nichts, mit dem man staubfreier Kehren könnte!“, sind die beiden Goldschmiedinnen überzeugt.



Maschine zum Auswalzen von Gold und Silber ... Maschine zum Ziehen von Gold- und Silberdrähten ... wenig Platz: Arbeitsplatz für drei Goldschmiede

— Werbung —

Öffnungszeiten:

- Dienstag 11-22
- Mittwoch 11-22
- Donnerstag 11-22
- Freitag 11-22
- Samstag 11-22
- Sonntag 11-22
- Montag Ruhetag



Lindengasse 5 8101
Gratkorn03124/22900
www.express-pizza.at

**Frohe Ostern
wünscht Ihnen das
PIZZA EXPRESS TEAM**

Karsamstag
Ostersonntag
Ostermontag
geschlossen

In der Osterwoche gibt es zu jeder Bestellung ein Osterei mit Pizza-Express Logo dazu (solange der Vorrat reicht)

Musikverein Markt Gratwein: Offenheit & Tradition

Jeder Ort hat sie, seine Blasmusikkapelle. In Gratwein-Straßengel sind es sogar drei. Aber braucht man das überhaupt noch, Blasmusik in Uniform? Die Gratweiner Marktmusik unter Obmann Christian Binder und Kapellmeister Christoph Posch zeigt vor, wie man Tradition und Moderne verbinden kann.

Christian Binder sieht drei zentrale Aufgaben der Marktmusik – und wer jetzt glaubt, die Bewahrung von Traditionen spiele da die erste Geige, der täuscht sich. Denn die erste Aufgabe ist das Pflegen der Gemeinschaft. Was die aktuell rund 50 Mitglieder eint ist die Freude am gemeinsamen Musizieren. Das älteste spielende Mitglied ist 73 Jahre, das jüngste 13. Locker hundert gemeinsame Ausrückungen, also Proben, Auftritte und sonstige Treffen gibt es im Jahr. Daneben trifft man sich noch in kleineren Gruppen um weiteren musikalischen Vorlieben zu frönen. Christian Binder selbst spielt beispielsweise bei den Mighty Maggots, einer Skapunk-Band. Andere wieder spielen Tanzmusik oder sind am Konservatorium

aktiv. Genau da fragt sich der in Schubladen denkende Musikfan wie das zusammengeht: Punk und Marktmusik. Doch die Antwort ist eigentlich so einfach wie naheliegend: Wer Musiker mit Leib und Seele ist, kennt nur zwei Kategorien, gute und schlechte Musik. Und natürlich hat sich das Spektrum der Blasmusik in den letzten 25 Jahren massiv erweitert: Filmmusik, Latin, Pop – für all das gibt es längst Notenmaterial für Blasmusikkapellen. Gespielt wird letztlich der größte gemeinsame Nenner aus den vielen privaten Vorlieben. Zu Offenheit erzogen wird damit auch längst das Publikum. Hier wären wir beim zweiten Schwerpunkt: Die Marktmusik pflegt eine besonders innige Beziehung zu ihren Zuhörern: „Es ist ja

nicht so, dass wir nur ab und zu Konzerte spielen“, erklärt Binder. „Wir sind Teil des Lebensalltags der Menschen. Ob Begräbnis oder Hochzeit, ob traditionelle, kirchliche oder Gemeindegelände: Wir sind da.“ Auch die „Gratweiner Böhmsche“ ist bereits in der Großgemeinde als Unterhaltungsmusik bekannt. In der Jugendarbeit – dem dritten Schwerpunkt – wird darauf Wert gelegt, auch die Eltern einzubinden. Sie sollen ihren Nachwuchs nicht abgeben, sondern miterleben, welche Freude das Zusammenspiel macht. Und so ist die „Großfamilie“ Marktmusik immer gut verankert.

Aufsehen erregte die Gratweiner Blasmusik, als sie im Herbst 2016 zum Tag der offenen Tür



Percussionist Ismael Barrios

auch mit Plakaten in arabischer Sprache warb und einen Percussion-Workshop mit musikinteressierten Asylwerbern veranstaltete. Da gab es natürlich auch kritische Stimmen, erzählt Binder, aber die Reduktion auf das Bewahren von Traditionen war eben noch nie das Ding von Musikern. Wobei die Auseinandersetzung mit fremden Musikkulturen besonders ernst genommen wird. Am 8. April steht das traditionelle Frühlingskonzert an, das man dem Motto „Latinoamérica“ gewidmet hat. Zur Vorbereitung und um diesen musikalischen Kosmos wirklich

— Werbung —

www.steiermaerkische.at

Für Ihre
Empfehlung
€ 30

Steiermärkische
SPARKASSE

Was zählt, sind die Menschen.

Gute Beziehungen machen sich bezahlt.

Empfehlen Sie uns weiter – es lohnt sich für Sie! Für jede erfolgreiche Kundenwerbung erhalten Sie eine Prämie im Wert von 30 Euro. Ihr geworbener Neukunde erhält ein wertvolles Geschenk: das s Komfort Konto der Steiermärkischen Sparkasse 1 Jahr gratis – inklusive BankCard mit kontaktloser Zahlungsfunktion.



zu begreifen, arbeitet man intensiv mit dem venezolanischen Perkussionisten Ismael Barrios zusammen. Neben vielen lateinamerikanischen Hits wird unter anderem auch Johann Strauß' „Spanischer Marsch“ zu hören sein. Tango, Salsa, Musical aber auch Marsch, Polka und altbekannte Melodien sorgen für einen sicherlich kurzweiligen Konzertabend.

— Werbung —

Die letzte Frage an Christian Binder: Wie läuft eigentlich die Zusammenarbeit mit der Straßengler und Eisbacher Blasmusik? „Früher existierten wir eher nebeneinander. Die Gemeindefusion war für uns alle ein Anlass, näher zusammenzurücken und uns intensiv auszutauschen.“ Zusammenlegungstendenzen sieht er allerdings keine: Wir sind so eng mit unseren Ortsteilen

verbunden, da ginge der unmittelbare Kontakt verloren. Abgesehen davon wären wir weit über 100 Musiker – wie soll das denn funktionieren?“

Inspiriert: Die Proben des MV Gratwein für das Frühlingkonzert unter Konzertmeister Christoph Posch

Frühlingkonzert der Marktmusik Gratwein 08. April 2017, 19.00 Uhr, MZH Gratwein

www.musikvereinratwein.at
www.facebook.com/musikvereinratwein

FUSSKULTUR MIT KÖPFCHEN!



- Elektronische Fußdiagnose
- Orthopädische Maßschuhe
- Alle Arten von Einlagen
- Sensomotorische Einlagen
- Bandagen, Kompressionsstrümpfe
- Diabetischer Fuß/Beratung/Versorgung
- Sicherheitsschuhe/Einlagen mit Prüfpapieren
- Bequemschuhe auch in Überweiten
- Schuhzurichtungen
- Sportschuh tuning für alle Sportarten
- Schuhreparaturen



8077 Gössendorf/Thondorf
Bundesstraße 31
Mo – Fr: 8:00 – 12:00/14:00 – 18:00 Uhr
T. +43/316/402617

8280 Fürstenfeld
Ungarstraße 4
jeden Do: 9:00 – 12:30/14:30 – 17:00 Uhr
T. +43/3382/55176

8101 Gratkorn
Grazer Straße 58
Mo – Do: 8:30 – 12:00/14:30 – 18:00 Uhr
Fr: 8:30 – 12:00/14:30 – 17:00 Uhr
T. +43/316/402617 20

PRIVAT UND ALLE KASSEN | office@piedi-sani.at | www.piedi-sani.at

Kelomat aus!



Sich nie zu ärgern ist kaum möglich, aber sich effizienter zu ärgern, das ist realistisch. Effizienter heißt weniger oft, kürzer und weniger intensiv. Bei uns heißt es ja auch „sich giften“. Das trifft die Sache ganz gut. Bei jedem Ärger eine kleine Giftdosis für unser Immunsystem, Tröpfelbad quasi. Fängt das Häferl an zu kochen, kommt ein Kampfhormon gekrochen. Vor 16.000 Jahren haben wir die gleich wieder abgebaut – Kampf mit oder Flucht vor dem Mammut, also auf jeden Fall Bewegung. Aber sagen Sie das einmal Ihrem Chef: „Muss Kampfhormone abbauen, bin eine Stunde joggen“.

Tipp 1: Wie drehen wir also dem Ärger die Luft ab?

Es kann schon reichen, das ärgerliche Ereignis nicht immer wieder aufleben zu lassen, indem wir es anderen erzählen. Stellen Sie sich vor, sie hauen sich beim Heimwerken mit dem Hammer auf den Daumen. Das wiederholen Sie in den darauffolgenden zwei Wochen jeden Tag. Ähnlich ist es, wenn Sie immer wieder von dem unerfreulichen Erlebnis erzählen. Außerdem – geteilter Ärger ist doppelter Ärger, wir belasten auch andere damit.

Sie möchten links abbiegen, leider viel Gegenverkehr, Kolonne quasi. Dabei bräuchte jemand nur eine Spur langsamer zu fahren und Sie könnten abbiegen, aber niemand lässt eine Lücke. Ihr persönlicher Adrenalin-Kelomat pfeift schon.

Tipp 2: Machen Sie jetzt einen Versuch

Wünschen Sie jeder Person, die an Ihnen vorbeifährt, Gesundheit und ein glückliches Leben. Voll Psychotrick. In letzter Zeit gestritten? Und – Spaß gehabt? Worum ist es gegangen? Um nichts Großes, oft halt um's „Prinzip“ und letztendlich darum, wer recht hat. Hat eine Person recht, muss die andere ja unrecht haben. Zwei Wochen später geht es wieder von vorne los. Ginge aber einfacher. Wenn es los geht mit der „du bist schuld“-Leier.

Tipp 3:

Atmen Sie beide durch und setzen Sie sich ein Ziel für den Streit. Wo liegt der gemeinsame Gewinn (für die Beziehung, in der Firma, etc.)? Die Gedanken auf das Gemeinsame zu richten, kann schon helfen, aus einem Streit ein Gespräch zu machen – Kelomat pfeift leiser.

Sie sind im Supermarkt.

Die Warteschlange, in der Sie stehen, ist – wie immer – die längste und langsamste. Einer räumt sein Wagerl in Zeitlupe ein, die nächste erkundigt sich nach einem Sonderangebot und beim dritten funktioniert die Bankomatkarte nicht. Sie stehen jetzt schon gefühlte 20 Minuten in der Schlange. Ihr Hals wird immer dicker.

Tipp 4:

Atmen Sie 4 Sekunden ein, halten die Luft sechs Sekunden an und atmen acht Sekunden aus. Wirkt fast immer, da Sie durch das bewusste Atmen abgelenkt werden. Ein Freund von mir schwört auf diese Methode. Er sagt: „Wenn ich diese Übung mache, wird mir immer so schwindlig, dass der Ärger gleich weg ist“. Falls Ihnen auch schwindlig wird, noch etwas viel einfacheres. Lächeln Sie. Damit signalisiert Ihr Körper Ihrem Hirn, dass es ihm gut geht. Da beides ja zusammenhängt, warum sollte sich das Hirn dann noch ärgern. Kelomat aus!

Mag. Volker Schwarz

- Paarberatung • „Auf Geht's“-Coaching
 - Systemische Aufstellungen
- Kontakt: 0680 / 322 11 33



Leserfoto Graugans

Foto: Richard Kunz, Schirning
Aufnahmeort: Gralla Stausee
Technik: Canon 7D Mark II
Objektiv: 600 mm, f 1:4,0
1/1.600 Sekunde
Blende: 4,0

Wenn ich da so steh',
im Hintergrund ich seh' ...
das Schloss Duino



Saftiges Grün kühlt, wenn die Wärme von den Steinen des karstigen Bodens abstrahlt



Eingang zum Rilke-Weg



Die endlose Weite der Adria, durchkreuzt nur von Wasserzeichen der Schiffe

E Duino – und auf Rilkes Wanderwegen

Essay von Lisa-Marie Döbling

Eigentlich ist es ja fast schon zu spät. Ich meine, dem Jahreskreis der Sonne folgend. Aber nein, hier ist es nie zu spät, auch wenn Ostern heuer erst auf Mitte April fällt. Am Weg auf Rainer Maria Rilkes Spuren, in der Provinz Triest, kann es da schon richtig warm sein. Um die Mittagszeit, wenn die Wärme von den Steinen des karstigen Bodens am schroffen Felsen reflektiert wird. Entsinne dich hier im Frühlingsduft der maritimen Luft das Intellektuelle des 51-jährig im Jahre 1926 verstorbenen österreichischen Lyrikers; beim Gehen auf des nach ihm benannten Weges:

Alle Gefühle sind rein, die dir helfen, dich zu sammeln und zu erheben; unrein ist das Gefühl, das nur eine Seite deines Wesens ergreift und dich dadurch verzerrt.

Am Verweilplatz neben des Weges saftigem Grün, einem am Fels angelehnten Wegvorsprung, schweift dein Blick. Umschwärmt von der Harmonie vielfältigen Vogelgesanges. Steil

abfallend unter dir das ultramarinblaue Meer; endlos scheinend und dennoch östlich begrenzt von den Triestiner Bergen. Schiffe durchkreuzen das Wasser und Pfahlgerüste lassen Miesmuschel-Zuchtplätze erkennen. Im Restaurant bekommen wir sie dann als Cozze alla Marinara.

Wenn ich da so steh' und denk an nix, im Hintergrund ich seh' – ein Schloss am schroffen Fels. Duino, ja, das ist Historie und Zentrum längst vergangener Poesie intellektueller Hochkultur. Im literarischen Salon der Besitzerfamilie von Thurn und Taxis parlierten dereinst auch Richard Strauss, Mark Twain oder Victor Hugo. Und ja, seine insgesamt zehn Duineser Elegien schrieb Rilke hier. Unbeeindruckt vom Kommen und Gehen kaiserlicher Majestäten namens Elisabeth oder Franz Joseph I.

Ach, wen vermögen wir denn zu brauchen? Engel nicht, Menschen nicht, und die findigen Tiere merken es schon, dass wir nicht sehr verlässlich zu Haus sind in der gedeuteten Welt.

Welch Gedanke aus Rilkes erster Elegie! Die Windungen des teils felsigen „Sentiero Rilke“, wie ihn die Heimischen liebevoll nennen, werden zur emotionalen Ebene. Fürwahr, wie adelig erhaben und gerade deshalb eingengt und klein erscheint es, dass mit Principe Charles della Torre e Tasso, Duca di Castel Duino, ein heuer 65-jähriger Fürst den Anachronismus des Hochadels emporhält. Die Nachfahren der Schlossherrin Marie von Thurn und Taxis nennen Duino das Traumschloss deutscher romantischer Dichtung. Sind wir somit vielleicht doch unsicher in Rilkes „gedeuteter Welt“?

Vorbei an in Stein gehauenen Relikten, wie das eines über steile Stufen abwärts führenden Bunkers aus Weltkriegszeiten. Der Weg bekommt metamorphose Züge. Duino-Aurisina war im Westen. „Wer, wenn ich schrie, hörte mich denn aus der Engel Ordnungen“, beschrieb Rilke seinen Blick übers Meer gen Osten. Vor dem Ende des vier Kilometer langen Weges durchquert der Blick den Yachthafen von Sistiana.

na. Dahinter das alte Strandbad und noch weiter, wo die Straße an einem Schranken zum hypermodernen Privatrefugium namens „Porto Piccolo“ endet. Aber das ist eine andere Geschichte.

Rilke's elegische Sinnesruhe endet am Wege in einer, des Lyrikers unbotmäßigen Würdelosigkeit – an einem uncharmant-bizarren Straßen-Parkplatz. Nicht aber ohne einem wegseitigen „Rifugio Rilke“, dem krassen Gegenstück zum Verweilplatz anfangs in Duino; dem mit Schlossblick. Sistiana-Meerblick auf Bierstisch-Bänken bei Eugenio. Und Gösser-Bier statt „Nastro Azzurro“. Ein jähes Ende harmonischer innerer Selbstfindung im Heute, auf der Straße von gestern.

Danke, Rainer Maria Rilke.

Es bleibt uns vielleicht irgend ein Baum an dem Abhang, dass wir ihn täglich wiedersähen; es bleibt uns die Straße von gestern und das verzogene Treusein einer Gewohnheit, der es bei uns gefiel, und so blieb sie und ging nicht.

Fotos: Cagran

HNO

DR. STEFAN TRITTHART
FACHARZT FÜR HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN



Wahlarzt für alle Kassen
Privat, KFA

Ordinationszeiten:
Dienstag und Mittwoch
oder Donnerstag
nach telefonischer
Vereinbarung

NEU: Einmal pro Woche
auch am Vormittag

Bahnhofstraße 2, 8101 Gratkorn
Tel. 0664 / 125 25 54
web: www.hno-tritthart.at

Terminvereinbarungen:
Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr



Foto: Fotolia

Kind - krank - Wochenende

Andreas Braunendal

Was tun, wenn ein Kind ausgerechnet am Wochenende krank wird? Ein Überblick über die wichtigsten Möglichkeiten, um nicht gleich Stunden auf der Klinik verbringen zu müssen.

Außerhalb von Graz sind es die niedergelassenen Allgemeinmediziner mit Kassenvertrag vulgo Hausärzte, die sich auch gerne um das Wohl der Kinder kümmern. Da alle Kassenärzte in den einzelnen Arztsprenkeln auch einen Bereitschaftsdienst für Wochenende und Feiertag anbieten müssen, sind sie auch die wichtigsten Ansprechpartner, die zumindest von Samstag bis Montag früh rund um die Uhr erreichbar sind. Allerdings sind die Behandlungsmöglichkeiten bei Hausbesuchen naturgemäß beschränkt – in schwierigeren Fällen werden also auch sie an die Grazer Kinderklinik verweisen müssen. Bei „Alltagswehwehchen“ wie grippale Infekte, Ohrenschmerzen oder kleinen Verletzungen wie Schürfwunden etc. sind sie allerdings perfekte Ansprechpartner. Leider ist diese Art der Versorgung ein Auslaufmodell. Denn für Allgemeinmediziner, die gerade ihr Medizinstudium absolvieren, steht die Kinderheilkunde nicht mehr am Programm.

Die Versorgung in Andritz – KiMoNo neu!

Vor über 20 Jahren rief der Andritzer Kinderarzt Dr. Uwe Enayat den kinderärztlichen mobilen Notdienst KiMoNo ins Leben, den er mit einigen Kollegen als Wahlarztbasis betrieb. Damit gab es zwar ein hoch engagiertes, privat organisiertes Angebot, das aber von den auf Honorarbasis selbst bezahlt wurde. Mit Dr. Enayats Wechsel in den Ruhestand war es also dringend an der Zeit ein neues

System aufzubauen. Genau das bietet nun KiMoNo Neu für das ganze Grazer Stadtgebiet an:

Hier sind nun an Sams-, Sonn-, und Feiertagen jeweils von 8 bis 20 Uhr immer zwei Kinderärzte erreichbar. Während zumindest ein Arzt einen kinderfachärztlichen Telefondienst macht, kann der zweite Arzt auch Hausbesuche anbieten ohne deshalb die Erreichbarkeit zu unterbrechen. Da auch dieses System bereits an seine Kapazitätsgrenzen stößt, wird betont, dass es sich um einen Notdienst handelt, der dementsprechend auch nur in Notfällen kontaktiert werden sollte.

Die Ärzte rechnen ihre Leistungen direkt mit dem Steirischen Gesundheitsfonds ab, für die Eltern ist die Behandlung der Kinder damit zu 100% kostenfrei. Damit wird der Vertiefung der 2-Klassen-Medizin ein wirksamer Riegel vorgeschrieben. Projektleiter dieses neuen Angebots sind die Fachärzte für Jugend- und Kinderheilkunde Prof. Dr. Jörg Ingolf Stein, Dr. Hans Jürgen Dornbusch und Dr. Gertrud Kaltenböck. Mit im Betreuungsteam sind zehn bis zwölf weitere niedergelassene Kinderärzte. Auch ein Ausbau dieser Versorgungsleistung ist in Planung: So soll ein fixer Standort mit einer Notfallpraxis errichtet werden.

Erreichbar ist der Kinderärztliche Mobile Notdienst für Graz unter 0660/510 38 00.



DR. KLAUS MELINZ
FACHARZT FÜR NEUROLOGIE
ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

T 0664 / 32 05 099

Gratweinerstraße 17, 8111 Gratwein-Straßengel

Wahlarzt, Ordination
nach telefonischer Vereinbarung

praxis@neuro-info.at

www.neuro-info.at

Fasten: Zeit für Nikotinverzicht!

Wenn Sie schon fasten wollen, dann verzichten Sie für die Fastenzeit auf's Rauchen – vielleicht werden Sie dann auch schon dauerhaft zum „GESUNDEN NICHTRAUCHER“!

Das klassische Fasten ist aus medizinischer Sicht eher mit Vorsicht zu genießen. Denn einfach nichts mehr oder weniger zu essen führt dazu, dass der Körper zuerst einmal Muskelmasse abbaut und nicht wie erhofft Fettgewebe. Sinnvolles Abnehmen bedeutet immer, die Ernährung grundlegend umzustellen und gleichzeitig ein dauerhaftes Sport- und Bewegungsprogramm aufzubauen, um Kalorienaufnahme und Kalorienbedarf in ein gesundes Verhältnis zu bringen.

Aus medizinischer Sicht 100% zu unterstützen ist hingegen die Idee, die Fastenzeit zu nutzen, um auf Nikotin zu verzichten. Denn wer das die Fastenzeit über schafft hat gute Chancen, mit dem Rauchen überhaupt aufzuhören. Das Rauchen ist mit sehr vielen Gewohnheiten und Ritualen verbunden. Deshalb ist man mit vielen Alltagssituationen konfrontiert, zu denen man normalerweise eine Zigarette rauchen würde und die auch Verlangensattacken auslösen. Hier helfen drei Begriffe, um mit diesen Situationen umzugehen:

- **Ablenken:** Konzentrieren Sie sich gezielt und bewusst auf etwas anderes, ideal sind manuelle Betätigungen, vom Geschirrabwaschen über das Bügeln bis zum Sortieren des Werkzeugkastens.
- **Abwarten:** Die Verlangensattacke dauert nicht lange, Sie werden das überstehen!
- **Abhauen:** Verlassen Sie für einen Moment die Situation, in der Sie sich gerade befinden.

Nutzen Sie die Fastenzeit als Gelegenheit, eine wirklich gefährliche Sucht los zu werden!



Foto: Fotolia

— Werbung —

Pflege ist Vertrauenssache

Fotos: www.24h-pflegeprofi.at

24h-Pflegeprofi: Für uns bedeutet Pflege mehr als nur Hilfestellung bei der Körperpflege und der Nahrungsaufnahme.

Sie suchen eine liebevolle und verlässliche 24-Stunden-Betreuung oder Pflege für zu Hause? Wir übernehmen zu betreuende Personen ab Pflegestufe 1.

Unser Spezialgebiet liegt jedoch in der Betreuung von Personen ab Pflegestufe 5 und höher. Im Bereich der Fachpflege werden voll ausgebildete Kräfte eingesetzt. Viele davon haben eine Zusatzausbildung für Intensivpflege. Entscheiden Sie sich für unsere 24-Stunden-Pflege, wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Wir machen Menschen wieder glücklich!

www.24h-Pflegeprofi.at

Wir lieben unseren Beruf und deshalb arbeiten wir mit Herz und Verstand. Wir machen Menschen wieder glücklich!

Ihre regionale Pflegeagentur aus Gratkorn kümmert sich liebevoll um Ihre Angehörigen. Kostenbeiträge finden Sie auf unserer Homepage oder rufen Sie unsere Hotline: 0664/382 87 74 • E-Mail: office@24h-pflegeprofi.at



TAGESMÜTTER STEIERMARK



Geborgenheit. Freunde. Entwicklung.

TAGESMÜTTER/-VÄTER GESUCHT!

Sie sind Tagesmutter/-vater oder Kindergartenpädagogin und möchten pädagogisch selbstständig arbeiten? Wir bieten Ihnen eine **fixe Anstellung** im Raum **GU Nord**.

Bewerben Sie sich bei
Anneliese Majer, Tel. 03126 / 24 66
Regionalstelle Frohnleiten

www.tagesmuetter.co.at



Zeit für die Zecken- schutz-Impfung!

Zecken hocken im Gras und im Gebüsch und warten darauf, ihre Opfer anzuspringen und von ihrem Blut zu saugen. Das klingt nicht besonders appetitlich und ist auch gefährlich.

Denn in ganz Österreich übertragen Zecken möglicherweise Borreliose und FSME – die Frühsommer-Meningoenzephalitis, eine Art der Gehirnhautentzündung, die im schlimmsten Fall tödlich enden kann. FSME ist eine Viruserkrankung die von der Medizin im Gegensatz zur Borreliose nicht geheilt werden kann. Im besten Fall ist eine Linderung der Symptome möglich. Der einzige Schutz ist daher die Impfung, die allen anzuraten ist, die sich in der Nähe von Wiesen und Büschen bewegen.

Natürlich ist nicht jede Zecke gefährlich. Nicht jede Zecke ist Träger des FSME-Virus, es ist aber eine hohe Durchseuchungsrate gegeben. Die Steiermark gilt als „Zeckenhochburg“.

Foto: Fotolia

Geimpft werden kann ab einem Alter von einem Lebensjahr. Für Kinder ist die Impfung sogar besonders wichtig, treiben sie sich doch häufiger im Freien herum und sie bewegen sich oft näher am Boden. Vom ersten bis zum sechzehnten Lebensjahr steht ein eigener Impfstoff mit geringerer Dosierung bereit.

Die FSME-Impfung besteht aus drei Teilimpfungen, die ersten beiden im Abstand von drei Monaten, die dritte Impfung erfolgt knapp nach einem Jahr. Anschließend sind alle fünf Jahre Auffrischungsimpfungen nötig, ab dem sechzigsten Lebensjahr alle drei Jahre.

Die Impfung wird von Ihrem Hausarzt, den Bezirkshauptmannschaften und der GKK angeboten.

Werbung

www.echtlife.at

Leistbare Pflege,
bei der sich
die Menschen
wohlfühlen!

P. Sporer:

„Bei mir steht im Vordergrund, dass sich die Menschen wohlfühlen, wenn sie Pflege brauchen. **Ich vermittele Pflegekräfte** aus Rumänien, die sehr gut Deutsch sprechen und auf Wunsch ein Diplom haben. Die Kosten bleiben dabei immer im Griff, denn bei uns gibt es **Pflege zum Fixpreis!**“

Pamela Isabela Sporer
Gamling 40, 8200 Gleisdorf
Tel. 0664 / 15 60 217
E-Mail: kontakt@pflege-sporer.at
www.pflege-sporer.at



Asperngasse 4 ■ 8020 Graz (Nähe Hauptbahnhof),
Straßenbahnhaltestelle „Wagner-Biro“
Tel. (0664) 34 23 454

Pflege als Dienstleistung am Menschen ist ein wachsender Arbeitsmarkt, der qualifizierten Absolventen von Ausbildungen im Gesundheits- und Sozialbereich hervorragende Berufs- und Karrierechancen offeriert.

**Folgende Ausbildungen erhöhen Ihre Chancen enorm:
Starten Sie Ihre Karriere mit der Ausbildung!**

Zum/r Dipl. Gesundheits- u. KrankenpflegerIn
(verkürzte Ausbildung f. PH/PA – berufsbegleitend) Start: 08.05.2017

Zum/r PflegeassistentIn Start: 11.09.2017

Zum/r PflegefachassistentIn Start: 11.09.2017

Vom Pflegehelfer/-assistenten zur/m Pflegefachassistenten
Start: 08.05.2017 und Start: 11.09.2017

Zum/r FachsozialbetreuerIn/Behindertenarbeit
Start: 11.09.2017

Zum/r FachsozialbetreuerIn/Altenarbeit Start: 11.09.2017

Teilzahlungen möglich
Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage oder vereinbaren Sie einen persönlichen Termin mit uns.
www.hip.co.at



Foto: Silvia Lambauer

Projekt-Team und mobiREM-Team (vorne von links) Cordula Eisler, MPH; Marianne Ochsenhofer; Elisabeth Berger, Daniela Salbrechter, BSc (stehend von links) Elisabeth Korp, MA; Mag. Carmen Reinbacher, Monika Pislertsch, MSc; Dr. Lisa Klasnic-Mistiloglou, Prim. Dr. Bernd Bauer; Anita Prasser, Sandra Nothnagel, Katharina Steinbauer, Gabriele Maierhofer, Dipl. KH-Bw.in

Wenn das Krankenhaus nachhause kommt:

Andreas Braunendal

Mit dem Projekt „Ambulante (mobile) geriatrische Remobilisation“ verbindet das LKH Hörgas-Enzenbach eine verbesserte Betreuung geriatrischer Patienten mit Kosteneinsparungen für das Gesundheitssystem.



Es ist längst klar: In der Medizin muss gespart werden und die Politik verspricht vollmundig dies nicht auf Kosten der PatientInnen zu tun. Dass dies nicht unbedingt ein leeres Versprechen ist, sondern tatsächlich funktionieren kann, beweist ein Projekt, das das LKH Hörgas-Enzenbach, Standort Hörgas nun gestartet hat. Im Mittelpunkt steht die Abteilung für Remobilisation. Hier werden geriatrische PatientInnen nach schweren Erkrankungen oder Operationen wieder mobil gemacht und in ihren Fähigkeiten, den Alltag selbst zu meistern, trainiert. Genau hier setzt das Projekt „mobiREM“ an. Der Name steht für „mobile Remobilisation“ und bedeutet, dass die Remobilisation nicht im Spital, sondern zuhause erfolgt. Vorteile bringt das für alle Seiten: Für

die PatientInnen bedeutet es, alle Übungen, welche die Selbstständigkeit verbessern, in vertrauter Umgebung durchführen zu können: die eigenen Stufen, das eigene Bett, der eigene Tisch, die eigene Küche und das eigene Bad sind ja tatsächlich die beste Trainingsumgebung. Aber auch das Gesundheitssystem profitiert, kostet doch diese mobile Betreuung nur die Hälfte des Spitalsaufenthaltes. Projektleiter Prim. Dr. Bernd Bauer: „Bisher betreuten wir im Jahr rund 300 PatientInnen stationär in der REM-Station. Mit mobiREM können wir rund 100 PatientInnen zusätzlich betreuen. Das ist ein echtes Vorzeigeprojekt für die Steiermark.“ Die Grundidee stammt aus Deutschland und wurde vor 4 Jahren im Krankenhaus der Elisabethinen in Klagenfurt erfolg-

reich umgesetzt. Die dortigen Erfolge machten das steirische Pilotprojekt, dessen Finanzierung durch den Steirischen Gesundheitsfond für die nächsten zwei Jahre gesichert ist, in Hörgas erst möglich. Zum mobiREM-Team gehören je zwei Physio- und ErgotherapeutInnen, je eine Psychologin und Sozialarbeiterin, eine Koordinatorin und Dr. Lisa Klasnic als ärztliche Leiterin. Die Allgemeinmedizinerin mit geriatrischer Fachausbildung entscheidet, ob PatientInnen aus geriatrischer Sicht im Rahmen des Projektes erfolgreich betreut werden können. Sie berät und unterstützt mit ihrem Fachwissen auch die HausärztInnen, in deren Händen die medizinische Betreuung der PatientInnen liegt. Damit verfügt man über Kapazitäten für 14 Therapieplät-

ze, die Betreuung umfasst im Regelfall drei neunzigminütige Therapieeinheiten pro Woche über einen Zeitraum von sechs bis sieben Wochen. Angeboten wird mobiREM im Umkreis einer Fahrtstrecke von 25 km rund um das LKH Hörgas-Enzenbach, Standort Hörgas. Anträge für diese Art der Betreuung können Kliniken und niedergelassene ÄrztInnen für ihre PatientInnen stellen.

Die medizinische Betreuung erfolgt weiterhin durch die Hausärztin / durch den Hausarzt und auch die Pflege bleibt weiterhin in den Händen der Hauskrankenpflege. Das zusätzliche Angebot für geriatrische Patienten stellt keine Konkurrenz zu bereits bestehenden Strukturen dar.

Die Sensation jetzt auch in Graz:
SB Hundewaschanlage

Die SB-Hundewaschanlage ist für Sie von Montag bis Sonntag von 07:00 - 21:00 Uhr geöffnet.



Jetzt auch in Graz!

Unsere SB- Hundewaschanlage bietet Individuelle Pflege mit warmem Wasser und jeweils natürlichem Pflegeshampoo für Fell und Pfoten.

Für alle Hunderassen geeignet, bequemer Einstieg, rutschfeste Rampe und Wanne, inklusive Leine

Durchschnittspreise: 2,- bis 4,- € für kleine Hunde, 3,- bis 6,- € für mittlere Hunde, 5,- bis 10,- € für große Hunde



**Kleintierparadies Hund und Katz
Ihr Hundefriseur**

Alte Poststraße 304a, Graz

Telefon: +43 (0)316 / 27 16 07

Montag bis Freitag: 9.00 bis 19.00 Uhr

Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr

E-Mail: info@kleintierparadies.at

Web: www.hundundkatz.at

Petty's tierischer Feinkostladen

Ihr Spezialist aus Gratwein-Straßengel für die artgerechte Ernährung Ihres Hundes oder Katze. Der Fokus liegt auf der Rohfütterung - dem Barfen - Biologisch Artgerechtes Rohes Futter. Aber auch jede Menge natürliche Kauartikel & Leckerlis, Nahrungsergänzungen sowie ausgewähltes Nass- und Trockenfutter finden sie bei Petty's.



Service: Als Diplomierte Tierernährungsberaterin bietet **Patrizia Kössler** eine umfangreiche Beratung an. So sind Sie und Ihr Liebling ganz auf der sicheren Seite. Bei Petty's finden Sie auch sorgfältig zusammengestellte Barf-Menüs: für Neueinsteiger, Umsteiger, Ausprobierer, Barf-Anfänger, Vielbeschäftigte und Urlauber.



Foto: Sissi Furgler

Grazer Straße 62, 8111 Gratwein-Straßengel, Tel. 03124/520 62

E-Mail: patrizia.koessler@gmx.at • www.facebook.com/pettys-tierischer-feinkostladen

Alpakahof Walcher

Wandern

- geführte Alpaka-Wanderungen für Familien, Schulklassen, Vereine, ...

Alpakaprodukte

- Decken und Polster, ...

Alpakas auf Reisen

- Besuche bei Pflegeheimen, Schulen, Kindergärten, Firmen, ...



Oberer Windhof 7, 8102 Semriach

Tel./Fax: +43(0)3127 / 82 72

Mobil: +43(0)664 / 277 44 56

E-Mail: jo.walcher@aon.at

web: alpakahof-walcher.npage.at

PONY-REITEN
AB OSTERN JEDEN SAMSTAG UND SONNTAG!

Zehndorf 10 B
8521 Wettmannstätten
Telefon: 0664 / 1547172
täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr
www.tierpark-preding.at

TIER- WILD, SPIELPARK PREDING

Ausflugs-Tipps:

Alpakahof Semriach & Tierpark Preding

Wenn Kinder und Jugendliche ihre Freizeit vornehmlich auf der Couch mit digitalen Spielereien verbringen ist es umso wichtiger, ihnen zu zeigen, dass das wirkliche Leben noch viel spannender ist.

Hervorragend gelingt das, wenn man Möglichkeiten nutzt, verschiedenste Tiere leibhaftig kennen zu lernen. In der näheren und weiteren Umgebung gibt es dazu ausreichend Gelegenheit:

Am **Alpakahof Walcher** in Semriach lassen sich beispielsweise Wanderungen in Begleitung der putzigen Tiere vereinbaren, mit denen das Spaziergehen zum harmlosen Abenteuer wird.

Im **Tier-, Wild- und Spielpark** in Preding kann man jede Menge verschiedener Tiere beobachten und insbesondere kleinere Kinder haben beim Ponyreiten wirklich viel Spaß!



Trautenfelser Iriswiese



Haselmaus

Steirischer Naturschutzbund Biotopnetz

Mag. Christine Podlipnig

Eine wichtige Aufgabe des Naturschutzbundes ist die Sicherung ökologisch wertvoller Flächen, Juwelle unserer Natur- und Kulturlandschaft und Rückzugsgebiete für bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Als Bewirtschafter von rund 550 Grundstücken übernimmt der Naturschutzbund auch die Verantwortung für die erfolgreiche Bewahrung der biologischen Vielfalt.

Naturschutz verpflichtet – Sicherung ökologisch wertvoller Flächen

Die Steiermark ist ein durch unterschiedliche Nutzungen geprägter Kulturraum, dessen Einflüsse sich oft negativ auf die natürlichen Lebensräume auswirken. Um diese Naturlandschaften zu schützen, werden Schutzgebiete unterschiedlicher Kategorien ausgewiesen. So gibt es in der Steiermark 41 Europaschutzgebiete. Ergänzend zu diesen Natura 2000-Gebieten wird ein landesweites Netz naturnaher Biotopflächen für Tiere und Pflanzen geschaffen. Der Naturschutzbund sieht es als seine Aufgabe, solche „Überlebensinseln“

für etwa Schmetterlinge, Amphibien und Vögel zu bewahren. Voriges Jahr konnten wir 15 weitere Grundstücke in unsere Obhut bringen. Die finanziellen Mittel dafür stammen aus Mitgliedsbeiträgen, Patenschaften, Spenden und Förderungen.

Betreuung der Biotopschutzflächen

Um die Biodiversität der Flora und Fauna der Kulturlandschaft zu erhalten, bedarf es einer fachgerechten Pflege. Für jedes unserer Biotope wird ein Naturraummanagementplan erarbeitet, der eine zoologische und botanische Bestandserhebung, ein laufendes Monitoring und individuell

festgelegte Pflegemaßnahmen beinhaltet. Den Rahmen bildet unser Habitat-Optimierungsprogramm, das auf die Förderung ausgewählter EU-geschützter Arten, wie Neuntöter (*Lanius collurio*), Großer Feuerfalter (*Lycaena dispar*) oder die Haselmaus (*Muscardinus avellanarius*) abzielt. Unsere Biotope sind in der ganzen Steiermark zu finden. In den Bezirken arbeiten unsere engagierten Ortsstellenleiter und Pfleger, die sich auch um die Grundstücke kümmern. Gemeinsam mit freiwilligen Helfern werden Kleinstrukturen erhalten, Wiesen extensiv bewirtschaftet, Amphibientümpel angelegt und vieles mehr.

Wiesen, Wälder, Moore ...

Unsere Biotope gehören den unterschiedlichsten Lebensraumtypen an. Wir fördern so etwa blumenreiche Mähwiesen oder Streuobstwiesen, die sich zu wertvollen Blühflächen entwickeln und seltene Pflanzen, wie das Schmalblättrige Lungenkraut (*Pulmonaria angustifolia*), die Sibirische Schwertlilie (*Iris sibirica*) oder die Große Spinnenragwurz (*Ophrys sphegodes*) beherbergen.

Auch Feuchtgebiete, wie Auen und Moore bieten den unterschiedlichsten Lebensgemeinschaften optimale Bedingungen. Entlang der Grenzmur in der Südsteiermark sichern wir Auwälder und Lahnen, die wir außer Nutzung stellen und somit letzte Wildnisgebiete erhalten, wo ohne Eingriffe natürliche Prozesse ablaufen können.

Natur

In Österreich gehen derzeit täglich ca. 20 Hektar Boden durch den Bau von Gebäuden, Straßen etc. verloren. Naturschutz ist Lebensraumschutz und wir danken all jenen Menschen, die unser Gedankengut und die Arbeit unterstützen. Helfen auch Sie mit – mit einer Spende oder Patenschaft können auch Sie Naturoasen retten!



Naturschutzbund Steiermark

Herdergasse 3, 8010 Graz
Telefon: 0316/322377-0
naturschutzbundsteiermark.at

Schmalblättriges Lungenkraut



Auwald an der Grenzmur Fotos: Naturschutzbund



Auf Connys Spuren ...

Graz und das Umland sind auch tauglich für echten Schi-Rennsport. Der Skiclub Graz als einer der größten des Landes schloss soeben eine starke Saison. Vorbild der Jugendlichen: Abfahrtsstar Conny Hütter, die aus diesem Club kommt.

Die WM in St. Moritz ist vorbei. Aus Graz war leider niemand dabei – auch nicht Weltcup-Siegerin Conny Hütter. Verletzungsbedingt. Legendar der Sager des ORF-Kommentators nach Conny's erstem Weltcup-Sieg: „Die Hütter hat ja das Abfahrts-Gen intus – die wohnt ja am steirischen Kumberg, die ist vom Kindesalter an schon immer abgefahren...“. Die rund 350 Mitglieder im Ski-Club Graz trainieren dafür umso mehr, rund 50 starten bereits beim Vereins-Cup, der über die ganze Saison läuft. Vereinspräsident, selbst Spitzenläufer, später aber so nebenbei Mehrfach-Paddel-Weltmeister Gerhard Peinhaupt: „Vielen Dank liebe Eltern, dass Ihr eure Jugend zum Schneesport motiviert“.



Früh übt sich, der den Schwung auf der Kante richtig beherrschen will

Der Ski-Club Graz ist aber Ausrichter von Schülerschi-Meisterschaften, auch für Graz-Umgebung, die im Februar im der Gaal bei Knittelfeld stattfanden. Ebenso die Cup-Rennen, etwa jenes im Slalom des SV Deutschfeistritz. Leider war die Cupsaison bei Redaktionsschluss noch nicht beendet. Es sind daher einige Ergebnisse von den Schülerschi-Meisterschaften genannt, wo vor allem die Volksschulen der nördlichen GU-Gemeinden ganz schön abräumten.

Erfolge für GU-Schulen

Allen voran stand der Gesamtsieg der Buben der 4. Schulstufe, der an die VS Frohnleiten ging. Den hat das Quartett Leon Wallisch, Luca Schlegl, Michael Neuhold und Paul Picker eingefahren. In der Einzelwertung war die VS Semriach vorne dabei: Marcel Vötsch wurde Dritter, Valentin Rauch Siebenter. Bei den Mädchen der 4. Schulstufe lief es für die GU-Schulen nicht ganz so gut. In der Einzelwertung kamen die Gratweinerinnen Paula Roth und Sophie Huber auf die Plätze 7 und 14.



Siegerehrung durch Präsident Peinhaupt (rechts im Bild) mit lauter strahlenden Gesichtern

Auch in der Schulstufe 2 ging die Mannschaftswertung bei den Buben an die VS Frohnleiten (Leopold Schütz, Christoph Wallner, Franz und Peter Jaritz). Die Einzelwertung der Schulstufe 3 holte sich Simon Schinnerl für die VS Semriach, Platz 8 ging an seinen

Schulkollegen Matthias Harb. Bei den Mädchen der 3. Stufe siegte Lisa-Marie Grubmüller aus der VS Niederschöckl, 2. wurde Sofie Harrer aus Frohnleiten, Platz 3 ging an Stefanie Pusterhofer (VS Deutschfeistritz). Wir gratulieren allen herzlich.



Skiclub-Präsident Gerhard Peinhaupt (links) bei einer der vielen Siegerehrungen

Fußball Oberliga-Mitte: Spielplan

Die beiden Vertreter unserer Region in der Fußball Oberliga Mitte sind der FC Raiffeisen Gratkorn und der TUS RB Installationen Beranek Rein. Beide Mannschaften sind recht erfolgreich in das Frühjahr gestartet. Nebenstehend finden Sie den weiteren Heimspiel-Spielplan für das Frühjahr 2017.



Übrigens:

Das nächste Derby der beiden Mannschaften findet am Samstag, den 20. Mai um 17.00 Uhr im Stadion Rein statt.



Tus RB Installationen Beranek Rein – GAK
Samstag, 08.04, 16.00 Uhr, Stadion Rein

FC Raiba Gratkorn – SV Frauental
Freitag, 14.04, 19.00 Uhr, Sportstadion Gratkorn

Tus RB Installationen Beranek Rein – SV Pachern
Samstag, 22.04, 16.00 Uhr, Stadion Rein

FC Raiba Gratkorn – FC Großklein
Samstag, 29.04, 17.00 Uhr, Sportstadion Gratkorn

Tus RB Installationen Beranek Rein – SV Gleinstätten
Samstag, 06.05, 17.00 Uhr, Stadion Rein

FC Raiba Gratkorn – SV Gralla
Samstag, 13.05, 17.00 Uhr, Sportstadion Gratkorn

Tus RB Installationen Beranek Rein – FC Raiffeisen Gratkorn
Samstag, 20.05, 17.00 Uhr, Stadion Rein

Racketlon – vier Schläger für eine Dame

Vielseitiger geht's kaum: Die Engländerin Dawn Foxhall ist „Bäuerin“ in Semriach, hat zwei Töchter, ist Native-Speaker an vier Schulen. Dazu: Racketlon-Staatsmeisterin und WM-Dritte. Racketlon – wie, was? Also weiter mit Serve-Volley.

Man schrieb das Jahr 1996 als Dawn Foxhall erstmals steirischen Boden betrat. Im Sog ihres heutigen Gatten Nigel, der nach dem Aus der ruhmreichen Automarke Lotus als Entwicklungs-Ingenieur bei AVL anheuerte. Dawn kam aus Norwich mit Sportutensilien. Und einem roten Shirt: „England Racketlon“ – das Trikot der Nationalmann-

Disziplin auf die andere umstellen. Und da wird's schwierig...“. Das Erfolgs-Kriterium: „Die Spiele deiner starken Disziplinen solltest du unbedingt gewinnen“. Warum diese spannende Ball-sport-Kombi eine Randsportart ist und auch bleiben wird liegt an den Spielstätten: Wo gibt es zumindest Tennisplatz und Squashbox nebeneinander? Was



Spielerischer English-Unterricht der Native Speakerin mit Klassenlehrerin in St. Veit

schaft. Das sorgte für Aufsehen auf den Tennisplätzen in Gratkorn, Judendorf oder beim GAK. Die damalige Top-Ten Spielerin Foxhall wurde rasch zur heimischen Wegbereiterin – vor allem für Racketlon.

4 Sätze à 21 Punkte

Racketlon – die Kombination aus Tischtennis, Badminton (Federball für Erwachsene...), Squash und Tennis. Bei uns eine Turniersportart seit rund 15 Jahren. Gegen jeden Gegner spielt man einen Satz bis 21 Punkte (Running Score – jeder Punkt zählt), wer am Ende mehr Punkte hat, ist Match-Sieger. Klingt simpel und kompliziert zugleich. Und ist es auch. Denn, so Foxhall: „Jede dieser Disziplinen ist eine eigene Sportart, die auf total unterschiedlichen Techniken beruhen. Beim Racketlon musst du dich innerhalb von Minuten von einer

für Racketlon nötig ist – der Badminton-Court und Tischtennis-Platten haben bald wo Platz. Vor allem Squash wird immer schwieriger. Zuletzt schloss das „Players“ in Andritz mit 6 Boxen. Jetzt ruhen die Hoffnung der Squasher auf die neue All-round-Anlage in der Ragnitz. Denn auch die beiden Boxen in der Landesturnhalle sind sogar an Wochenenden zu.

Nix für Schwächlinge

„Pionierin“ Dawn, die Tennis ihre stärkste Disziplin nennt, heute aber viel Freude auch am Tischtennis gefunden hat – denn Squash spielt sie ohnedies seit 20 Jahren mit der gleichen Mannschaft auf Staatsliga-Niveau, nennt Kondition und Mentalstärke als Voraussetzungen für erfolgreiches Racketlon. „Stell dir vor, du spielst im Turnier oft 6 bis 8 Matches am Tag – jedes



Dawn Foxhall und die Racketlon-Arbeitsgeräte (v. l.): Badminton, Tischtennis, Tennis, Squash

in allen vier Disziplinen – nix für Schwächlinge...“. Fürwahr: Dawn ist ein Kraftpaket, wengleich man es der fast zierlichen, aber drahtigen Mittvierzigerin nicht ansieht.

Weltklasse-Spielerin

Englische U18-Nationalspielerin war sie, Staatsmeisterin in Österreich ebenso, 2013 mit dem Belgier Pieters Dritte im Mixed-Berwerb bei der Weltmeisterschaft in Holland. Im Damen-Doppel 45+ mit Elisabeth Seehofer war sie zuletzt Ranglistenfünfte in Österreich. Im Squash Nummer zwei in der allgemeinen Klasse in Österreich. Bis man sie heuer aus der Rangliste kippte. „Auf einmal, denn ich bin Engländerin...“, sagt sie lächelnd – und verbirgt dahinter ihre verständliche Traurigkeit. „Macht nix, der Sport ist mir wichtiger. Darum spiele ich eben ohne Ranking, bei Exhibitions und Turnieren in den Einzeldisziplinen, wie etwa Tennis in der Seniorinnen-Meisterschaft des GAK...“.



Beim TC Judendorf ist Dawn Foxhall Head-Trainerin und zumeist Match-Winnerin

Trainerin beim TC Judendorf

Mit dem Sport ist sie groß geworden. Mit dem Sport will sie heute jungen Menschen helfen, erfolgreich zu werden. Im Projekt „Bewegungsland Steiermark“ ist sie Trainerin. Wo sie an vier Schulen

wie in Andritz/St. Veit als Native Speakerin den Kindern spielerisch beim Sport die Sprache beibringt. „That's killing two birds with one stone...“ (zwei Fliegen mit einer Klappe), wie der Engländer sagt. Sie ist aber auch seit 2014 Head-Trainerin der Tennis-Damen des TC Judendorf. Mit großem Erfolg: „Da spielen jetzt schon drei Mädels im Alter von 12 und 13 Jahren in der ersten Damen-Mannschaft“, verrät die Trainerin stolz.

Apropos Mädels: Auch ihre beiden Töchter, 14 und 18 Jahre führt sie über den Sport in ein gesundes Leben: die 18-Jährige ist bereits auf den Sprung zu einem (Sport-)Medizinstudium. Und Frau Mutter hütet daheim die Schafe – im wahrsten Sinn des Wortes. „Ja, der Bauernhof nahe dem Kesselfall ist's, der unsere Familie nach Anfangsjahren und einer kurzen Rückkehr nach England 2006 endgültig hier herziehen hat lassen. Da erst habe ich meinen Mann geheiratet, da sind wir alle zusammen glücklich“.

Foxhall mit Nachhall

Das Gute zum Schluss: Am 6. Mai veranstaltet sie ab 10 Uhr mit der Clubführung des TC Judendorf ein GÖST-Event – Ganz Österreich spielt Tennis. „Zu diesem Schnuppertag darf ich alle einladen, die sich für Tennis interessieren“. Und: Aus dem Projekt „Bewegungsland Steiermark“ wird Dawn Foxhall ab unserer nächsten Ausgabe laufend Tipps und Tricks zur Jugend-Gesundheit präsentieren. Foxhall mit Nachhall ...

TC Gratkorn reif fürs Play-Off?

Erich Cagran

Starker Tennis-Bundesliga-Saisonauftakt von Gratkorn: Mit Neuzugang Sebastian Ofner, Österreichs Nummer 4 und der aktuellen Nummer 267 im ATP-Ranking, erscheint das obere Play-Off realistisch. Start ist am 25. Mai mit einem Heimspiel.

Von einer Ballsaison in die nächste, vom Tanzparkett auf den Tennis-Center Court, würde man gesellschaftlich sagen. Sportlich aber geht es in Gratkorn auch schon heiß her. Zusätzlich „eingehetzt“ durch den neuen Sponsor „Pronto-Oil“, gelang unter Obmann Martin Sayer auch die Verpflichtung einer neuen Nummer eins: Sebastian Ofner, der vom ESV Tennis Bruck geholt wurde. Ofner ist hinter Dominic Thiem (ATP 8) sowie den Melzer-Brüdern Gerald (ATP 107) und Jürgen (ATP 157) mit ATP-Platz 267 Österreichs aktuelle Nummer 4 auf der internationalen Bühne. Und vermutlich wohl auch bald schon in Österreichs Davis-Cup Team von Stefan Koubek.

Neben Ofner wurden vom TK Pronto-Oil Gratkorn auch noch Fabian Gruber (bisher Kapfenberg) und aus Deutschland der Ranglistenspieler Julian Onken neu verpflichtet. Zusammen mit den heimischen Eigenbauspilern Johannes Schretter, Stefan Retzl und Matthias Häusler geht man zuversichtlich in die neue Bundesliga-Saison. Als Ziel nennt die Mannschaftsführung einen sicheren Mittelfeld-Platz. Mit Publikums-Unterstützung sollte aber das obere Play-Off möglich sein.

Spannende Tennis-Bundesligaspiele gibt es am 20. und 25. Mai wieder in Gratkorn zu sehen



Mit Sebastian Ofner als neuer Nummer 1 könnte Gratkorn zur Bundesliga-Sensation werden



Erstes Heimspiel am 20. Mai
Der TK Pronto-Oil Gratkorn startet am 20. Mai als eine von drei steirischen Mannschaften in der höchsten Spielklasse in die neue Bundesliga-Saison. Erster Gegner im Heimspiel ab 11 Uhr ist der WAC. Und schon am 25. Mai kommt die Mannschaft von Salzburg Stiegl 1 nach Gratkorn. Danach folgen die beiden Auswärts-Partien bei Irndning (27. Mai) und gegen den Serienmeister TC Gleisdorf am 3. Juni.



IHR
OPTIKERMEISTER ...

IHREN AUGEN
ZULIEBE

Nur Ihr Optikermeister bietet auch Meisterqualität!



OPTIK
REISS

Karl Reiß
Optikermeister & Contactlinsenanpasser

Hauptplatz 1, Gratwein-Straßengel
Tel. 03124 / 510 37
Dr.- Karl-Renner-Str. 1, Gratkorn, Tel. 03124 / 224 59
Mo bis Fr: 8.00-12.00 Uhr, 14.00-18.00 Uhr, Sa: 9.00-12.00 Uhr
E-Mail: office@optik-reiss.at, web: www.optik-reiss.at

1. Gratkorker Golfturnier



Restaurant im Kulturhaus und GC Almenland
Samstag, 17. Juni 2017

All-inclusive-Turnier mit Frühstück, Mittagessen und Abendessen
Siegerehrung im Restaurant im Kulturhaus

- Frühstück und Treffpunkt ab 9 Uhr beim Golfclub Almenland
- Turnierstart: 10.30 Uhr (Kanonenstart)
- Vorgabewirksam
- Tolle Preise: u. a. VIP-Karten für Legends of Rock
- Spanferkel
- Nenngeld: € 60,-

Weitere Infos und Anmeldungen:
bei Michael Sluschny, Tel. 03124 / 23 811
oder im Restaurant im Kulturhaus Gratkorn
Bahnhofstraße 2, 8101 Gratkorn

Ästhetik für Gesicht und Körper

Ein frischer Teint, eine makellose Haut und gepflegte Hände sind Ausdruck von Gesundheit und ein persönliches Wohlgefühl, welches nach außen strahlt.



HydraFacial, die modernste Art der Gesichtsbehandlung im Cosmedicpoint Gratkorn sorgt für glatte und ebenmäßige Haut

Wer wünscht sich nicht ein frisches Aussehen als Ausdruck von Gesundheit, Attraktivität und Leistungsfähigkeit? Leider verliert die Haut mit fortschreitendem Alterungsprozess ihr frisches Aussehen, ihre Elastizität und Spannkraft - Falten entstehen, die Gesichtszüge wirken müde und die Hautstruktur verliert ihr jugendliches Erscheinungsbild.

Ziel des Teams rund um Mediziner und zertifizierten Anti-Aging-Spezialisten Dr. Bojan Vucic ist es, das äußere Erscheinungsbild des Gesichtes zu optimieren, die Hautqualität zu verbessern, störende Narben auszugleichen und Problemzonen zu korrigieren, um Ihnen zu einem rundum positiven Körpergefühl zu verhelfen.

Bei der sanften Faltenbehandlung in der Gratkorn Praxis geht es darum, Ihnen wieder schonend das jugendliche Aussehen zu geben, nach dem Sie sich sehnen. Dabei wird stets darauf geachtet, dass dies immer im Einklang mit Ihren natürlichen Gesichtszügen und Ihren individuellen Bedürfnissen geschieht.

In einem ausführlichen Beratungsgespräch wird besprochen, welche Methoden für Sie am besten geeignet ist. Eine Kombination von modernsten und wissenschaftlich anerkannten Substanzen wie Hyaluron, Poly-L-Milchsäure oder Calcium-Hydroxylapatit bietet außerdem größtmögliche Sicherheit.



Ihr Spezialist für Faltenbehandlungen:
Dr. Bojan Vucic, Cosmedicpoint Gratkorn
Praxis für Kosmetische Medizin
Brucker Straße 23a, 8101 Gratkorn,
Tel.: 03124/ 2500011
Web: www.cosmedicpoint.at

DER NEUE MOKKA X

- » 30 % hellere Sicht dank intelligenter LED-Scheinwerfer*
- » Frontkollisionswarner
- » Beste Vernetzung mit Apple CarPlay™ und Android Auto™
- » OPEL OnStar mit automatischer Unfallhilfe**

Opel Mokka X 2017 Cool & More

statt

€ 21.480,-

um

€ 16.600,-*

Mit den Innovationen der Oberklasse.

Die genannten Features sind teilweise optional bzw. in höheren Ausstattungen verfügbar. Apple CarPlay ist eine registrierte Marke der Apple Inc., Android ist eine registrierte Marke der Google Inc. *LED-Technologie leuchtet 30% heller als Halogen. **Der Service von OnStar erfordert einen Vertrag mit OnStar Europe Ltd. und ist nach einer Testphase kostenpflichtig. Verbrauch gesamt in l/100 km: 3,9–6,7; CO₂-Emission in g/km: 103–155. Abb. zeigt Sonderausstattung.

*Kurzzulassung, inkl. Leasing- & Eintauschbonus.



Symbolbild

opel.at



Wiener Straße 350, 8051 Graz, Tel. 0316 788-0
Industriestraße 9, 8430 Leibnitz, Tel. 03452 2211

Mitglied der
GADY Family